Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

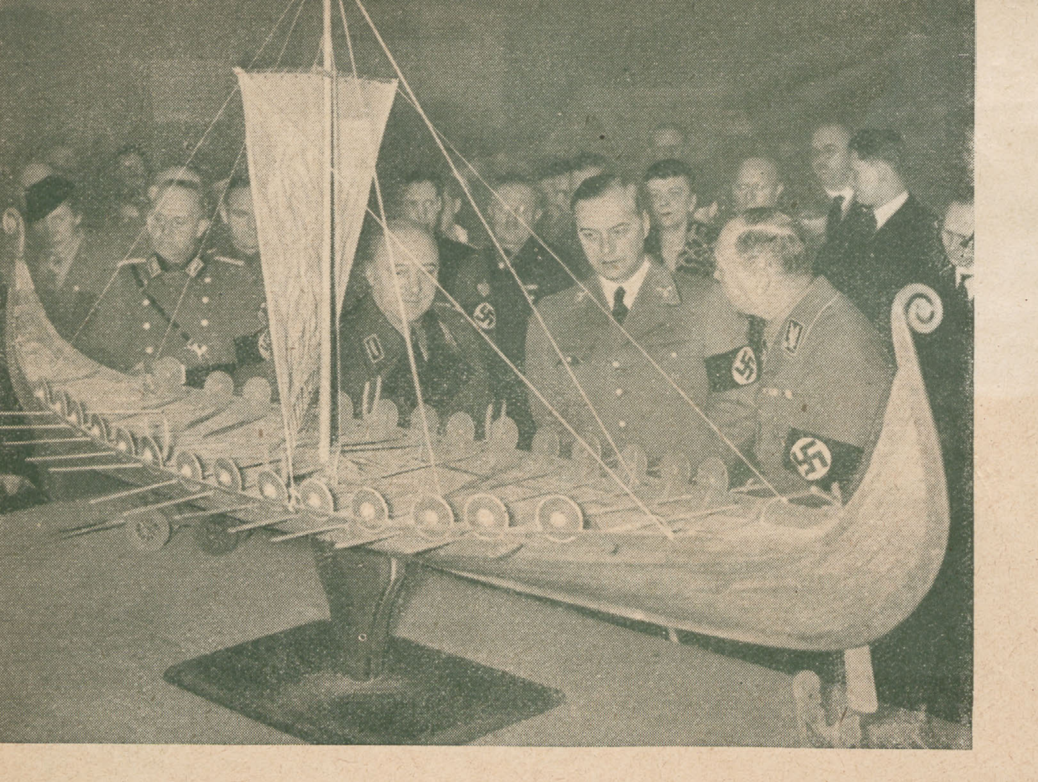
Ostdeutsche Illustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 21. FEBRUAR 1937 — VOM 21. BIS 27. FEBRUAR 1937 — 14. JAHRGANG / NR. 8

Heldengedenktag

HINDENBURG-GRUFT IM REICHSEHRENMAL TANNENBERG

BITTNER



Nebenstehend: In der Technischen Hochschule zu Charlottenburg wurde die vom Reichsbund für deutsche Vorgeschichte und der Reichshauptstelle Vorgeschichte der NSDAP. veranstaltete Ausstellung „Lebendige Vorzeit" eröffnet. Staatssekretär Hierl und Reichsleiter Rosenberg vor dem Modell eines Wikinger-Schiffes.



Links: Der Führer hat den bisherigen deutschen Geschäftsträger, General a. D. Faupel, zum Deutschen Botschafter bei der spanischen Nationalregierung ernannt.



Rechts: In der Kapelle des Buckingham-Palastes wurde das zweite Kind des Herzogspaares von Kent auf die Namen Alexandra Helen Elisabeth Olga Christable getauft. Der Täufling verläßt sein Elternhaus, dahinter der ältere Bruder Prinz Edward.



Nebenstehend: Der Führer übergab den Verwaltungsneubau der NSDAP. am Königlichen Platz in München dem Reichsschatzmeister Schwarz.

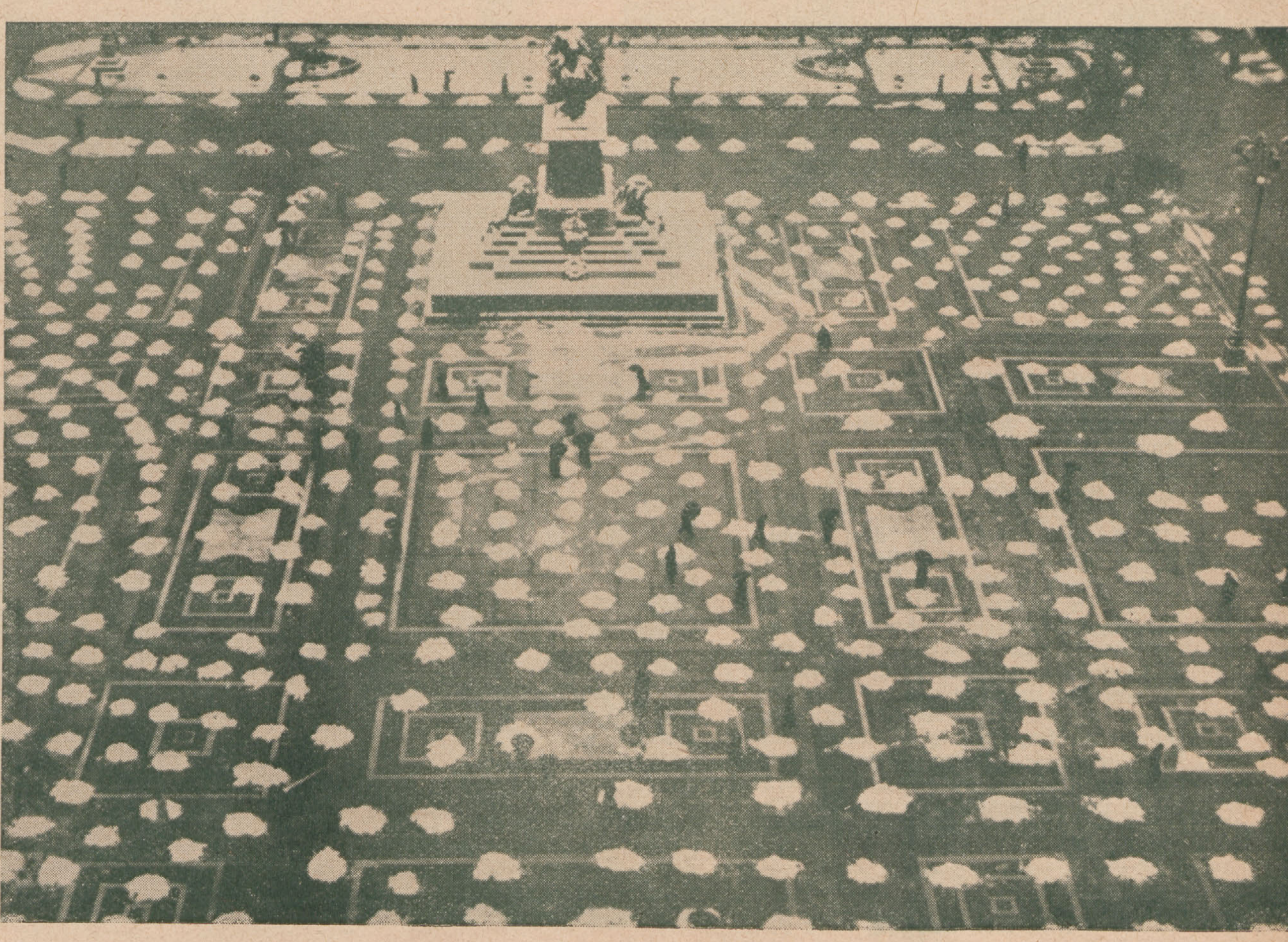
Aufn.: Weltbild (3), Presse-Illustrationen Hoffmann (1).





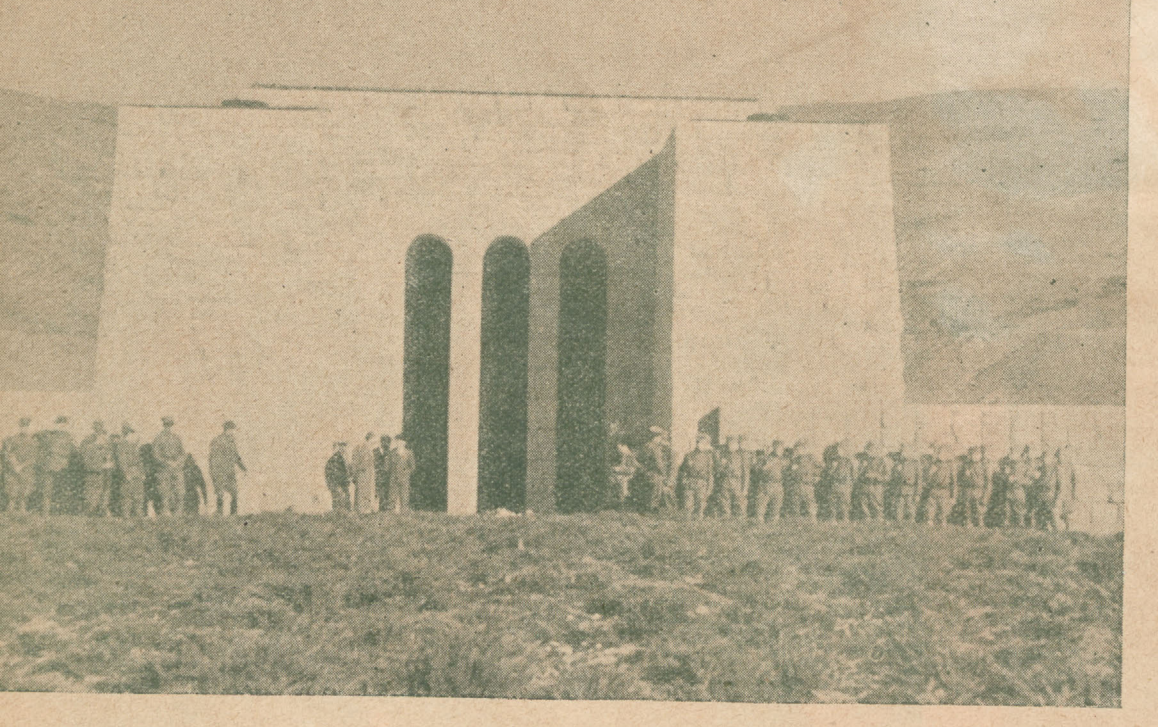
Der vierte Reichsberufswettkampf wurde eröffnet — Obergebietsführer Axmann, der Leiter des Reichsberufswettkampfes, besichtigt in einer Berliner Schule die schriftlichen Arbeiten.

Die deutschen Skimeisterschaften in Altenberg im Ost-Erzgebirge. Ein Blick von der Ski-Schanze auf die 40 000 Zuschauer.



Nebenstehend: Ein eigenartiges Bild bot der Domplatz in Mailand eines Morgens nach einem nächtlichen Schneefall. Die Schneekehre hatte den Schnee fein säuberlich zu kleinen Häuflein zusammengeschoben.

Aufn.: Weltbild (2), Presse-Illustrationen Hoffmann (1).



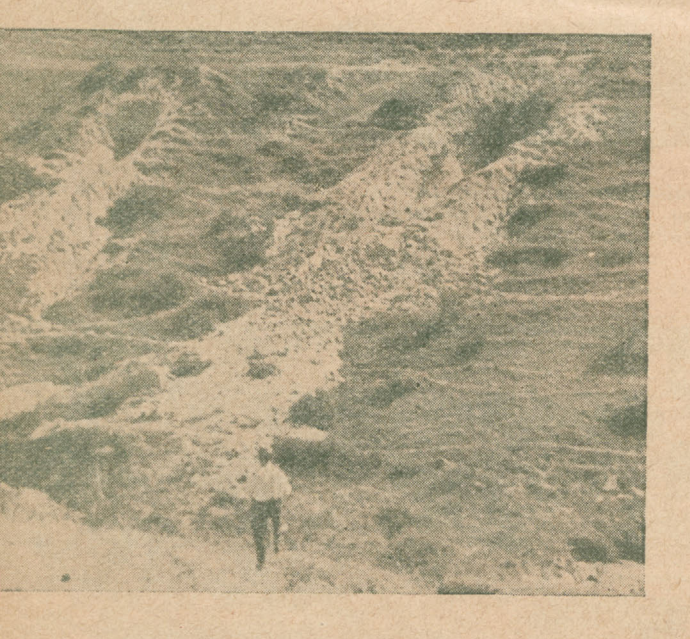
Heldengräber in Mazedonien

Am Sonntag (18 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg einen Vortrag von Dr. Ilse Scharschmidt „Fahrt zu den Kriegsgräbern an der Südostfront".

Die Totenburg von Bitolj.

Nebenstehend: Hirten am Babuna-Paß.

Unten: Noch jetzt kann man Artillerie-Stellungen finden.

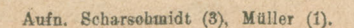




Im Herbst des verflossenen Jahres reisten Gruppen ehemaliger Frontkämpfer und Angehörige von Gefallenen zu den Soldatenfriedhöfen in Mazedonien, die heute unter dem Schutz der jugoslawischen Regierung stehen. Nach einer Reise von 2000 Kilometer standen wir an Gräbern, zu denen 20 Jahre lang schmerzliches Sehnen ging. Wir sahen mit eigenen Augen ein Land, das wir aus so vielen Soldatenbriefen kannten — geführt und belehrt von ehemaligen Mazedonienkämpfern. Wir erlebten erschüttert deren Suchen und Wiedererkennen ihrer alten Stellungen und der Spuren des Krieges. Keiner versäumte, in den Dörfern, die nun im tiefen Frieden liegen, nach den ehemaligen Quartiergebern zu forschen. Wie manches Andenken an die Kriegszeit ward dort noch bewahrt! Wie groß und treuherzig war die Freude über das unverhoffte Wiedersehn mit den „Germanskis"! Einer von jenen schlichten, bäuerlichen Menschen hütet seit 20 Jahren das Grab des deutschen Offiziers, der bei ihm im Quartier gelegen hat und in der Nähe gefallen ist. — Unbeschreibliches Glück der Lebenden, wieder auf diesen gewaltigen Höhen zu stehen und weit über das Land zu schauen und die Paßstraßen, des mühevollen Anmarsches eingedenk und des todumdrohten Rückzugs! Nun klingt das Läuten der Ziegenherden durch die Täler. Auf seinen Stab gelehnt, steht der Hirte, in weiße, handgewebte Wolle gekleidet, die Lammfellmütze auf dem Kopf. Ueber den Babunapaß ziehen Familien mit ihrem Esel. Mädchen kommen zum steinernen Brunnen mit Krügen, die seit Christi Geburt ihre Form wahrten. Mit der Handsichel wird der Kukuruz geschnitten, und an den Häusern trocknen Girlanden von Paprika. Ueberall, wo wir Kränze niederlegen, nimmt die Bevölkerung teil an unserm Friedhofsgang. Beladen mit den Grüßen der Heimat stehen wir vor den Gräbern — in jäh erneuertem Schmerz, der verklärt wird zu einem letzten, tiefsten Begreifen.

Unten: Am Ochrida-See.





Aufn. Scharschmidt (3), Müller (1).

Für jeden Geldbeutel einen Empfänger

Preisbildung in der Rundfunkwirtschaft

In der diesjährigen „Saison" ist eine bemerkenswerte Ruhe und optimistische Grundhaltung festzustellen. Die Entwicklung der Hörerzahlen in diesem Jahr, die am 1. Februar eine vorläufige Höhe von rund 8,4 Millionen erreicht und Deutschland zu dem führenden Rundfunkland Europas gemacht haben, zeigt, daß auch die Rundfunkwirtschaft erfolgreich Anteil an der Aufwärtsbewegung des nationalsozialistischen Rundfunks hat.

Wenn vielleicht der mengenmäßige Umsatz an Rundfunkgeräten gar nicht so entscheidend gestiegen ist, so wird in diesem Jahr bestimmt eine wertmäßige Steigerung des Umsatzes, die nicht zuletzt ihre Ursachen in der allgemeinen Wirtschaftsbelebung hat, zu verzeichnen sein. Der Absatz an Volksempfängern hat im Jahre 1935/36 durchaus nachgelassen, was nur beweist, daß mit der durch den Volksempfänger bedingten niedrigen Preisgestaltung nahezu alle diejenigen Kreise erfaßt worden sind, die früher ihrem Einkommen nach sich kein Rundfunkgerät hätten leisten können.

Das Nachlassen des Absatzes an Volksempfängern dürfte die Rundfunkwirtschaft, insbesondere die Rundfunkindustrie, für das kommende Rundfunkjahr vor neue Aufgaben einer Preisgestaltung stellen, die in ihren wichtigen Faktoren den Einkommensverhältnissen der Mehrzahl der deutschen Volksgenossen Rechnung tragen muß. Es bedarf keiner Erörterung, daß die Rundfunkindustrie den Bedürfnissen einer volkstümlichen Preisbildung für ihre Apparate nachkommen wird. Denn auch ihr ist als Bundesgenosse der politischen Rundfunkarbeit an der Förderung des Rundfunkempfangs im ganzen deutschen Volk gelegen. Aber die von der Rundfunkindustrie ebenso wie von den anderen Gruppen der Rundfunkwirtschaft und nicht zuletzt auch von den Konsumenten für notwendig erachtete volkstümliche Preisgestaltung kann natürlich niemals zu einem derartigen Preissturz führen, daß das heutige Preisgefüge vollkommen zerstört würde und damit der Rundfunkmarkt vollkommen in Unordnung geriete. Vielmehr wird sich die Preisgestaltung so zu vollziehen haben, daß nicht nur für jeden Geschmack, sondern in erster Linie für jeden Geldbeutel Geräte in genügender Auswahl zur Verfügung stehen.

Die Methoden, die eine wirtschaftlich vernünftige Preissenkung auf dem Gerätemarkt herbeiführen sollen, werden bei den diesjährigen Kartellabreden zwischen der Rundfunkindustrie und dem Rundfunkgroß- und -einzelhandel Gegenstand eingehender Erörterungen sein. Das bisherige starre Preisklassensystem hat aus den verschiedensten Gründen bei der Industrie selber Bedenken ausgelöst, die dann auch vom Reichswirtschaftsministerium geteilt wurden. Hierbei darf nicht übersehen werden, daß trotz aller Mängel, die das bisherige System zeitigte, die ursprünglichen sogenannten „Wirufa"-Verträge und die daraus hervorgegangenen Kartellbestimmungen der „Wirtschaftsstelle der deutschen Rundfunkindustrie" einen Versuch der Rundfunkindustrie darstellten, Ordnung auf dem einst völlig in Verwirrung geratenen Rundfunkmarkt zu schaffen. Es hieße die Absichten der Rundfunkindustrie zur Verwirklichung einer gesunden und volkswirtschaftlich gerechten Marktordnung völlig verkennen, wollte man ihr heute nicht zugestehen, daß sie die Nachteile des Richtpreisklassensystems selber erkannt hat und daher entschlossen ist, Folgerungen für eine künftige Marktregelung zu ziehen. Sie entspricht so auch den Wünschen, die Dr. Schacht gelegentlich seiner bekannten Verordnung vom 17. Oktober 1936 zum Ausdruck gebracht hat. Darin war der Wille des Reichswirtschaftsministers nach einer beweglichen Gestaltung der Preise in der Rundfunkwirtschaft eindeutig vertreten worden.

Die Abwandlung des starren Preisklassensystems bedeutet keineswegs die Aufgabe vernünftiger Preisbindungen, die nicht nur der Wirtschaft selbst, sondern dem Konsumenten einen zuverlässigen Schutz gewähren.

Die Pläne der Rundfunkindustrie sollten nicht dahin mißverstanden werden, daß sie sich gegen Preissenkungen auf dem Apparatemarkt sperrte. Im Gegenteil: die Rundfunkindustrie vertritt den Standpunkt, daß Preissenkungen, die das Gebäude ihrer Kalkulation nicht gefährden, durchaus erwünscht sind, und daß hierbei jede nur mögliche Verbesserung unbedingt dem Konsumenten zugute kommen muß.

Es ist überhaupt die Erkenntnis aller Kreise der Rundfunkwirtschaft, daß bei der Versorgung der Volksgenossen mit Rundfunkgeräten die Preise so gering wie möglich gehalten werden müssen. Denn eine unvernünftige Preisgestaltung würde auch die propagandistischen Maßnahmen der politischen Rundfunkführung leicht beeinträchtigen. Die Industrie wird z. B. überlegen müssen, ob sie an ihrer Typenvielzahl festhalten will, oder ob es nicht zweckmäßiger ist, wenn sie sich mehr auf eine Reihe von Standardgeräten festlegt. Nach unserer Kenntnis hat die Führung der Rundfunkindustriegruppe bereits ihren angeschlossenen Mitgliedsfirmen in dieser Richtung für das künftige Bauprogramm eine gewisse Beschränkung empfohlen. Es dürfte also wünschenswert sein, daß die Industrie durch eine planmäßige Serienproduktion, möglichst unter Verzicht auf sogenannte Ausstattungsmätzchen, einer Preisbildung die Wege ebnet, die den Interessen der Käuferschichten wirklich entgegenkommt. Hierbei wird sie die Ueberprüfung ihrer Kalkulationen mit volkswirtschaftlichem Verantwortungsbewußtsein vorzunehmen haben. Ebenso werden auch die Handelsgruppen gegen eine Ueberprüfung ihrer Rabattordnung keine Einwendungen erheben, da ja die volkswirtschaftliche Ausrichtung bei jeder Preisbildung das Entscheidende ist.

In Verbindung mit den Rabattfragen des Handels dürfte folgende Ueberlegung noch eine Rolle spielen: Es ist leider eine bekannte Tatsache, daß der Rundfunkhandel, auch nach den Auffassungen seiner berufsständischen Organisationen, übersetzt ist, und zwar der Rundfunkgroßhandel etwa zu einem Viertel, und der Rundfunkeinzelhandel etwa zu einem Drittel. Reichssendeleiter Hadamovsky hat auf einer Tagung des Rundfunkgroßhandels während der letzten Rundfunkausstellung im August betont, daß der Volksempfänger der Rundfunkindustrie zusätzliche Verdienste eingebracht habe, während er dem Rundfunkhandel dieses zusätzliche Geschäft nicht gewährt habe. Denn die Zahl der Groß- und Einzelhändler habe sich im Verfolg der Belebung der Rundfunkwirtschaft seit der Machtübernahme über das Doppelte erhöht, so daß sich bei verdoppelter Händlerzahl der durch den Volksempfänger bedingte verdoppelte Stückumsatz nicht wie bei der Industrie auswirken konnte. Der Reichssendeleiter knüpfte an diese Erkenntnis die Forderung auf Beschränkung der Händlerzahl, auf Erschwerung der Zulassung zum Rundfunkhandel, für die nicht nur die fachlichen, sondern vor allem die nationalwirtschaftlichen Notwendigkeiten beachtet werden müßten.

Für die Handelsseite wird zunächst das Rabattproblem mit dem berufsständischen Problem in Zusammenhang stehen. Ohne Zweifel bedeutet es eine Sicherung der Existenzgrundlage, wenn es den Gruppen des Rundfunkgroß- und -einzelhandels gelingt, die von ihnen beabsichtigte Berufsauslese zu verwirklichen. Der von seinem Berufsstand als zuverlässig anerkannte Händler wird durch den Wegfall von jenen Erscheinungen, die nur in seiner Sphäre so nebenbei Geschäfte tätigen und die besser für andere Berufe umgeschult werden sollten, zunächst einen sich erhöhenden Umsatz verbuchen können. Die durch die weitere stetige Entwicklung der Rundfunkhörerzahlen sich erhöhenden Umsätze würden ihm durch eine im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden nach vernünftigen Grundsätzen durchgeführte Berufsauslese dann endlich, ebenso wie der Industrie, im vollen Umfange zugute kommen können.

Zur Zeit ist dies noch nicht der Fall. Trotzdem wird man bei den Erörterungen über Rabatte auf diese Zusammenhänge Rücksicht nehmen müssen. Derartige schwerwiegende Probleme, die einen ganzen Berufsstand bewegen und auf eine neue Organisationsbasis stellen, werden selbstverständlich nicht von heute auf morgen zu lösen sein. Eine Berufsauslese von so grundsätzlicher Art läßt sich nur in einem angemessenen Zeitraum vollenden. Es wird einmal interessant sein, festzustellen, welche Umsatzgrößen bei dann veränderten Verhältnissen auf eine verringerte Händlerschaft entfallen.

Damit ist zugleich auch die gegenseitige volkswirtschaftliche Verantwortung betont, die Industrie, Groß- und Einzelhandel zu erfüllen haben. Die Handelsspannen in der Rundfunkwirtschaft sind Gegenstand eingehender Ueberprüfungen gewesen. Die preisliche Seite ist nunmehr ebenfalls in Angriff genommen worden. Wenn auf diese Weise alle am Rundfunkmarkt beteiligten Gruppen ihren Beitrag zu einer befriedigenden Gesamtlösung geleistet haben, wird die solange erstrebte klare Ordnung des Marktes erreicht sein. Die berufsständische Haltung der Wirtschaftstreibenden wird dazu führen, daß jeder einzelne den Marktanteil des anderen respektiert und sein privatwirtschaftliches Wohlergehen ausschließlich nach seinen nationalwirtschaftlichen Leistungen bestimmt.

K. B.

Marconi erhält das Monopol

Die englische Postverwaltung hat bisher probeweise zwei Fernsehsysteme, Marconi und Baird, zur Uebertragung zugelassen. Nunmehr hat sie sich entschlossen, den Fernsehsendedienst ausschließlich der Marconi-Gesellschaft zu übertragen.

Diese Entscheidung ist von weittragenden wirtschaftlichen Folgen. Die Fernseh-Empfangsgeräte mußten bisher auf den Empfang beider Systeme eingerichtet sein, wodurch sie besonders kostspielig wurden. Der Absatz an Empfangsgeräten war daher sehr gering; es sollen bisher nicht mehr als 300 Apparate in England abgesetzt worden sein. Nunmehr dürfte eine fühlbare Verbilligung der Empfangsgeräte möglich werden.

Rundfunkhörer in Frankreich

Am Jahresschluß 1936 erreichte Frankreich 3 218 541 Rundfunkanlagen. Die Zunahme im Jahr 1936 betrug damit 592 864. Sie ist wesentlich kleiner als die Zunahme im Jahr 1935.

Was Sie wissen müssen!

Wort

Der Sonntag dieser Woche ist Heldengedenktag. Neben der Uebertragung des Staatsaktes aus Berlin, bei der Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg sprechen wird, bringt dieser Tag noch manche Sendung, die der Würde des Tages gerecht wird. Wir nennen hier „Deutsche Helden jenseits der Grenze — Märsche ehemaliger österreichischer Regimenter“ (15.00 Uhr) und „Deutschlands Wehr — des Volkes Schutz und Ehr“, ein Hörwerk über drei Jahrhunderte preußisch-deutscher Geschichte (18.15 Uhr), ferner noch „Langemarck“, von Wolf Justin Hartmann (19.20 Uhr).

Diese Woche bringt noch einen zweiten Gedenktag, am Dienstag, den 23. Februar, ist der Todestag Horst Wessels. Im Mittelpunkt steht hier die Reichssendung vom Deutschlandsender: „Das deutsche Gebet“, eine hymnische Feierdichtung von Herbert Böhme mit Musik für einstimmigen Mannschaftschor, großes Blasorchester, Fanfaren, Pauken und Trommeln, von Erich Laue. Der Stabschef des Führers, Viktor Lutze, wird im Rahmen der Sendung sprechen.

Mann im Netz

Am Mittwoch (21.00 Uhr) sendet der Reichssender Königsberg ein Hörspiel „Mann im Netz“, von Adolf C. Schmidt. Das Hörspiel erzählt vom Schicksal und Kampf der Hochseefischer, von Schiffskatastrophen und von Bergung aus Seenot.

Der Inhalt ist kurz folgender: Der Obermatrose Piet Teerkorn hat vor 18 Jahren auf dem Fischdampfer „Senator“, auf dem er jetzt noch fährt, den Steuermann als seinen glücklicheren Nebenbuhler bei Maria Mewes niedergeschlagen — wie er denkt, getötet —, und ist jetzt, als man allgemein an den Mord zu glauben beginnt, entschlossen, Schluß zu machen. Schließlich klärt sich aber doch noch alles auf und geht seinen „richtigen Kurs“.

Singendes Volk

Das am Dienstag (10.00 Uhr) vom Landessender Danzig kommende Hörbild von Franz St. Hinz und Otto Müller will uns in das Alltagsleben unserer deutschen Brüder im fernen Wolhynien führen. Sie will uns teilnehmen lassen an der schweren Arbeit, die der deutsche Kolonist tagsüber leistet, sie will zeigen, wie er inmitten fremden Volkstums treu zu deutscher Art und Sitte hält. Nach der schweren Feldarbeit findet sich die Jugend der deutschen Dörfer auf dem Dorfplatz oder in einer großen Stube zusammen und singt zum Feierabend von Geschehnissen in alten Zeiten, von Liebesglück und -leid, lustige Schnurren und was sonst ein gesundes unverfälschtes Bauernherz bewegt. Viele Lieder singen unsere Brüder, die schon viele Generationen hindurch in Wolhynien leben, wie wir in der Heimat. Manch ein Lied — so vor allem alle Lieder, bei denen der Vorsänger auftritt — aber bietet dem Mutterlande etwas Neues, und solche Lieder sollen in der Sendung erklingen.

INHALT: SEITE

Musik

Die Musik dieser Woche bringt als größere Veranstaltung vor allem zwei Dinge. Der Zyklus „Musik großer Meister in Betrieben“ findet diesmal in Königsberg, und zwar am Mittwoch (12 Uhr) im Werk Cosse der Papier- und Zellstoffabrik seine Fortsetzung. Am Sonntag (19.50 Uhr) wird Webers „Euryanthe“ aufgeführt. (Siehe über beides die besonderen Abschnitte.)

Aus den Darbietungen der Orchestermusik ist besonders erwähnenswert die am Freitag (20.10 Uhr) gespielte 5. Sinfonie von Tschaikowsky und die Uebertragung der sinfonischen Dichtung „Tod und Verklärung“, von Richard Strauß vom Reichssender München am Dienstag (21.30 Uhr), wo der Komponist selbst sein Werk dirigieren wird. Ueber diese sinfonische Dichtung, die im übrigen in Königsberg und auch in Danzig oft gespielt ist, ist lediglich zu sagen, daß sie als ein Stück Programmusik im ersten Teil das Sterben eines Menschen, im zweiten seine Verklärung im Aufstieg zum Jenseits musikalisch auszudrücken versucht.

Die vielen Freunde soldatischer Musik machen wir aufmerksam auf die am Donnerstag (20.10 Uhr) gespielten Parademärsche ehemaliger ostpreußischer Regimenter.

Musik großer Meister in Betrieben

Rundfunkempfang im Werk heißt Freude im Betrieb! Dieses Wort hat der deutsche Rundfunk seinem Winterprogramm 1936/37 vorangestellt. Millionen Schaffende sollen in der Werkpause Erholung und Entspannung, Kraft und immer neue Freude finden. Der nationalsozialistische Rundfunk spricht jedoch nicht nur durch den Lautsprecher zum deutschen Arbeiter. Er geht selbst in die Betriebe und bietet dort allen Volksgenossen das unmittelbare Erlebnis deutscher Kultur. Das Beste ist für den deutschen Arbeiter gerade gut genug! Nach diesem Grundsatz werden die Betriebskonzerte, die gleichzeitig über alle Reichssender gehen, durchgeführt. Erlesene Vortragsfolgen und namhafte Künstler sollen die Werkpausen in den deutschen Betrieben zu Feierstunden gestalten. Die Sendereihe „In den Domen der Arbeit“ bietet in diesem Winter die Höhepunkte der musikalischen Darbietungen des Rundfunks für den deutschen Arbeiter.

Diesmal ist der Reichssender Königsberg an der Reihe. Er sendet sein Konzert in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront am Mittwoch (12 Uhr) aus der Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke A.-G., Werk Cosse. Große deutsche Meister stehen auf der Vortragsfolge: Carl Maria v. Weber mit den schönsten Nummern aus seinem „Freischütz“, Beethoven mit der Ouvertüre zu „Egmont“ und Mozart mit einer Auslese aus mehreren Opern.

Der hamburgische Staatskapellmeister Eugen Jochum dirigiert, Kammersängerin Käte Heidersbach (von der Staatsoper Berlin) und ein gebürtiger Königsberger, Kammersänger Walther Ludwig (vom Deutschen Opernhaus, Berlin), werden mit ihrer hervorragenden Gesangskunst die Hörer erfreuen. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

Das Konzert wird für alle Rundfunkhörer, ganz besonders aber für die Arbeitskameraden in dem genannten ostpreußischen Betriebe, zu einer festlich ausgestatteten Werkpause werden.

„Euryanthe“ von Weber

Mit der „Euryanthe“-Aufführung (Sonntag 19.50 Uhr) beendet der Reichssender Königsberg den zur Feier des 150. Geburtstages und des 110. Todestages von Carl Maria v. Weber veranstalteten Weber-Zyklus.

Dr. Ludwig K. Mayer, der Dirigent der Aufführung, stellt somit dasjenige Werk Webers an den Schluß, das seinerzeit besonders stark in die Zukunft wies. Eine so einheitlich durchkomponierte Musik wie die der „Euryanthe“ besaß die deutsche Oper vorher nicht. Wenn auch noch das Gerüst der Rezitative und Arien erkennbar bleibt, so ist doch jedes gesprochene Wort aus diesem Werk verbannt und das Streben nach einem wirklichen Musikdrama wird offenbar. Vieles von dem, was die romantische Idee des „Gesamtkunstwerkes“ mit der Gleichberechtigung der Schwesternkünste Musik, Dichtung und Malerei forderte, und was von Richard Wagner später verwirklicht wurde, ist hier schon in Ansätzen vorhanden. Die Rolle des Chores, der in das dramatische Geschehen lebhaft eingreift, der Ausdrucksreichtum des Orchesters, das seine nur begleitende Rolle völlig abgestreift hat, und die Charaktertypen der Hauptgestalten, haben für die weitere Entwicklung der deutschen Oper als Vorbild gedient. Ein Vergleich der unschuldig angeklagten Euryanthe mit der Elsa aus Wagners „Lohengrin“ drängt sich auf, die Schilderung des deutschen Rittertums, der Konflikt zwischen Ehre und Liebe haben in Wagners Tannhäuser“ und in anderen Werken ihre weitere Ausgestaltung gefunden. So ist dieses zwischen „Freischütz“ und „Oberon“ entstandene Werk eine bedeutende entwicklungsgeschichtliche Tat.

Eine Erkenntnis Webers, die aus der nachstehenden Aeußerung hervorgeht, mag ihn bewogen haben, bewußt über Form und Stil des „Freischütz“ hinauszugehen:

„Es ist immer anziehend, zu sehen, wie ein gelungenes Werk, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog, nicht nur Nachahmer und Nachäffer von allen Seiten entstehen macht, sondern wie es auch den Schöpfer desselben bestimmt, auf dem einmal mit Erfolg betretenen Wege fortzuwandeln und sich lieber den sicher den Effekt bewirkenden Mitteln zu vertrauen und sie beizubehalten, als durch neue Versuche den schon lockenden Beifall des Augenblicks der Zeitgenossen aufs Spiel zu setzen. Daher kommt es wohl, daß selbst bei bedeutenden Meistern immer nur eines ihrer Werke den Kulminationspunkt macht.“

Webers verantwortungsbewußte Arbeit für den Fortschritt der deutschen Musik wird durch diese Worte gekennzeichnet. Er selbst verzichtete also auf eine Wiederholung des „Freischütz“- Erfolges und begab sich wagemutig und selbstlos auf ein noch unerprobtes neues Gebiet, auf dem der äußere Erfolg zunächst versagt bleiben mußte. Von den Schönheiten der „Euryanthe“-Musik kann sich jeder Rundfunkhörer schon allein in Erinnerung an die oft gespielte Ouvertüre, die zu den besten Orchesterstücken Webers gehört, ein Bild machen: „Herzblut, sein edelstes“ ist in dieser Musik, — sagte Robert Schumann.

Der Aufführung liegt die Bearbeitung von Max Hofmüller zugrunde:

Erstes Bild: Ein glänzendes Ritterturnier ist soeben in Gegenwart des Königs zu Ende gegangen. Lysiart (Bariton) wurde von dem jungen Ritter Adolar (Tenor) besiegt. Zur Verschönerung des Festes soll Adolar ein Minnelied zum besten geben: er besingt die Tugend seiner Braut Euryanthe. Lysiart bemerkt dazu mißgünstig, daß alle Frauen wankelmütig seien; auch Euryanthe mache keine Ausnahme und er selbst traue es sich wohl zu, sie zu gewinnen. Adolar will die Beleidigung im Zweikampf

rächen, geht jedoch schließlich auf Lysiarts Vorschlag ein, eine Wette abzuschließen: Bleibt Euryanthe Adolar treu, so fällt Lysiarts Besitztum an Adolar, gibt sie aber dem Liebeswerben Lysiarts nach, so muß Adolar die verlorene Wette mit Schloß und Land bezahlen.

Das zweite Bild führt uns in das Gemach der Euryanthe. Euryanthe (Sopran) scheint von einem geheimen Kummer bedrückt zu sein. Die eifersüchtige Eglantine (Sopran), deren Liebe zu Adolar unerwidert geblieben ist, weiß Euryanthe das Geheimnis zu entlocken: im Sterben hat die Mutter Euryanthe vor demjenigen Ritter gewarnt, dem die Ehre mehr gilt als die Liebe. Sie hat einen Ring mit ins Grab genommen, der — von einem solchen Ritter als Liebespfand begehrt — Unheil bringt. Allein zurückgeblieben, offenbart Eglantine ihre schändliche Absicht: sie will den Ring der Gruft entreißen und mit seiner Hilfe Adolar und Euryanthe entzweien.

Drittes Bild: Unter der Führung von Lysiart treffen Abgesandte des Königs im Burghof ein, um Euryanthe zum König zu geleiten. Sie werden festlich bewirtet. Lysiart bemüht sich um Euryanthes Gunst, erfährt aber Ablehnung.

Das vierte Bild spielt bei stürmischer Nacht an der Gruft von Euryanthes Mutter. Lysiart ist überzeugt, daß er Euryanthe nie gewinnen wird. Haß und Verzweiflung beherrschen ihn. Da erscheint Eglantine im Eingang zur Totengruft. Lysiart belauscht sie und erfährt, daß Eglantine von der Hand der Toten den Ring gerissen hat, durch dessen Fluch sie Adolar und Euryanthe trennen will. Beide verbünden sich: Eglantine gibt Lysiart den Ring und ist bereit, vor dem König zu bezeugen, daß Lysiart Euryanthes Gunst gewonnen habe.

Fünftes und sechstes Bild: Euryanthe trifft, von Adolar sehnsüchtig erwartet, am Königshof ein. Nach Erscheinen der Ritter verneigt sich Lysiart vor dem König und behauptet, die Wette gewonnen zu haben. Zum Beweise zeigt er den Ring, den Euryanthe ihm als Liebespfand geschenkt habe. In ihrer Bestürzung gibt Euryanthe zu, daß sie vor Adolar ein Geheimnis verborgen habe. Ihre Schuld scheint erwiesen. Euryanthe wird von Adolar verstoßen, der nun auch sein Schloß an Lysiart als den Gewinner der Wette abtreten muß.

Siebentes Bild: In einer Waldschlucht findet Euryanthe den verzweifelt umherirrenden Adolar. Sie erklärt, daß Lysiart nur durch Eglantine in den Besitz des Ringes gekommen sein kann. Adolar eilt fort, um dem König den Betrug zu entdecken. — Die Jagdgesellschaft des Königs findet Euryanthe, die nun selbst dem König alles berichten kann und auf eine glückliche Wendung hoffen darf.

Achtes Bild: Lysiart und Eglantine rüsten zur Hochzeit. Eglantine wird von Gewissensqualen gepeinigt, sie gesteht den Betrug und wird von Lysiart niedergestochen. Aber auch Lysiart selbst wird der gerechten Strafe zugeführt. Für Euryanthe und Adolar ist die Zeit des Leids vorüber.

Mer hahn en neue Oberkeet

Vom Deutschlandsender wird am Mittwoch (10.00 Uhr) diese Kantate von Bach übertragen. Man nennt Joh. Seb. Bachs Kantate Nr. 112 „Mer hahn en neue Oberkeet" (Obrigkeit) schlechthin die „Bauernkantate". Sie ist als Gelegenheitskomposition in der Tat ein bäuerliches Werk von ausgesprochen weltlichem Charakter. Sie atmet die gesunde derbe Frische ländlicher Festlichkeit, wie sie sich beim Empfang des neuen Gutsherrn von Kleinzschocher, des Kammerherrn Carl Heinrich von Dieskau, abgespielt haben mag.

Wir kennen nur wenige Werke des Thomas-Kantors, die so unmittelbar zeit- und ortsgebunden sind. Und gerade darin erkennen wir Bachs Verbundenheit zu Land und Leuten seiner mitteldeutschen Heimat. Kanuthain, Coßpuden, Kleinzschocher, Dieskau und wie die kleinen Dörfer — damals noch vor den Toren der Stadt Leipzig gelegen — heißen, werden mit geradezu liebevollem Humor in das Geschehen verwoben. Für Bachs Zeit, da seine edle Musica in den Hunderten von Kirchenkantaten nur gottesdienstlicher Feier vorbehalten war, muß unsere Bauernkantate in ihrer humorvollen, ja drastischen Urwüchsigkeit um so freier gewirkt haben, wenn es da zu Anfang heißt:

„Der Pfarrer mag immer büse tun,
Der Kittel wackelt Mieken schun,
ihr Spielleut, halt euch flink!
das klene luse Ding."

Hitlerjugend hört im Rundfunk

Am Sonntag (10.00 Uhr): Morgenfeier der HJ. (vom Deutschlandsender) — „Unsere Fahne um tausend Tote brennt".

Die Feier steht im Zeichen der Verpflichtung gegenüber den Helden des Weltkrieges und den Helden der Bewegung. Unser ganzes Leben steht im Dienst dieser Verpflichtung und dieser Dienst ist unser Dank.

Mit Blut getränkt habt ihr die Heimaterde.
Geheiligt ist die Saat, die ihr gesät.
Das Leben gabt ihr hin, doch einst ersteht
aus eurer Opfersaat ein neues Werde!

Ihr Toten mahnt! — Wir hören euer Rufen
es dringt wie Sturmgeläut an unser Ohr.
Stumm schreiten wir, ein nachtumbrauster Chor,
der Freiheit zu auf lichten Tempels Stufen.
(Heinrich Gutberlet.)

Am Montag (19.10 Uhr): Ruf der Jugend.

Am Mittwoch (15.25 Uhr): Königsberger Sendung — Das lesen wir Jungmädel! (Allen guten Tanten zum Mithören empfohlen!)

Am Mittwoch (15.25 Uhr): Danziger Sendung. — Die alte Anna. — Eine Jugendsendung.

Am Mittwoch (20.15 Uhr): Stunde der jungen Nation: „Denkmäler des Kampfes."

Am Parteigründungstag, dem 24. Februar, ruft sich die deutsche Jugend alle jene Stätten noch einmal ins Gedächtnis zurück, die im Kampf und in der Entwicklung der Bewegung bleibende Denkmäler für die Geschichte des deutschen Volkes geworden sind.

Dieser Weg nimmt von München mit dem Bürgerbräu und der Feldherrnhalle seinen Ausgang, führt uns über Landsberg, Koburg, Weimar nach Nürnberg. Weiterhin gedenken wir des Jugendtages in Potsdam, des siegreichen Wahlkampfes in Lippe. Noch einmal erleben wir an den historischen Stätten des Sportpalastes, des Wilhelmplatzes und der Wilhelmstraße in Berlin die entscheidungsvolle Stunde des Reiches und kehren zum Abschluß nach München zurück zum Königlichen Platz, der die schönste und größte symbolhafte Gestaltung dieses Weges der Bewegung darstellt.

Am Donnerstag (19.10 Uhr): „Das lesen wir." — Zeitschriftenschau der HJ.

Am Donnerstag (19.20 Uhr): Der Frosch im Brunnen weiß nichts vom Ozean. Eine heitere Lebensphilosophie.

Hörerbefragung in Polen

Der polnische Rundfunk hat im vergangenen Jahr anläßlich seines zehnten Jahrestages an etwa 100 000 Hörer einen Fragebogen hinausgeschickt. 14 000 dieser Fragebogen sind ausgefüllt zurückgekommen und gaben einen interessanten Einblick in die Programmwünsche der Hörer.

So konnte man aus den Höreranworten ersehen, daß in der Provinz eine regere Teilnahme an den Darbietungen des Rundfunks herrscht als in den Großstädten, d. h. soweit der Empfang der einheimischen Sender in Frage kommt. Aus den Antworten aus den Großstädten geht hervor, daß hier sehr viel Auslandsempfang getrieben wird. Was die Zusammensetzung der Hörer betrifft, so soll in Polen das Interesse der Männer am Rundfunk stärker sein als das der Frauen. Die soziale Schichtung der Hörer läßt erkennen, daß sich überwiegend die Menschen mit Mittel- und Hochschulbildung mit dem Rundfunk beschäftigen.

Zwischen 19 und 20 Uhr abends wird am meisten Rundfunk gehört, und um 23 Uhr sind höchstens nur noch 35 Prozent am Lautsprecher.

*

Der polnische Rundfunk hat im vergangenen Jahr einen Zuwachs um 123 079 neue Rundfunkhörer erfahren, so daß man jetzt in Polen 674 902 Rundfunkanlagen zählt. Damit ist die Rundfunkdichte auf 2 Prozent der Gesamtbevölkerung gestiegen.

Technischer Briefkasten

K. L. aus Ma . . . **Rundfunkstörungen durch schadhafte Abzweigdosen.**

Eine große Zahl der in den Steigeleitungen vorhandenen Abzweigdosen, die vor vielen Jahren eingebaut wurden, sind außerordentliche Störer des Rundfunkempfangs. In diesen Dosen liegen vielfach die Drähte nur lose übereinander, ohne festgeklemmt zu sein, oder sind nur mangelhaft verwürgt; verschiedentlich fehlen auch die Klemmringe, so daß bei Erschütterung des Hauses Wackelkontakte entstehen, Funkenbildung eintritt und so Störschwingungen verursacht werden. Weiter sind Fälle bekannt geworden, wo beim Zuschlagen der Haustür das Licht im Hause flackert und zuweilen auch erlischt. Die Ursachen waren auch hier Abzweigdosen mit Wackelkontakten.

●

R. A. aus El . . . **Lautsprecherlärm.**

Nach den Richtlinien der Reichsrundfunkkammer ist in Ihrem Falle folgendes zu sagen: Das Zusammenleben in der Volksgemeinschaft verlangt gegenseitige Rücksichtnahme bei dem Betrieb von Lautsprechern in Wohnungen. Nach bürgerlichem Recht kann der Lautsprecherlärm eine Besitzstörung sein, gegen welche jeder Volksgenosse im Wege der Klage oder auch mittels einstweiliger Verfügung vorgehen kann. Der Vermieter einer Wohnung hat auch die Möglichkeit, von seinem Mieter zu verlangen, daß er Abhilfe schafft. — Die in die Tat umgesetzte nationalsozialistische Hausgemeinschaft bietet für die Vermeidung von Lautsprecherlärm die beste Gewähr. Bei besonderen Anlässen, z. B. beim Gemeinschaftsempfang, ist der Betrieb von Lautsprechern anders zu werten als sonst. Hierzu gehören sämtliche Sendungen staats- und kulturpolitischen Inhalts, die der Durchdringung mit nationalsozialistischem Gedankengut dienen, und an denen alle Volksgenossen durch den Rundfunk teilnehmen sollen. — Im übrigen verweisen wir Sie auf die erwähnten Richtlinien, die im Archiv für Funkrecht 1935 Seite 219 (Heft Nr. 33) abgedruckt sind.

●

G. K. aus Kö . . . Kennwort: **Neuer Rundfunkhörer — Antennenbau.**

Wegen der Kreuzung einer Außenantenne mit einer Starkstromleitung (Lichtleitung 220 Volt) sagen die Antennenbauvorschriften des VDE., daß Kreuzungen von solchen Leitungen mit Betriebsspannungen unter 1000 Volt auf Ausnahmefälle zu beschränken sind. In diesen Fällen sind Antennenleiter und Antennenableitung als Gummiaderleitung mit wetterfester, getränkter Beflechtung NGAW nach den Vorschriften für isolierte Leitungen in Starkstromanlagen VIL auszuführen. Solche Antennen dürfen nur im Einvernehmen mit den Bahnunternehmen oder den Elektrizitätswerken errichtet werden. Errichtung, Instandsetzung und Abbau dürfen nur durch anerkannte Fachleute erfolgen.

●

H. U. aus Gm . . . **Anfrage über Schwingungszahlen des Sonnenlichts.**

Wir wissen, daß die Farben im Spektrum des Sonnenlichts vom Rot über Gelb, Grün, Blau zum Violett gehen. Zur Erzeugung des dunkelsten Rot muß der Aether in der Sekunde ca. 360 Billionen mal schwingen. Zur Erzeugung des äußersten Violett gehört sogar eine Aetherschwingung von ca. 960 Billionen. Zwischen diesen Werten liegen dann die Schwingungszahlen all der anderen Farben. Die Geschwindigkeit des Lichtes ist nicht unendlich groß, sondern dauert eine gewisse Zeit. Der Astronom Olaf Römer errechnete auf Grund astronomischer Beobachtungen die Lichtgeschwindigkeit und erhielt das Resultat: Das Licht legt in einer Sekunde 300 000 Kilometer zurück. Ein Lichtstrahl könnte also in einer Sekunde siebenmal um die Erde laufen. Die Wellenlängen der Lichtschwingungen der verschiedenen Farben im Spektrum sind etwa folgende: Für das dunkle Rot ist die Wellenlänge 800 Millionstel Millimeter, für Blau etwa 500 Millionstel Millimeter und

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 21. bis 27. Februar 1937

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Brünn: Bunte Sendung. Budapest: Konzert. Kopenhagen: 17.30: Chorgesang. London Reg.: 19.30: Wagner-Konzert. Riga: 19.15: Buntes Konzert.	Hilversum I: 20.55: Konzert. London Reg.: Wagner-Konzert. Mailand: 20.40: Operette. Prag: Konzert. Riga: Buntes Konzert.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Bukarest: Cellokonzert. Hilversum I: Konzert. Mailand: Operette. Prag: Konzert. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Oper. Stockholm: Lehár-Konzert. Straßburg: 21.15: Oper. Warschau: 21.30: Klaviermusik.	Brüssel I: 22.25: Sinfoniekonz. Wien: 22.40: Tanzmusik. Mailand: Operette. Riga: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Oper. Stockholm: Konzert. Straßburg: Oper. Warschau: Leichtes Konzert.	Budapest: Zigeunermusik. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. Mailand: Operette. Rom: Oper. Straßburg: Oper. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik.
Mo	Brünn: 19.25: Bunte Sendung. Budapest: Konzert. Riga: 19.15 Chorgesang. Warschau: 19.30: Konzert.	Brünn: Bunte Sendung. Budapest: 20.40: Konzert. Bukarest: 20.55: Kammermusik. Kopenhagen: Neue Musik. Riga: Chorgesang. Warschau: Konzert.	Budapest: Konzert. Bukarest: Kammermusik. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Wien: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: 21.30: Kammermusik. Prag: 21.25: Streichkonzert. Preßburg: Konzert. Riga: 21.15: Konzert. Warschau: Konzert.	Budapest: Zigeunermusik. Hilversum I: 22.55: Tanzmusik. Kopenhagen: 22.15: Konzert. Wien: 22.30: Militärkonzert. Mailand: 22.45: Tanzmusik. Riga: Konzert. Stockholm: Oper. Warschau: Tanzmusik.	Budapest: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Militärkonzert. London Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Di	Budapest: Klaviermusik. Hilversum I: 19.45: Tanzmusik. London Reg.: 19.25: Konzert. Mähr.-Ostrau: 19.30: Bunte Sendung. Riga: 19.15: Konzert.	Hilversum I: Tanzmusik. Mähr.-Ostrau: Bunte Sendung. Riga: 20.20: Chorgesang. Stockholm: Klavierkonzert. Warschau: 20.15: Sinfoniekonz.	Brüssel I: 21.25: Oper. London Reg.: Sinfonie. Mailand: Oper. Prag: Konzert. Rom: Kammermusik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Oper. Budapest: Violinmusik. Hilversum II: Kammermusik. Kopenhagen: 22.40: Kammermusik. Wien: 22.35: Oper. London Midl.: Requiem. Mailand: Oper. Rom: 22.40: Tanzmusik. Stockholm: Konzert. Warschau: 22.45: Tanzmusik.	Brüssel I: Oper. Budapest: Konzert. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Oper. London Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Oper. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Oper. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Mi	Brüssel I: 19.15: Sinfoniekonz. Wien: 19.35: Konzert. London Reg.: Buntes Konzert. Nat.-Progr. 19.40: Chorgesang. Preßburg: 19.20: Bunte Sendung.	Brünn: 20.20: Konzert. Brüssel I: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Wien: Konzert. Mailand: 20.40: Kammermusik. Nat.-Progr.: 20.15: Klaviermusik. Preßburg: Bunte Sendung. Rom: 20.40: Operette. Stockholm: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Bach-Konzert. Budapest: 21.20: Konzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Wien: Konzert. Mailand: Kammermusik. Nat.-Progr.: 21.15: Sinfoniekonzert. Prag: 21.35: Konzert. Rom: Operette. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel II: 22.15: Bach-Konzert. Budapest: Konzert. Hilversum I: 22.45: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Wien: 22.30: Tanzmusik. Mailand: 22.45: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Rom: Operette. Stockholm: Tanzmusik. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel I: Tanzmusik. Budapest: 23.25: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Rom: Operette. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Do	Budapest: 18.25: Konzert. Wien: 19.35: Schlager. Nat.-Prgr.: 19.40: Konzert. Preßburg: 19.30: Oper. Riga: 19.15: Operette. Warschau: Konzert.	Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Wien: Komödie. Warschau: Operette. Hilversum I: 20.50: Sinfoniekonzert. Preßburg: Oper. Riga: Operette.	Hilversum I: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Prag: Konzert. Preßburg: Oper. Riga: Operette. Rom: Oper. Warschau: Konzert.	Brüssel I: 22.15: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Wien: 22.20: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 22.40: Klaviermusik. Prag: 22.20: Tanzmusik. Rom: Oper. Warschau: Konzert.	Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.30: Konzert. Rom: Oper. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Fr	Brüssel I: 19.30: Konzert. Budapest: 19.15: Cellomusik. Mähr.-Ostrau: 19.25: Konzert. Nat.-Progr.: 19.25: Klaviermusik. Riga: 19.35: Konzert. Stockholm: 19.30: Violinmusik.	Hilversum II: 20.55: Chorwerk. Kopenhagen: Klaviermusik. Mähr.-Ostrau: Konzert. Nat.-Progr.: 20.20: Konzert. Riga: Konzert. Stockholm: 20.15: Konzert. Warschau: 20.15: Sinfoniekonz.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Budapest: Konzert. Hilversum II: Chorwerk. Wien: Konzert. Prag: 21.30: Konzert. Riga: 21.15: Konzert. Stockholm: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Buntes Konzert. Budapest: Konzert. Hilversum II: Chorwerk. Prag: 22.25: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Hilversum II: Chorwerk. Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Sbd	Brüssel I: 17: Oratorium. Budapest: 19.35: Volkslieder. Wien: Operette. London Reg.: Militärkonzert. Preßburg: 19.45: Singspiel. Stockholm: 19.30: Tanzmusik.	Brüssel I: Oratorium. Budapest: Volkslieder. Bukarest: 20.15: Tanzabend. Wien: Operette. Preßburg: Singspiel. Stockholm: 20.55: Oper.	Budapest: Konzert. Bukarest: Tanzabend. Hilversum I: 21.40: Unterhalt.-musik. Wien: Operette. Mailand: Oper. Preßburg: Singspiel. Riga: 21.15: Tanzmusik. Stockholm: Oper. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Konzert. Budapest: 22.15: Zigeunermusik. Hilversum I: Unterhaltungsmusik. Wien: 22.20: Konzert. Mailand: Oper. Prag: 22.35: Tanzmusik. Riga: Tanzmusik. Stockholm: 22.15: Tanzmusik. Warschau: 22.30: Unterhaltungskonzert.	Wien: Konzert. London Reg.: 23.25: Leichtes Konzert. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Leichtes Konzert. Prag: Tanzmusik. Warschau: Unterhaltungskonz. **Nach Mitternacht:** London Reg.: Leichtes Konzert. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Unterhaltungsmusik. Straßburg: Tanzmusik.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag 21., bis Sonnabend, 27. Februar 1937

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

REICHSSENDER KÖNIGSBERG UND LANDESSENDER DANZIG — 21. FEBRUAR 1937 — SONNTAG 1

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
an Bord des Dampfers „Pretoria" der Deutschen Afrika-Linie.

8.20 Der Riese Kilowatt
Eine Hörfolge um Kilowatt und Kilowattstunde
Siegfried Haas.

9.00 Evangelische Morgenfeier
Ansprache: Universitätsprofessor Dr. Dr. Hans Koch.

10.00 (vom Deutschlandsender)
Morgenfeier der HJ
„Unsere Fahne um tausend Tote brennt"

10.30 (Königsberg) Funkstille.

10.50 (Königsberg) Wetterdienst, Programmvorschau.

10.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 Königsberg: Liebe Eltern
Briefe aus dem Schützengraben

Danzig: Requiem für einen Gefallenen
von Hermann Gerstner
Leitung: Martin Damß.

11.45 (aus Berlin) **Reichssendung**
Staatsakt zum Heldengedenktag
aus der Staatsoper Berlin
Gedenkrede: Reichskriegsminister von Blomberg
Das große Orchester des Reichssenders Berlin unter Leitung von Generalmusikdirektor Erich Orthmann.

14.00 Schachfunk — Carl Ahues.

14.30 Photoamateure Ostpreußens — schafft Bilder für den Reichsphotowettbewerb
Walther Raschdorff — Erich Zerbst.

14.45 (aus Frankfurt) **Hockey-Länderkampf der Frauen Deutschland—Holland**

15.00 Deutsche Helden jenseits der Grenzen
Märsche ehemaliger österreichischer Regimenter
Manuskript: Fritz Heinz Reimesch.
Sprecher: Werner Rockel.
Eine Blaskapelle.

15.45 Schimkat ist der Ansicht

16.00 (aus Saarbrücken)
Sonntagnachmittag aus Saarbrücken
Musik zur Unterhaltung
Mitwirkende: Die Saarbrücker Orchestervereinigung unter Leitung von Albert Jung, Ingrid Brebeck (Sopran), Werner Drohsin (Bariton).

18.00 Fahrt zu den Kriegsgräbern an der Südostfront
Dr. Ilse Schaarschmidt.

18.15 Deutschlands Wehr — des Volkes Schutz und Ehr'
Ein Hörwerk über drei Jahrhunderte preußisch-deutscher Geschichte von Walter Heuer
Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

19.00 Ostpreußen-Sportecho.

19.20 Langemarck
von Wolf Justin Hartmann
Sprecher: Harry Moss.

19.50 Euryanthe
Oper von Carl Maria von Weber
Leitung: Dr. Ludwig K. Mayer.
Personen: Euryanthe: Rita Weise. Adolar: Josef Poerner. Eglantine: Kammersängerin Inger Karén. Lysiart: Georg Vöge. Der König: Karl Meinl.
Das große Orchester und der Chor des Reichssenders Königsberg.

22.00 Straßenverkehrsdienst der NSKK.-Motorgruppe Ostland in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (aus München) **Wintersportkämpfe der NSDAP in Rottach-Egern**

22.40—24.00 (vom Deutschlandsender)
Unterhaltungsmusik
Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders.
Leitung: Otto Dobrindt.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg.
8: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Das Korn rauscht. 2. Ausbau des Erbhofrechts. Die Sicherung des bäuerlichen Kredits. 3. Der Marktbericht von heute.
9: Du holde Kunst... Unterhaltungskonzert.
10: Unsere Fahne um tausend Tote brennt... Eine Morgenfeier der Hitlerjugend zum Heldengedenktag.
10.30: Deutsche Volkslieder. Von der edlen Musik, von Rathgeber. Mein Freud' allein in aller Welt..., von Isaac. Innsbruck, ich muß dich lassen, von Isaac. In stiller Nacht, von Brahms. Schnitter Tod, bearb. von Brahms. Grenadierlied, bearb. von Woyrsch. Fridericus Rex, von Loewe, bearb. von Georg Schumann. Beherzigung, von Brahms.
11: Ehrenmal der gefallenen Dichter.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Kleine Zwischenmusik.
11.40: Reichssendung: Musik zum Mittag; dazwischen **Staatsakt zum Heldengedenktag in der Staatsoper Berlin.** Es spricht Reichskriegsminister v. Blomberg
14: Kinderfunkspiel. **Wer so reisen könnte wie ein Brief!** Ein Märchenspiel von Emil Hecker.
14.30: Ludwig van Beethoven (Schallplatten).
14.45: Frankfurt.
15: Ratschläge zur Sippenforschung. Eberh. Schirks.
15.15: Wir sind die junge Bauernschaft. Bauernlieder aus alter und neuer Zeit.
16: Unterhaltungsmusik; dazwischen 16.55: ...und nächsten Sonntag wirklich Wunschkonzert.
17.30: Die Insterburger Ordensfeier. Von der Ueberwindung des Todes. Ein Heroldspiel von Eberhard Wolfgang Möller.
18: Sieg oder Tod im Alpenrot. Von heldischer Leistung deutscher Soldaten jenseits der Grenzen. Eine Hörfolge von Fritz Heinz Reimesch.
19: Das Prisca-Quartett spielt. **Beethoven: Streichquartett,** op. 59, 2, e-moll.
19.40: München.
20: Die großen deutschen Sinfoniker (IV). 1. Christoph Willibald Ritter von Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis" (Schluß von Richard Wagner). 2. Max Reger: Boecklin-Suite. 3. Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 5 D-Dur (Londoner Nr. 2).
21: „Lody". Vom Leben und Sterben eines deutschen Offiziers. Hörspiel von Walther Heuer.
22: Tagesnachrichten.
22.20: Deutschland-Sportecho.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Unterhaltungsmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Funkgymnastik.
8.25: Morgenmusik.
8.55: Christliche Morgenfeier zum Heldengedenktag.
10: Wetter.
Anschließ.: **Mozart:** Sinfonie g-moll. (Schallplatten.)
11: Leuchtender Männer Grab ist die ganze Erde... Rede des Perikles für die Gefallenen.
11.45: Reichssendung: **Konzert. In dieses Konzert wird der Staatsakt aus der Staatsoper Berlin mit der Gedenkrede des Reichskriegsministers** v. Blomberg eingeblendet.
14: Konzert auf Schallplatten.
15: Echo aus der Kurmark.
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: Ernte. Variationen über ein eigenes Thema für Klavier, v. Kunsemüller. Lieder für Bariton: Am Abend; Memento vivere (beide von Hebbel), von Stephan. Sonate für Klavier u. Bratsche h-moll, von Kuhn. — Dichtungen von Flex, Fock, Löns, von der Marwitz, Stadler, Trakl.
19: Romantische Musik. Andante u. Variationen B-Dur, Werk 46, von Schumann. Variationen über ein Thema von Jos. Haydn, Werk 56b, von Brahms.
19.40: Sportecho am Sonntag.
20: München: Abendkonzert.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Unterhaltungsmusik.

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.
Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.
Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).
Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).
Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.
Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).
Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Volksmusik am Sonntag morgen. — In einer Pause: Für den Bauern.
6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Schlesischer Morgengruß.
8.10: Fortsetzung der Volksmusik.
8.40: Sendepause.
8.50: Tagesnachrichten.
9: Christliche Morgenfeier.
9.30: Deutschlands ärmster Sohn auch sein getreuester! Eine Lesung aus Feldbriefen gefallener Arbeitskameraden
10: Schlesische Schulen singen und spielen. Lieder von Tod und Verpflichtung. 1. Die heilige Not, von P. Natorp; 1914. 2. Der Tod reit't auf einem wilden Rappen, Lied aus dem Weltkrieg, 1917. 3. Soldaten tragen Gewehre; 4. Setzt ihr Euren Helden Steine; 5. Tut auf das Tor, von Baumann. 6. Nichts kann uns rauben Liebe und Glauben, v. Spitta. 7. Deutschland, heiliges Deutschland, v. Neubert. 8. Stürmt Eure Berge, von Baumann. 9. Nicht betteln, nicht bitten, von Spitta. 10. Wo wir stehen, steht die Treue, von Baumann.
10.30: Kamerad — weißt Du noch? Dreigespräch von Ratay.
11: Breslauer Klaviertrio. Trio e-moll, Werk 102, von Reger.
11.40: Schaltpause.
11.45: Berlin: Staatsakt aus der Staatsoper.
14: Mittagsberichte.
14.10: Pulverschnee und Sonnenschein. BdM.-Mädel laufen Ski in den schlesischen Bergen.
14.30: Ruf der Jugend.
14.45: Glückwünsche.
14.50: Der Förderturm.
15.20: Kinderfunk: Der kleine Kay und die Schneekönigin.
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
17: Aus Buenos Aires: **II. Internationales Konzert.**
17.30: Saarbrücken: **Musik zur Unterhaltung.**
18: Sportereignisse des Sonntags. Rundfunkbericht von den 1. Sudetendeutschen Schneelaufmeisterschaften in Harrachsdorf — Mannsch.-Lauf und Spezialsprunglauf; anschließ. die ersten Sportergebnisse.
18.30: Lied an der Grenze.
19.30: Mozart-Messe. Große Messe in c-moll, K. V. 427, von Mozart, für gemischten Chor und Orchester, bearb. von Alois Schmitt.
21: Der große Appell. Hörspiel von Keienburg. Musik von Völkel.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender: Unterhaltungsmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Stuttgart: Gymnastik.
8.25: Funkbericht von der NSKK.-Nachtfahrt.
8.45: Orgelchoräle. 1. Mitten wir im Leben sind, von Walther. 2. Wenn ich einmal soll scheiden, v. Schaub. 3. Was Gott tut, das ist wohlgetan, von Walther.
9: Evangelische Morgenfeier.
9.45: Bekenntnisse zur Zeit: **„Vermächtnis."** Zum Heldengedenktag. Worte v. Josef Magnus Wehner und Eberhard Wolfgang Möller.
10: Deutschlandsender: Unsere Fahne um tausend Tote brennt!
10.30: Chorgesang. 1. Vier Fackelträgerlieder, v. Grabner, nach Gedichten von Anacker: a) Opfer; b) Fackelträger; c) Blumen in Nürnberg; d) Für Deutschland. 2. Sechs Chöre nach Gedichten von Löns: a) Das Scheiden, v. Wenzel; b) Stumme Totenklage, von Stoll; c) Abendlied, von Mühlberg; d) Warnung, von Milarch; e) Winter, von Kuhn; f) So oder so, von Stoll. 3. Zwei volkstümliche Lieder, von Nellius: a) Mein Dorf; b) Spinn, Mädchen, spinn. 4. Zwei Lieder der Arbeit, von Trunk: a) Lied der Werkgemeinschaft; b) Der deutschen Arbeit Feiertag.
11.15: Requiem für einen Gefallenen. Von Hermann Gerstner.
11.40: Umschaltung.
11.45: Berlin: Reichssendung: Staatsakt aus der Staatsoper.
14: Kinderfunk. Das Meerhäschen — Märchenspiel.
14.45: Hockey - Länderkampf der Frauen. Deutschland — Holland.
15: Deutsche Scholle: Tropenluft im hessischen Werratal. Funkbild um die „Deutsche Kolonialschule" zu Witzenhausen. Am Schwarzwälder Kachelofen. Hörbild aus dem Leben des Bauern, von Josef Albicker.
16: Saarbrücken: Nachmittagskonzert.
18: Denen, die im Kampfe fielen... 1. a) Konzertouvertüre in G-Dur von Windsperger; b) Der letzte Tag (Gedicht von Lersch), Lied für Tenor u. Orchester, von Herm. Unger. 2. Vom Stürmen und Sterben deutscher Soldaten. Lied der Kameradschaft. Hörfolge v. Knoeckel. 3. a) Fahnenschwur für Bariton u. Orch., von Windsperger; b) Finale aus der I. Sinfonie, von Brahms.
19.40: Stuttgart: „Fidelio."
22: Nachrichten.
22.10: Wetter.
22.15: Sportspiegel des Sonntags.
22.45: Deutschlandsend.: **Unterhaltungsmusik.**
24—2: Stuttgart: **Nachtkonzert.**

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert. I. 1. Glocken vom Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. — II. 1. Die Treue siegt, Marsch von Blankenburg. 2. Ouvertüre „Flamme empor", von Zimmer. 3. Rosenlieder, von Eulenburg. 4. Empor zum Licht, Marsch von Laukien. 5. Largo, von Händel. 6. Vorspiel zu „Rienzi", von Wagner. 7. Solveigs Lied aus der I. Peer-Gynt-Suite, v. Grieg. 8. Parade-Marsch nach Wunsch. 9. Volk im Lied, von Robrecht. 10. Steuermannslied und Matrosentanz aus dem „Fliegenden Holländer", von Wagner. 11. Paraphrase über das Lied „Horch, die alten Eichen rauschen", von Stieberitz. 12. Yorckscher Marsch, von Beethoven.
8: Nachrichten.
8.15: Die Niedersachsen- und das Friesenhaus.
8.25: Morgengymnastik.
8.40: Kunstspiegel.
9: Musik am Sonntagmorgen. (Schallplatten.)
10: Deutschlandsender: Morgenfeier der HJ.
10.30: Sie starben für Deutschland. Einkehr zum Heldengedenktag.
11—11.30: Sendepause.
11.30: Wetter.
11.45: Berlin: Reichssendung: Staatsakt aus der Staatsoper.
14: Kinder, hört zu! Der Froschkönig.
14.45: Frankfurt: Hockey-Länderkampf der Frauen.
15: Musik am Nachmittag.
17: Buenos Aires: **II. Interkontinentales Kozert.**
17.30: Der letzte Mann von Notre Dame. Dem unbekannten deutschen Soldaten. Von Steigerwald.
17.45: Feierliche Kammermusik. Lürmann: Streichquartett, Werk 13. Stephan: Vier Lieder: Am Abend; Dir; Abendlied; Memento vivere. Beethoven: Streichquartett f-moll, Werk 95.
18.45: Altmärkische Heldenmale.
19: Zeitgenössische Orgelmusik. Hoyer: Toccata e-moll. Jung: Passacaglia und Fuge in g-moll. Müller: Toccata und Fuge.
19.30: Sportschau am Sonntagabend.
19.45: Sport.
19.55: Wetter.
20: Bataillon 18. Drama von Ehrke.
21.45—22: Sendepause.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eis-Hockey-Weltmeisterschaften in London.
22.45—24: Nachtmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: Meldungen.
8.05: Briefe der Gefallenen. Dichtungen von Eberhard Wolfgang Möller.
8.15: Unterhaltungskonzert.
9.15: Die christliche Morgenfeier.
9.45: Sendepause.
10: Musik am Sonntagmorgen. (Schallplatten.)
11.10: Geheimnisse des reifen Lebens. Tagebuch-Aufzeichnungen von Hans Carossa.
11.20: Uebertragung aus der Christuskirche in Oberhausen: **Zeitgenössische Musik.**
11.40: Sendepause.
12: Berlin: Reichssendung.
14: Kleine Musik.
14.30: Der Kiepenkerl packt aus. Guter Rat für Stadt und Land.
15: Kleine Musik. (Schallplatten.)
15.15: Die Weise von Kampf und Tod. Manuskript: Günther Hoffmann. Musik und Bearbeitung: Helmut Riethmüller.
16: Nachmittagskonzert. 1. Vorspiel z. „Rosamunde", von Frz. Schubert. 2. Intermezzo aus „Hanneles Himmelfahrt", von P. Graener. 3. Aus „Scheherazade": „Der junge Prinz und die Prinzessin", von Rimsky-Korsakow. 4. Vier Klavierstücke, opus 12, von K. Senn. 5. Rhapsodie Nr. 14, von F. v. Liszt. 6. Intermezzo a. „Manon Lescaut", von G. Puccini. 7. Durch die Wälder, durch die Auen, Arie aus „Der Freischütz", von C. M. v. Weber. 8. Aufschwung, von R. Schumann. 9. Wehen mir Lüfte zu, aus „Euryanthe", von C. M. v. Weber. 10. Mel. aus „Cavalleria rusticana", von P. Mascagni. 11. a) Elegie; b) Sarabande, von K. Schäffer. 12. Wiegenlied, von R. Strauß. 13. Liebes-Ode, von W. K. Wolf. 14. a) Dies Bildnis ist bezaubernd schön, aus „Die Zauberflöte", von W. A. Mozart; b) Vater, Mutter, Schwestern, Brüder, Lied aus „Undine", von A. Lortzing. 15. Aus „Dornröschen": „Bootsfahrt zum Schloß", von P. Tschaikowsky.
18: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten.
18.30: Kleine Musik. (Schallplatten.)
18.45: Egbert Grape spielt Beethoven. (Zum zehnjähr. Funkjubiläum des Künstlers.) 1. Waldstein-Sonate op. 53. 2. Rondo G-Dur op. 51/2. 3. Sonate A-Dur op 101.
19.30: Sportvorbericht.
19.40: München.
20: Kammermusik.
21: Manfred Ein dramatisches Gedicht von Lord Byron. Für den Funk bearbeitet von F. Walter Ilges. (Uraufführung.) Musik von Robert Schumann.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender.

LEIPZIG

(382,2 m: 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Orgelmusik. 1. Fantasie super l'homme armé, von David. 2. Choralvorspiel: O Welt, ich muß dich lassen, von Brahms. 3. Fantasie u. Fuge über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme, von Reger.
8.30: Musik am Morgen (Schallplatten).
9: Das ewige Reich der Deutschen.
9.45: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Morgenfeier der HJ.
10.30: Konzert.
11.45: Berlin: Reichssendung: Staatsakt aus der Staatsoper.
14: Zeit und Wetter.
14.05: Wir gratulieren kinderreichen Familien.
14.10: Deutsche Soldaten aus dem Bauernstand.
14.30: Kinderstunde: Die Sternentaler, Märchenspiel.
15: Das Reichsheer singt.
15.40: Hölzerne Kreuze. Erzählung von Wolf Justin Hartmann.
16: Nachmittagskonzert. 1. Andante aus der Sinfonie B-Dur Nr. 5, von Schubert. 2. Lieder der Nacht, für Gesang und Kammerorchester, von Schricker: a) In der Nacht; b) Wunsch; c) Nachtgesang. 3. Präludium aus der Sinfonischen Suite, von Nicodé. 4. Klage für Violine und Orchester, von Zilcher. 5. Zwei Lieder für A-cappella-Chor: a) Es ist ein Schnitter, bearbeitet v. Röntgen; b) Wohin soll ich mich wenden? v. Schubert. 6. Siegfried-Idyll, von Wagner. 7. Der Wanderer, Arie aus dem Oratorium „Von den Tageszeiten", v. Koch. 8. Arioso und Finale aus der Serenade für Streichorchester, von Klengel. 9. Aus Opern von Gluck: a) O du, die mir einst Hilfe gab, Arie aus „Iphigenie in Tauris"; b) Ouvertüre zu „Alceste"; c) Diese Auen sind im seligen Frieden, Arie u. Chor aus „Orpheus". 10. Legenden Nr. 6 und 7, von Anton Dvorák.
18: Skiwanderung um Tellerhäuser und Oberrittersgrün.
18.20: Uns treibt ein strenges Gebot vorwärts . . . Aus den Papieren des gefallenen Leutnants Bernhard von der Marwitz.
18.45: Sudetendeutsche Helden. Hörfolge sudetendeutscher Soldatenmärsche von Fritz Heinz Reimesch.
19.35: Sondersportfunk.
19.40: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
20: Zum Heldengedenktag: **„Reims."** Frontstück von Bethge.
21.30: Kammermusik. 1. Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Bratsche u. Violoncello, h-moll, Werk Nr. 115, von Brahms.
22: Nachrichten.
22.30: München: Wintersportkämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern.

MÜNCHEN

(405,4 m: 740 kHz; 100 kW.

6: Hamburg.
8: Sendepause.
8.55: Christliche Morgenfeier.
9.30: Sonate in C-Dur, von Brahms (Klavier).
10: Denkmal der Dankbarkeit.
10.30: Der Skiläufer.
11.20: Für den Bauern: Landvolk und Wehrmacht.
11.45: Berlin Reichssendung.
14: Landmädelfunk: Landmädel suchen einen Beruf.
14.15: Kinderfunk: Der Rattenfänger von Hameln.
14.45: Frankfurt: Hockey-Länderkampf Deutschland — Holland
15: Trauerode, von Joh. Seb. Bach, mit neuem Text von Hermann Burte auf die Gefallenen des Weltkrieges.
15.45: Der weiße Tod. Ein Ueberlebender des 2. Oberösterreichischen Schützenregiments erzählt.
16: Saarbrücken.
16.50: Einführung in die folgende Sendung.
17: Aus Buenos Aires: II. Interkontinentales Konzert.
17.30: Schöne Stimmen. Ein kleines Schallplattenkonzert
18: Das Ewige regt sich fort in allen. Eine Zwiesprache
19.35: Ruf der Jugend.
19.40: Wintersportkämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern.
20: Abendkonzert. 1. Ouv. zu „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. 2. Konstanze, dich wiederzusehen, Arie a. „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. 3. Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen, Arie aus „Die Zauberflöte", von Mozart. 4. Menuett, von Mozart. 5. In diesen heil'gen Hallen, Arie aus „Die Zauberflöte", von Mozart. 6. Musette für Orchester, von Händel. 7. Es blaut die Nacht, Arie aus „Julius Cäsar", von Händel. 8. Sonatine in g-moll für Geige und Klavier, v. Schubert. 9. Nun eilt herbei, Arie aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 10. Sei mir gegrüßt, o heil'ge Stätte, Cavatine aus „Margarethe", von Gounod. 11. Scheinst zu schlafen du im Stübchen, Ständchen aus „Margarethe", von Gounod. 12. Seerosen, Walzer für Orchester, von Franz Strauß. 13. So wißt denn, Arie aus „Undine", von Lortzing. 14. Zwei Stücke für Geige und Klavier: a) Andalusische Romanze, von Sarasate; b) Walzer, von Brahms. 15. An die Hoffnung, für Alt und Orchester. von Beethoven. 16. Ouvert. zu „Abu Hassan", von Weber. 17. Wie nahte mir der Schlummer, Arie aus „Der Freischütz", von Weber. 18. Sie hat mich nie geliebt, Arie aus „Don Carlos", von Verdi. 19. Vorspiel und Siziliana aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 20. Festlicher Umzug, für Orchester, von Kaun. 21. Hymne an die Sonne, für Koloratursopran u. Orchest., von Rimsky-Korssakow. 22. Polowetzer Tänze, von Borodin.
22: Nachrichten.
22.30: Wintersportkämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern. Siegerehrung.
23—24: Deutschlandsender.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m: 1249 kHz; 17 kW.

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Morgengymnastik.
8.15: Sendepause.
9: Besinnlicher Sonntagmorgen. Folge von Schallplatten mit verbindenden Worten.
10: Kammermusik.
10.30: Festliche Morgenstunde.
11.40: Schaltpause.
11.45: Berlin: Reichssendung: Staatsakt aus der Staatsoper.
14: Frankfurt: Kinderstunde.
14.45: Wir lesen vor. Georg Büchner, ein Kämpfer für Gerechtigkeit und Freiheit.
15: Saarpfälzische Chorstunde.
15.30: Kleine Konzertstunde. Klaviertrio in Es-Dur, Werk 70 Nr. 1, von Beethoven.
16: Sonntagnachmittag aus Saarbrücken. **Musik zur Unterhaltung.**
18:Kammermusik. Sonate in A-Dur, Werk 69, für Violoncello und Klavier, von Beethoven.
18.30: Oskar Henrick. Das Schicksal eines Saarbrücker Kampffliegers. Hörfolge von Gerisch.
19.25: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport und Neuigkeiten des Tages.
19.40: München: Wintersport, kämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern.
20: München: Abendkonzert.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Unterhaltungsmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Sonntagskonzert.
7.15: Sonntagskonzert (Fortsetz.).
8.15: Heldische Feier, von Georg Schumann.
9: Großes Wagnerkonzert.
10.15: Suite op. 10, für Geige und Klavier, von Sinding.
10.45: HJ.-Funk: Wollt ihr hören nun mein Lied . . . Alte Heldenlieder.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke". Nach dem Text von Rilke als Melodram.
15.15: Großes Wagner-Konzert.
16.30: HJ.-Funk: Wollt ihr hören nun mein Lied . . . Alte Heldenlieder.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Deutsche Märsche.
18: Zum Sonntag-Abend
18.30: Kinderfunk: „Die Gänsehirtin am Brunnen".
19: Konzert zum Heldengedenktag.
20.15: Heldische Feier.
21: Zauber der Mitternachtssonne. Musik und Dichtung.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Kinderfunk: „Die Gänsehirtin am Brunnen", Märchenspiel.
23.30: Suite op. 10 für Geige und Klavier, von Sinding.
24: Zum Sonntag-Abend.
0.15: Konzert zum Heldengedenktag.
2.30: Deutsche Märsche.
3.15: Großes Wagner-Konzert.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wetter.
8.05: Gymnastik.
8.25: Bauer, hör zu!
8.45: Sendepause.
9: Evangelische Morgenfeier.
9.30: Sendepause.
10: „Was sterblich ist, das stirbt, die Tat bleibt leben." Hymne an die Toten. Worte von Felger. Musik von Ade.
10.30: Musik zum Heldengedenktag. 1. Krönungsmarsch a. „Die Folkunger", von Kretschmer. 2. Ouvertüre „Wallensteins Lager", von Kerling. 3. a) An das Vaterland, von Kreutzer; b) Morgenrot, von Silcher. 4. Deutschland erwache!, Marsch von Gansser. 5. Treueschwur, von Kistler.
11: „Seele, vergiß sie nicht, deine Toten . . ." Aus Werken kriegsgefallener Dichter und Komponisten.
11.40: Schaltpause.
11.45: Berlin: Reichssendung: Staatsakt aus der Staatsoper.
14: Frankfurt: Kinderstunde.
14.45: Aus Laden und Werkstatt.
15: Ausgewählte Schallplatten. 1. Allegro assai aus der Sinfonie B-Dur (K. V. 319), v. Mozart. 2. Panis angelicus, von Franck. 3. Adagio aus dem Violinkonzert g-moll, von Bruch. 4. Arie des Spielmanns, aus „Die Königskinder", von Humperdinck. 5. Lohengrins Ankunft aus „Lohengrin", von Wagner. 6. Vorspiel zum III. Aufzug „Lohengrin", v. Wagner. 7. O Vaterland, aus „Die sizilianische Vesper", von Verdi. 8. Finlandia, von Sibelius. 9. Drei Lieder: a) Du bist die Ruh', von Schubert; b) Der Lindenbaum, von Schubert; c) Heimweh, von Wolf. 10. Militärmarsch, op. 51, von R. Strauß (Schallplatten).
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung. Dazwischen von 17—17.30: Berlin: Argentinische Volksmusik.
18: Kammermusik. César Franck: Sonate für Violine und Klavier.
18.45: Den alten Fahnen! Den toten Brüdern! Dem neuen Leben! Kriegstagebuch in Versen von Jaffé.
19.30: Sendepause.
19.40: „Fidelio". Oper in zwei Akten von Beethoven.
22: Nachrichten, Sport.
22.30: Deutschlandsender: Unterhaltungsmusik.
24—2: Nachtmusik. I. Bruckner: Sinfonie Nr. 7. II. 1. Rich. Strauß: Lieder. 2. Rich. Strauß: Suite aus „Bürger als Edelmann".

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483,9 m; 620 kHz; 15 kW

16—17.25: Aus Gent: „Ein Sommernachtstraum", Märchenspiel in drei Akten (nach Shakespeare), Musik von Vreuls.
17.25—17.40: Schallplatten.
17.40—18: Aus Gent: Balletteinakter, von Vreuls.
18.10—19: Schallplatten.
19—20: Jugendfunk.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Buntes Abendkonzert.
22—22.25: Funkbühne.
22.25—23: Sinfonisches Konzert. 1. Stekke: Burleske für Oboe und Orchester, Werk 10. 2. Gesang. 3. Joh. Strauß: Delirienwalzer.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

15.15—17.15: Schallplatten.
17.15—17.40: Jazzmusik.
17.40—18: Funkbühne.
18—19.45: Kammermusik.
20—20.30: Unterhaltungskonzert.
21—21.45: Sinfon. Abendkonzert. 1. Schubert: Zwei Märsche, Werk 27 u. 40. 2. Boccherini: Konzert für Cello u. Orchester. 3. Bizet: Fant. über „Carmen".
22—22.15: Schallplatten.
22.15—23: Orchesterkonzert und Quartettgesang.
23.10—0.15: Schallplatten.
0.15—1: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

10—11.28: Gottesdienst.
12—14: Militärkonzert.
14—15.25: Gottesdienst.
15.25—17: Nachmittagskonzert.
17—17.30: Uebertragung aus Buenos Aires.
17.30—18: Jugendchorgesang.
20—22: „So war's in alten Zeiten — 1850—1877 —", eine Funk-Revue.
22.15—22.25: Klaviersoli.
22.25—22.35: Berühmte Chöre auf Schallplatten.
22.35—23.10: Volkstümliche französische Musik.
23.10—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

10.25—11.15: Aus Glasgow: Gottesdienst (aus einer Kirche).
13.30—15: Buntes Mittagskonzert.
15.20—16.20: Unterhaltungsmusik.
17.20—18: Nachmittagskonzert.
18.20—19.15: Kammermusik. 1. Brahms: Quintett in G, Werk 111. 2. Williams: Fantasie-Quintett.
19.30—20.50: Leichte Unterhaltungsmusik. Danach: Militärkonzert.
20.55—21.45: Römisch-Katholischer Gottesdienst (Uebertragung).
22.05—22.30: Geigensoli.
22.30—23.30: Funkbühne.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

13.30—17: National-Programm Droitwich.
17—17.30: Aus Buenos Aires: Konzert.
18—19: Funkbühne.
19—19.30: Musikalische Sendung.
19.30—20.50: Wagner-Konzert. 1. Einzug der Götter in Walhall aus „Das Rheingold". 2. Duettgesang. 3. Waldesrauschen aus „Siegfried". 4. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung". 5. Schlußszene aus „Götterdämmerung".
21—21.45: Abend-Gottesdienst.
22.05—23: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
23—23.30: Geistliche Chorlieder.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

17—19: Regional-Programm.
19.30—20.50: Regional-Programm.
20.55—21.45: Abend-Gottesdienst.
22.05—23: Solistenstunde.
23—23.30: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

8.05: Morgenkonzert (Schallpl.).
8.55: Gottesdienst a. d. Karls-Kirche.
11: Klaviermusik.
17: Argentinisches Konzert.
17.50: Schallplatten.
19.05: Estnische Lieder für Männerchor.
20.30: Konzert, Kompositionen v. E. Grieg.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

9: Finnischer Gottesdienst.
11: Chorkonzert.
12: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
14.30: Schallplatten.
15: Zigeunermusik.
16: Schallplatten.
17: Konzert aus Argentinien.
17.50: Schallplatten.
18.10: Klavierkonzert.
19.45: Orchesterkonzert.
21.25—23 (nur Lahti): Schallpl.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

11.45—12.30: Prot. Morgenfeier (in deutscher Sprache).
12.30—13: Kathol. Morgenfeier (in französ. Sprache).
13—13.50: Französische Operettenmusik.
14.15—15: Werke von Delibes (Orchesterkonzert).
16.30—17.30: Bunte Musik auf Schallplatten.
17.45—19.30: Aus Paris: Sinfonische Musik.
20.15—20.30: Schallplatten.
21.15—24: Aus Metz: „Carmen", Oper in vier Akten von Bizet. (Aus einem Theater.)

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—12.50: Orgelmusik.
13.20—14.40: Konzert.
15.10—16.55: Kammermusik.
16.55—17.30: Uebertragung aus Argentinien.
17.30—17.40: Schallplatten.
19—19.10: Schallplatten.
19.40—20.40: Aus Amersfoort: Gottesdienst.
20.55—21.40: Konzert (Sopran). 1. Ouv. „La scala di seta", von Rossini. 2. a) Aus „Rigoletto", von Verdi; b) Arie aus „Il Trovatore", von Verdi. 3. Duett aus „Il Trovatore", von Verdi. 4. Ouv. „La gazza ladra", von Rossini. 5. Duett für Sopran und Bariton aus „Rigoletto", von Verdi.
21.40—22.10: Funkbühne.
22.10—22.55: Revue.
23.10—23.40: Konzert (Violine und Orgel).
23.50—0.40: Wir bitten zum Tanz.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—13.40: Orchesterkonzert.
14.10—14.40: Forts. des Konzerts.
15.10—15.50: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
15.50—16.10: Schallplatten.
16.10—17: Fortsetzung des Nachmittagskonzerts.
17—17.30: Aus Buenos Aires.
17.30—17.35: Schallplatten.
17.40—18.40: Geistliche Lieder.
18.40—19: Geistliche Musik auf Schallplatten.
19—20.25: Aus Breda: Gottesdienst.
21—21.10: Schallplatten.
21.10—21.55: Leichtes Abendkonzert und Gesang (Tenor).
21.55—22.25: Schallplatten.
22.25—23.10: Forts. des Abendkonzerts.
23.20—23.40: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.20—13: Musikalische Sendung.
13.45—14.15: Bunte Musik.
17—19.30: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: Aus einem Theater: „Il Campiello", Oper in drei Akten von Wolf-Ferrari. Nach der Oper: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.20—13: Musikalische Sendung.
13.45: Aus Rom: Bunte Musik.
16.20—16.50: Unterhaltungskonzert.
17.30—18.30: Funkbühne.
20.30—23.30: Italienischer Operettenabend: „A colpi di luna", Operette in drei Akten von Avitabile. Anschließend: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.25—13: Bunte Musik auf Schallplatten.
13.20—14: Schallplatten.
14—14.50: Sinfonische Musik von Schubert (1. Einführende Worte, 2. VI. Sinfonie in C-Dur).
Schallplatten.
Schallplatten.
16.10—16.40: Alte Tänze.
16.40—17: Melodeklamationen.
17—17.30: Aus Buenos Aires: Konzert.
17.30—18: Lettische Chorlieder.
18—19: „San-Francisco", eine funkmäßige Phono-Montage.
19.15—21: Buntes Abendkonzert (Gesang, Flöten- und Geigensoli und Orchesterkonzert).
21.15—23: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

7.45: Glockengeläute, Orgelmusik.
8.45: Frühkonzert (Schallpl.).
9.45: Gottesdienst aus der Franziskanerkirche in Wien.
11: Für unser Landvolk.
11.20: Hermann Roeßler: Ein Tag auf einer norwegischen Alm (mit Schallplatten).
11.50: Orchesterkonzert.
13—14.20: Wunschkonzert.
15.15: Bücherstunde.
15.40: Rachmaninoff: Klaviertrio d-moll, op. 9.
16.25: Felix Rosché: Vom Forsthaus ins Waldrevier.
16.55: Aus Argentinien: Weltkonzert.
17.30: Stunde der Jungen. Josef Bernegger — Fritz Kramer-Kraißl. Aus eigenen Werken.
18: Wiener Melodien.
19.10: Eing'schneit. Eine beinahe ungemütliche Episode.
20.15: Cembalomusik.
20.45: Die Ballade.
20.55: Sie hören heute . . .
21.10—22.10: „Der dämonische Geiger." I. „Ueberall Paganini." II. „Paganini in Berlin." Hörspiel in fünf Szenen von Otto Rombach.
22.40—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

8.03—8.50: Sendung für den Landwirt (Nachrichten, Vortrag und Schallplatten).
9—10.40: Aus Wilna: Katholischer Gottesdienst. Anschl.: Schallpl.
10.40—11.57: Leichte Musik auf Schallplatten.
12.15—13.15: Chopin-Konzert.
13.15—14: Aus Lemberg: Konzertübertragung.
14—14.15: Aus Lemberg: Eine musikalische Reportage über die Wurlitzer Orgel.
14.15—15.30: Leichtes Unterhaltungskonzert und Gesang. 1. Szpilmann: Ski-Marsch. 2. Suppé: Ouv. „Pique-Dame". 3. Holländer: Wiener Walzer. 4. Gesang mit Orchesterbegl. 5. Coates: Tarantelle. 6. Gesang. 7. Yoshitomo: Japanischer Hochzeitstanz. 8. Gesang. 9. Mannfred: Zigeunerleben, ungarischer Walzer. 10. Gesang. 11. Köpp: Ungarischer Tanz. 12. Siede: Ein Marsch.
16.25—17: Funkbühne.
17—17.30: Aus Buenos Aires: Internation. argentinisch. Konzert.
17.30—19: Aus Wilna: Sinfonische Musik. 1. Schubert: Deutsche Tänze. 2. Weber: Ouv. „Der Freischütz". 3. Zarzycki: Polonaise. 4. Wieniawski: Klavier-Konzert Nr. 2. 5. Debussy: Kleine Suite. 6. Liszt: Marsch aus „Mazepa".
19.20—20.20: Italienische Lieder auf Schallplatten.
21—21.30: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
21.30—22: Klavierwerke von Scriabin. 1. Notturno in Des-Dur für die linke Hand. 2. Drei Etüden, in Cis-Dur, in cis-moll, Werk 8, und in des-moll. 3. Zwei Dichtungen, Werk 32. 4. Fantasie, Werk 28.
22—23: Aus Posen: Leichtes Unterhaltungskonzert. 1. a) J. Strauß: Liebeslieder-Walzer; b) Gillet: Fern vom Ball. 2. Leichte Stücke für Klavier. 3. Gesang. 4. Nachez: Zigeunertanz. 5. Luigini: Ballettszene. 6. Musikalische Neuheiten. 7. a) Tschaikowsky: Romanze in f-moll; b) Michailoff: Gavotte.
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m, 160 kHz, 150 kW)

11.10: Chorgesang.
11.50: Mittagskonzert.
13.25: Konzert.
17: Konzert aus Argentinien.
17.35: Tanzmusik.
18.10: Tanzmusik.
19.25: Chorgesang.
20: Hörspiel.
21.05: Boccherini: Cello-Konzert.
21.55: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

9.30: Schallplatten.
11: Gottesdienst.
15.30: Schallplatten.
17: Aus Argentinien: Konzert.
18: Abendgottesdienst.
19.30: Hörspiel.
21.10: Lehár-Konzert. 1. Ouv. zu „Zigeunerliebe". 2. Aus „Friederike". 3. Spanischer Tanz aus „Frasquita". 4. Potp. aus „Zarewitsch".
22—23: Konzert. 1. Wallace: Ouv. zu „Maritana". 2. a) Bizet: Arie aus „Carmen", b) Puccini: Arie aus „Tosca", c) Tosti: Marechiare. 3. Elgar: Serenade. 4. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". 5. Saint-Saëns: Bachanale aus „Samson und Dalila".

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

10.45: Mozart-Matinee.
12: Konzert.
13.30: „Rotkäppchen," Märchenoper von Boieldieu.
17: Argentinisches Weltkonzert.
17.30: Konzert.
18: Das Wirtschaftsbarometer, Vortrag.
18.20: Messe in C-Dur, op. 86, von Beethoven.
19: Zum 80. Geburtstag von Sir Baden-Powell.
19.45: Tropenärztliche Erfahrungen im Amazonas. Vortrag.
20.10: Konzert.
20.55: Konzert.
21.35: Schlußabend der Comité-Schnitzelbänke.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

10—11: Protestantischer Gottesdienst (aus einer Kirche).
11—11.30: Klassische Musik (Orchesterkonzert).
11.30—12: Zeitgenössische französische Musik.
12—12.30: Kammermusik auf Schallplatten.
12.40—14: Buntes Mittagskonzert.
17—17.30: Aus Buenos Aires: Konzert.
17.30—19: Oper auf Schallplatten („Bajazzo", Oper von Leoncavallo).
19.20—19.50: Orgelwerke von Liszt.
20.20—21.05: Funkbühne.
21.05—22.15: Orchesterkonzert. 1. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 in c-moll. 2. Berlioz: Musik aus Romeo und Julia". 3. Wagner: Ouv. „Tannhäuser".

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.45: Melodien aus alten Operetten.
15.15: Schallplatten.
16: Funkbühne.
17: Uebertragung aus Argentinien.
17.35—17.50: Deutsche Sendung.
17.50: Brünn.
19.05: Brünn.
19.40: Funkbühne.
20.05—22: Konzert. 1. Wagner: Faust-Ouvertüre. 2. Schumann: Konzert a-moll, op. 54, für Klavier und Orch. 3. Franck: Sinf. Variationen für Klavier und Orch. 4. Stravinsky: Suite a. „Petruschka".
22.30—23.30: Schrammelkonzert.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
12.45: Prag.
16: Prag.
17.50—18.50: Deutsche Sendung. Konzert. Beethoven: Klavierkonzert in Es-Dur, op. 73, mit Orchester.
19.05: Soldaten singen und spielen. 1. Hanel: General Hasal, Marsch. 2. Ein Gruß an das Militär. Soldatenlied. 3. Wenn die Soldaten marschieren, Marschlied. 4. Hanel: Oberst Hladuvka, Marsch. 5. Musik, spiele uns zum Marschieren auf, Marschlied. 6. Zeman: Marsch. 7. Ich bin vom 10. Regiment, Marschlied. 8. Zivny: Marsch des 10. Inf.-Regimentes „Jan Sladky-Kozina".
19.40—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.45: Prag.
17.50: Brünn.
19.40—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.45: Prag.
15.30: Unterhaltungsmusik.
16.10: Funkbühne.
16.35: Slowakische Tanzlieder.
17: Prag.
17.30—18: Schallplatten.
18.15—18.45: Eine halbe Stunde Tanzmusik.
19.05: Brünn.
19.40: Funkbühne.
20.05: Prag.
22.40—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

10: Kath. Gottesdienst.
11.15: Ev. Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
16: Konzert.
17: Konzert aus Argentinien.
18.05: Konzert.
19: Schallplattenrevue.
19.45: Leichtes Konzert.
22: Leichtes Konzert.
23: Zigeunermusik.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Ausführung: Kapelle Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau
Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Breslau) **Konzert**
des Musikzuges der Flieger-Landesgruppe.

1. Melodienfolge aus dem Ballett „Coppelia", von L. Delibes. — 2. Walzer aus der Operette „Lysistrata", von P. Lincke. — 3. Die Zarin, Mazurka von L. Ganne. — 4. Soldatenlieder-Potpourri, von Fr. Hannemann. — 5. Deutschlands Helden, Marsch von Schmidt-Berka.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Danzig) **Kinderliedersingen**
Leitung: Erich Greffin. — Liederblatt 20.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Eisnachrichten.

11.00 (Wiederholung) **Kleider machen Leute**
Neue Werkstoffe auf dem Gebiete der Bekleidungsindustrie.
Ein Zwiegespräch über Herstellung, Verarbeitung und Bedeutung der Zellwolle, von Studienassessor Dr. F. Klimmek

11.20 Funkstille

11.40 Kurznachrichten für den Bauern

11.50 Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Eierwirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**
Das Niedersächsische Sinfonieorchester. Leitung: Otto Ebel von Sosen. Mitwirkend: Carl Hauß (Tenor).

1. Durch Kampf zum Sieg, von Strauß. — 2. Zwei Gesänge aus der Oper „Der Sohn der Sonne", von Peters-Hannover: Aton lebende Sonne — Heilige Glut. — 3. Musik aus der Oper „Die toten Augen", von d'Albert. — 4. Arabeske für Streichorchester, von Schönian. — 5. Norwegische Rhapsodie, von J. Halvorsen. — 6. Ouvertüre zu „Alphonso und Estrella", von Schubert. — 7. Romanze des Adolar aus der Oper „Euryanthe", von C. M. v. Weber. — 8. Biedermeier-Suite, von Hubay. — 9. Arie des Manrico aus der Oper „Der Troubadour", von G. Verdi: Daß nur für dich mein Herz erbebt. — 10. Triumph-Marsch aus „Aida", von Verdi.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Königsberg: Unsere Kleidung — zweckmäßig und schön
Gesticktes an unserer Sommerkleidung.

Danzig: Danziger Hausfrauenfunk

14.25 Musikalische Kurzweil

1. Cellosonate G-Dur, von Sammartini. — 2. Ausgewählte Lieder, von Joh. Brahms: a) Nachtigall; b) Auf dem Schiffe; c) Dort in den Weiden; d) Das Mädchen spricht; e) Ständchen; f) Meine Liebe ist grün. — 3. Intermezzi, von Joh. Brahms. — 4. Cellomusik: a) Intermezzo, von Granados; b) Spanische Serenade, von Cassado.

Luise Reuß (Sopran), Maria Fischer (Klavier), Richard Boadella (Cello).

(Danzig) Einlage 15.00 Werbenachrichten.

15.15 (aus Danzig) **Und nun spricht Danzig!**
Robert Reinick, ein Danziger Dichter und Maler,
zu seinem 85. Todestag am 22. Februar 1937.
Professor Drost — Martin Damß.

15.35 Die letzten Briefe
Erzählung von Kilian Koll

15.50 Nachmittagskonzert
Kapelle Erich Börschel.

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch von Fr. v. Blon. — 2. Ouvertüre zu „Waldmeister", von Joh. Strauß. — 3. Zwischenakt-Gavotte, von E. Gillet. — 4. Wo die Zitronen blühn, Walzer von Joh. Strauß. — 5. Serenata, von T. Murzilli. — 6. Fünf-Uhr-Tee bei Robert Stolz, von N. Dostal. — 7. Bigben, Intermezzo von W. Noack. — 8. Goldregen, Walzer von Emil Waldteufel. — 9. Kleine Begebenheit, von Fr. W. Rust. — 10. Im chambre séparée, von R. Heuberger. — 11. Die Ehrenwache, Marsch von J. Lehnhardt.

Königsberg: Einlage ca. 16.30: **Mitspielen kann jeder**
Volks- und Bauernspiele von Thilo Scheller im Verlag Quelle & Meyer, Leipzig — Buchbesprechung von Paul Sohn.

Danzig: Einlage ca. 16.30: **Kleine Bücher**
Lothar P. Manhold.

Will Vesper: „Rufe in die Zeit". Curt Langenbeck: „Der getreue Johannes". Heinrich Zillich: „Der baltische Graf". Erwin Wittstock: „Station Onefreit". Ludwig Thoma: „Kaspar Lotinser" (sämtlich in Albert Langen/Georg Müller Verlag erschienen).

17.35 Von deutscher Arbeit
Arbeitskamerad, wer kümmert sich um dich?
Von der Tätigkeit des Treuhänders der Arbeit und der DAF. sprechen Dr. Mentzel und Dr. Wietfeld.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Unterhaltungsmusik auf Schallplatten

1. Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell", von Rossini. — 2. Kammersänger Leo Schützendorf (Baß) singt aus der Operette „Der Zigeunerbaron", von Johannes Strauß: a) Mein idealer Lebenszweck ist Borstenvieh; b) Von des Tajos Strand. — 3. Potpourri aus der Operette „Paganini", von Franz Lehár. — 4. Erna Sack (Koloratursopran) singt: a) Sternlein und Mond, von Sattler-Sack; b) Der Vogel im Walde, von Taubert-Neumann. — 5. Potpourri aus der Operette „Frasquita", von Franz Lehár. — 6. Melodien aus der Operette „Pique Dame", von F. v. Suppé. — 7. Kreuzritter-Fanfare, von Henrion.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

18.50 (Danzig) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung.

19.00 (Königsberg) Heimatdienst.

19.00 (Danzig) Werbenachrichten.

19.10 Königsberg: Ruf der Jugend

Danzig: Ruf der Jugend

19.20 Peter in Nöten

19.45 Der Zeitfunk berichtet.

20.00 Wetterdienst. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Unterhaltungskonzert
Leitung: Georg Wöllner. Solisten: Georg Vöge (Bariton), Wilhelm Spengler (Trompete). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Zigeunerkinder, Marsch von H. L. Blankenburg. — 2. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von Albert Lortzing. — 3. Torerolied aus der Oper „Carmen", von G. Bizet. — 4. Carmencita, Walzer von Ohlsen. — 5. Der Maientag, Lied für Trompete von H. Bressel. — 6. Rumänischer Tanz, von Hoffmann. — 7. Werberlied aus der Operette „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. — 8. Florentiner Marsch, von Julius Fucik.

21.00 Oesterreich-Sendung
Fröhliches Grenzland
Manuskript: Fritz Heinz Reimesch.
Sprecher: Michael Bruckner und Karl Samwald.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Friedensschlüsse der Weltgeschichte
Der Wiener Kongreß 1815: Die deutsche Frage im europäischen Ausgleich. — Dr. Rudolf Craemer.

22.40—24.00 (aus Köln)
Nachtmusik
Ausführende: Das große Orchester des Reichssenders Köln unter Leitung von Otto Julius Kühn.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel. Morgenruf. Wetter. **Fröhlicher Wochenanfang;** dazwischen um 7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Sendepause.

10: Grundschulfunk. **Die beiden Benedikte.** Ein Märchenspiel v. Irmtraut Hugin.

10.30: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Kameraden, werdet Landarbeiter! 2. Leistungssteigerung durch Süßlupine; anschl.: Wetter.

12: Leipzig: dazwischen 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.

15.15: Wien — Berlin (Schallplatten).

15.45: Von neuen Büchern.

16: Musik am Nachmittag. 1. In alter Frische, von Oltersdorf. 2. Sonntagskinder, von Carste. 3. Kleine Ballettsuite, von Richartz. 4. Legende für Harfe, Violine und Cello, von Zimmer. 5. Divertissement für zwei Klarinetten und Klavier, v. Labitzky-Kohl. 6. Ouv. zu „Djamileh", von Bizet. 7. Drei norwegische Tänze, v. Grieg. 8. Ski-Marsch, von Snaga. 9. Winterlandschaft, von Lincke. 10. Winterliche Suite, von Clauberg. 11. Weihnachtsidyll für Streicher, von Niemann. 12. Schneeglöckchen läuten, v. Lindemann. 13. Ski-Häschen, von Wetzel. 14. Tal ab, von Kleizki.
In der Pause: Die fünfte, sogenannte „feuchte" Sinfonie. Eine heitere Geschichte v. Manfred Kyber.

17.50: Junge Dramatiker. Georg Basner: **„Der Thron im Nebel".** Ausschnitte aus dem Bühnenwerk.

18.20: Romantische Lieder.

18.40: Aus dem Zeitgeschehen.

19: Guten Abend, lieber Hörer! Der bunte Klang.

19.45: Deutschlandecho.

20: Kernspruch; anschließend Wetter u. Kurznachrichten.

20.10: Fußball nach Noten. Ein musikalisches Freundschaftsspiel der Kapellen Otto Kermbach und Carl Woitschach.

22: Tagesnachrichten.

22.20: Deutschland-Sportecho.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Vom Ultrakurzwellensender Witzleben: Es meldet sich zur Stelle die ultrakurze Welle. **Bunte Musik als Freudenspender** vom kleinen über den großen Sender.

BERLIN

(356.7 m, 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funkgymnastik.

6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert.

In der Pause, um **7:** Frühnachrichten.

8: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Musik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Volkswirtschaftliches Kochen. Neue Füllungen.

10: Das wundersame Märchen vom Sonnenvogel. Das Geheimnis des 22. Februar. Szenen von Bartelt.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Hamburg: Schloßkonzert.

In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre „Die beiden Freunde von Salamanka", von Schubert-Bullerian. 2. Kaiser-Walzer, von Johann Strauß. 3. Du nur bist das Glück meines Lebens, von Dostal. 4. Russischer Tanz Nr. 3, v. Bullerian. 5. Tango-Serenade, von Hasenpflug. 6. Tanz der Insekten, von Swensen. 7. Der Unermüdliche, von Dömpke. 8. Mein Traum von Glück, v. Engel-Berger. 9. Schau doch nit immer auf die Uhr, v. Busch-Vossen. 10. Notenhochzeit, von Kötscher. 11. Marsch, von Winkler.

15: Börse.

Gegen **15.30:** Sendepause.

16.30: Die Nachtigall. Ein Märchenspiel.

17: Klaviermusik und Lieder von Schumann. Aus den Fantasiestücken für Klavier, Werk 12. Lieder nach Gedichten von Kerner.

17.30: Dichtung aus dem Volk. Die Feld- und Schützengrabenzeitungen des Weltkrieges.

18: Konzert auf Schallplatten.

19: Unsere jungen Dichter und wir Mädel. Eine besinnliche Stunde.

19.15: Neue Klaviermusik. Sonatine a-moll, Werk 25, von Trapp. „Le tombeau de Couperin", eine Folge von sechs Sätzen, von Ravel.

19.45: Echo am Abend.

19.50: Leipzig: Leipziger Frühjahrsmesse 1937.

20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .

20.10: Unterhaltungskonzert für das Winterhilfswerk.

21: Ueber Berg und Tal. Heitere Volksweisen.

22: Tages-, Sportnachrichten.

Anschl.: Mal herhören!

22.30—24: Köln: Nachtmusik.

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik. — In einer Pause: Für den Bauern.

6: Morgenlied — Morgenspruch — Morgengymnastik

6.30: Frankf.: Morgenkonzert.

8: Frauengymnastik.

8.20: Sendepause.

8.30: Konzert (siehe Königsberger Programm).

9.30: Wetter.

9.35: Sendepause.

10: Berlin: Das wundersame Märchen vom Sonnenvogel.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Sendepause.

12: Leipzig: Mittagskonzert. Von 13.10 bis 13.15 Uhr: Der Zeitfunkspiegel.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Bücher, aus denen Filme wurden.

16.20: Klaviermusik.

16.40: Dichter und Kämpfer seiner Zeit. Aufklärender Beitrag zum 100. Todestage Georg Büchners.

17: Nachmittagskonzert. 1. Freundschaftsflagge, von Blon. 2. Ouvert. zu „Rosamunde", von Schubert. 3. Cavatine, von Raff. 4. Blumenwalzer aus der Nußknacker-Suite, von Tschaikowsky. 5. Potp. aus die „Fledermaus", von Johann Strauß. 6. Schwäbische Rhapsodie, von Kaempfert. 7. Bajazzo-Fantasie, v. Leoncavallo. 8. Potp. aus „Der Obersteiger", von Zeller. 9. Ouvert. zu „Pique Dame", v. Suppé. 10. Romantischer Walzer, von Lanner. 11. Potp. aus „Der Zarewitsch", von Lehár. 12. Hochzeitszug auf Troldhaugen, von Grieg. 13. Berlin bei Nacht, von Lincke. 14. Unter der Friedenssonne, Marsch von Blon.

18.50: Sendeplan. — Marktberichte.

19: Wir schlochta a Schwein. Hörspiel in Leobschützer Mundart von Gnielczyk.

19.45: Zeitfunk.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: Der blaue Montag. Von Blumen und Tieren. Ein lustig Musizieren!

22: Nachrichten.

22.30: Tanzmusik. 1. Können Sie schon fernsehen?, von Böhmelt. 2. Bayrische Geschichten, von Richartz. 3. Rosita, span. Marsch von Alex. 4. Wenn der rote Mohn erblüht, von Tower. 5. Regenbogen, von Lempert. 6. Leb wohl, kleine Frau, von Jäger. 7. Du darfst keine Treue verlangen, von Schmidseder. 8. Sonnenregen, von Heinrich. 9. Ich war schon oft verliebt in schöne Frauen, von Raymond. 10. Der lustige Seemann, von Walter. 11. Ganz groß!, von Damis. 12. Ein ganzer Tag mit Dir allein, von Doelle. 13. a) Reminisenzo; b) Tierra, von Kantico. 14. Man kann beim Tango sich so schöne Dinge sagen, von Doelle. 15. Ich und Du verliebt, von Bochmann. 16. Lacht Dich eine Frau mal an, von Rassat. 17. Notenhochzeit, von Kötscher. 18. Nächte am La Plata, von Paralka. 19. Eiskristalle, von Kletsch.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Wachet auf, ruft uns die Stimme — Gymnastik.

6.30: Frühkonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Musik zur Frühstückspause.

9.45: Sendepause.

10: Berlin: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11: Hausfrau, hör zu!

11.15: Wirtschaft.

11.30: Landfunk. Die Glanviehzucht im Regierungsbezirk Koblenz.

11.45: Sozialdienst. 1. Wann wird der Lohn bei Krankheit weitergezahlt? 2. Offene Stellen.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: Gemach, lieber Hörer, wir sind nicht schuld — Zuviel sind der Wünsche, drum übe Geduld! 1. Ouvertüre z. „Leichte Kavallerie", von Suppé. 2. Potpourri aus „Der Bettelstudent", von Millöcker. 3. Fantasie aus „Eva", von Lehár. 4. Eine kleine Frühlingsweise, von Dvorak. 5. Geschichten aus dem Wienerwald, v. Strauß. 6. Niemand liebt dich so wie ich, von Lehár. 7. Ain't she sweet, von Ager. 8. In München steht ein Hofbräuhaus, von Wiga. 9. Pony, Foxtrott-Intermezzo, v. Rixner. 10. Kleine Rosmarie, von Schmitz. 11. Ich wünsch mir eine kleine Ursula, von W. Jäger. 12. Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren (Wunschkonzert auf Schallplatten).

15: Volk und Wirtschaft. Warmes Mittagessen oder Butterbrot? Ein Kapitel Verbrauchslenkung.

15.15: Kinderfunk. Jetzt basteln wir wieder.

15.45: Unterhaltungskonzert.

16.45: Das Mainschiff. Aus dem Schaffen südwestdeutscher Dichtung. 1. Augustine Amann: „Der Kriegsfreiwillige von Langemarck". 2. Josef Clemens Lohr. „Das Herz in der Truhe". 3. Lucie Rohmer-Heilscher, „Hartmannsweilerkopf".

17: Lieder zur Dämmerstunde.

17.30: Zeitfunkbericht. Aus der Steinmetzschule zu Mayen.

18: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

19: Kammermusik. Streichquartett in B-Dur, Werk 64, von Senfter.

19.40: Zeitfunk: Tagesspiegel.

19.50: Leipzig: Leipziger Frühjahrsmesse 1937.

20: Nachrichten.

20.10: Klänge der Heimat.

22: Nachrichten.

22.15: Wetter.

22.20: Deutschlandsender: Funkbericht von den Eishockey-Weltmeisterschaften.

22.45: Tanzmusik.

24—2: Nachtkonzert. „Annerl", Singspiel in fünf Bildern von Nothof und Delzeith. Musik von Emmel.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.

6.30: Schallplattenmusik.

6.45: Wocheneingangs-Spruch.

7: Nachrichten.

7.10: Frankfurt: Unterhaltungsmusik.

8: Allerlei Ratschläge.

8.15—10: Sendepause.

10: Frau Spinne hockt im Winkel. Naturkundliches Spiel.

10.30: Unsere Glückwünsche.

10.45: So zwischen elf und zwölf. 1. Fest und treu, Marsch von Fucik. 2. Ouv. zu „Die Italienerin in Algier", von Rossini. 3. Walzer aus „Zigeunerlieb", von Lehár. 4. Ballett des Parfums, von Popy. 5. Slawische Tänze Nr. 6 und 8, von Dvorak. 6. Perlen vom Donaustrand, Potpourri von Uhl. 7. Türkischer Marsch, von Larcher.

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Schloßkonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Schiffahrt.

15.20: Heitere Klaviermusik.

15.50: Eisbericht.

16: Musik zur Kaffeestunde. 1. Halali, Marsch-Fox von Raymond. 2. Wenn die Zigarette glimmt, langsamer Fox von Kent. 3. Fräulein Niemand, Fox von Kreuder. 4. Lieber alter Leuchtturm, von Gregor. 5. Reverie, von Botessini. 6. Zeller-Abende, Walzer-Potpourri v. Zeller. 7. a) Abschiedsstrauß, von Licht; b) Die Bank im Park, von Ager. 8. Mexikana, spanischer Marsch von Katting. 9. Ich bin das Herz, langsamer Walzer von Melichar. 10. Die Waldschmiede, von Seybold. 11. Czardas, von Mahr. 12. Ich fahr' nicht an die Wolga, Fox von Berco.

17: De Reise mit den Bullen. Erzählung von Harbort.

17.15: Lüüd von de Ostküst. Bunter Biller von Fischerlüüd, Sommergäst un Fischerkinner, von Wilkens. Vertonung: Harder.

17.45: Der Dichter von Weinsberg. Zum 75. Todestag von Justius Kerner.

18: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

18.40: Erhaltung der alten Kraft des Bodens trotz gesteigerter Beanspruchung.

18.50: Wetter.

19: Nach Tagesarbeit — heitere Musik. (Schallpl.)

19.45: Stuttgart: Deutschland baut auf.

20: Abendmeldungen.

20.10: Ehrt eure deutschen Meister. **Albert Lortzing.** Ein Leben für die Oper.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eis-Hockey-Weltmeisterschaften in London.

22.45—24: Köln: Nachtmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Frankfurt.

8: Meldungen — Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: **Zur Unterhaltung.**

9.45: Nachrichten.

10: Berlin.

10.30: Was brachte der Sportsonntag?

10.40: Sendepause.

12: **Die Werkpause** des Reichssenders Köln.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: **Mittagskonzert.** 1. Vorspiel zu „Die Abreise", v. E. d'Albert. 2. Variationen über den „Karneval von Venedig", für Violine und Orchester, von N. Paganini. 3. Ungarische Rhapsodie (Pesther Karneval), von F. Liszt. 4. Barbarina, Tanzszene von S. B. Ciemus. 5. Rosenhochzeit, Walzer von J. Kochmann. 6. Aus dem Stegreif, von W. Ortleb.

14.15: Mittagsmeldungen.

14.15: Lustiger Rätselfunk.

14.45: Wirtschaftsmeldungen.

15: Für große und kleine Kinder: Der Schmetterling träumte einen wundersamen Traum.

15.30: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: **Es stehn drei Birken auf der Heide.** Hermann-Löns-Lieder in neuer Vertonung. Von Erich Wintermeier.

16.30: **Meister des Klaviers.**

17: Kleine Kunstchronik, Unterhaltung und guter Rat.

18: **Musik zum Feierabend.** 1. Vorspiel „Frau Luna", von P. Lincke. 2. Im Chambre separée, aus „Ein Opernball", von R. Heuberger. 3. Ach, ein Walzer ist mein Leben, von L. Waldmann. 4. Mel. aus „Der Mikado", von A. Sullivan. 5. Giuditta-Walzer, von F. Lehár. 6. Ich schenk mein Herz nur dem allein, aus „Die Dubarry", von Millöcker—Mackeben. 7. Wir spielen Will Meisel, Melodienfolge von W. Meisel. 8. Leichtes Blut, Galopp von Joh. Strauß.

19: **Tanzmusik.**

19.45: Neues vom Film.

20: Abendmeldungen.

20.10: Die westdeutsche Wochenschau.

21: **Kleine Kostbarkeiten aus dem Schallplattenschrank.**

22: Nachrichten.

22.20: Leipziger Messe. Ueberblick über die technische Messe.

22.30—24: **Nachtmusik.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauern.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Breslau: Konzert.
9.55: Wasserstand.
10: Berlin: Das wundersame Märchen vom Sonnenvogel.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor . . . Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauern.
12: **Mittagskonzert.** Dazwischen 13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: **Musik nach Tisch** (Schallplatten). Festliche Musik.
15: Für die Frau: Frau Müller — oder Frau Direktor?
15.10: Kunstbericht.
15.20: Die neuen Reihenbücher. Buchbericht.
15.40: Sendepause.
16: **Kurzweil am Nachmittag** (Schallplatten).
17: Wirtschaft.
17.10: Pressenotizen vom Februar 1837. Plauderei.
17.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**
17.40: **Kaiser Joseph II., der Deutsche.** Ein Lebensbild.
18: **Seid's lustig ihr Leut'.**
19: Wir schwingen die Axt. Erzählung von Steigerwald.
19.15: **Schöne Stimmen** (Schallplatten).
19.35: Hausfrau — sei bereit!
19.50: Leipziger Frühjahrsmesse 1937. Technische Messe — größer denn je.
20: Nachrichten.
20.10: **Johann-Strauß-Abend.** 1. Ouvertüre zu „Cagliostro in Wien". 2. Freut euch des Lebens, Walzer. 3. Im Walde, wo die Buchen rauschen, Lied des Botho aus „Waldmeister". 4. Wo die Brandung schäumend netzt das Felsgestein, Ballade der Fantasca aus „Indigo und die vierzig Räuber". 5. Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin". 6. Gibt's ein Stiergefecht, Lied der Irene aus „Das Spitzentuch der Königin". 7. Einleitungsmusik zum II. Akt und Lied des Cervantes „Wo die wilde Rose erblüht", aus „Das Spitzentuch der Königin". 8. Russische Marsch-Fantasie. 9. Nur eine rasche Sekunde, Duett Botho-Feda aus „Waldmeister". 10. Ouvertüre „Methusalem". 11. Accelerationen, Walzer. 12. Es war einmal, Duett Anita-Vasil aus „Jabuka". 13. Ich bin dir gut, Walzer aus „Jabuka". 14. Aus „Die Fledermaus": a) Trinke, Liebchen, Trinklied des Alfred; b) Klänge der Heimat, Csardas der Rosalinde; c) Dieser Anstand, so manierlich, Uhrenduett Rosalinde-Eisenstein. 15. Tausendundeine Nacht, Walzer. 16. Aus „Die Fledermaus": a) Spiel ich die Unschuld vom Lande, Couplet der Adele; b) So muß allein ich bleiben, Terzett aus dem 1. Akt. 17. Perpetuum mobile.
22: Nachrichten.
22.30—24: Köln: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetterdienst, Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt.

7: Frankfurt.

8: Morgenspruch, Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau: Flußfisch für die Familie.

8.30: Breslau.

9.30: Sendepause.

10: Berlin.

10.30: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: **Fröhlicher Mittag.** Der Reichssender München spielt für die Arbeitskameraden in den Betrieben.

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert** auf Schallplatten.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender

15: Sendepause.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Lesestunde: Drei heitere Kurzgeschichten von Martin Lankes.

16.30: **Musik aus Portugal und Frankreich:** 1. Chula do Douro, Klavierstück von Vianna da Motta. 2. Drei Lieder für Sopran. 3. L'isle Joyeuse, von Debussy. 4. Drei Lieder für Sopran.

17: **Variationen und Fuge** über ein Thema von G. Ph. Telemann, Werk 134, von Max Reger (Klavier).

17.30: Bücher unserer Zeit.

17.50: Landwirtschaftsdienst.

18: **Und träumt von Liebe, Pflug und Saat . . .** Eine vormärzliche Folge.

18.55: **Konzert:** 1. Heitere Musik, von S. W. Müller. 2. Tanzfantasie von H. Zilcher. 3. Rondo, von O. Wartisch.

19.45: Achtung! Lawinengefahr! Eine Warnung von Wilhelm Paulcke.

20: Nachrichten.

20.10: **„Stephan Fadinger"**, Hörspiel v. Quirin Engasser.

22: Nachrichten.

22.20: **Fränkisches Rokoko:** Johann Peter Uz-Ansbach (1720—1796): Aus seinen Gedichten, Lieder nach seinen Texten.

23—24: **Der bunte Ton.** Wir bringen Ausschnitte von der Nachtvorstellung des Nürnberger Kabaretts und des Senders Nürnberg zugunsten des Winterhilfswerks im Ufa-Palast.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

7: Frankfurt: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Was kochen wir?

10: Berlin: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums Andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.10: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Als Einlage: Aus neuen Büchern. „Das Buch vom deutschen Unteroffizier." Von Hahn-Butry.

17:10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

17.50: **Zwischenspiel von Schallplatten.**

18: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

19: **„Beliebte Tanzkapellen spielen für Sie!"** (Schallpl.)

19.45: Zeitfunk.

20: Nachrichten.

20.10: **Klingende Landschaft. „Vom Neckar zu den Vogesen."**

20.45: **„Die bunte Reihe."** Heitere Abendunterhaltung.

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Köln: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Bunte Klänge.
7.15: Bunte Klänge (Fortsetz.).
8.30: Orchesterkonzert.
9.30: Tanzmusik.
10.45: Kinderfunk: „Die Gänsehirtin am Brunnen", Märchenspiel.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Deutsche Wirtschaft. Karl Emil Weiß.
14.30: Deutsche Märsche.
15.30: „Zirkus", buntes Spiel mit Musik von Illing.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
18: Kompositionen von Mikusch.
18.45: Meisterkonzert.
19.15: Mein Schlesierland, dich hab' ich gar so gern! Heimatabend.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Volkslieder.
21: „In den Domen der Arbeit." (Musik großer Meister in den Betrieben.)
23.15: Deutsche Volkslieder.
0.45: Meisterkonzert.
1.30: Zauber der Mitternachtssonne.
2.15: Deutschlandecho.
2.45: Kompositionen von Mikusch.
3.30: In den Domen der Arbeit. (Musik großer Meister in den Betrieben.)

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Mörikes Haushaltsbüchlein.

9.45: Sendepause.

10: Berlin: Das wundersame Märchen vom Sonnenvogel.

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: **Badische Komponisten.** Alexander von Dusch. 1. Sonate für zwei Klaviere. 2. Fünf Lieder aus op. 12: a) Die Sirenen; b) Mittagszauber; c) Allerseelen; d) Das alte Lied; e) Quanto è bella giovinezza.

17.45: Achtung! Aufgepaßt! Viertelstunde lustiges Rechnen.

18: **Unterhaltungskonzert.** 1. Ouvert. zu „Der Barbier von Sevilla", von Rossini. 2. Waldidyll, von Niemann. 3. a) Cadiz, von Albéniz; b) Tango. 4. Maskerade, Konzertwalzer von Gebhardt. 5. Auftrittslied der Dorothee aus „Die Dorothee"; Liebe ist ein Rausch von Glück, von Vetterling. 6. Russischer Tanz, von Bulerian. 7. a) Wirbelwind, v. Salzedo; b) Kinderspiele, v. Grandjany. 8. Florentinisches Lied aus „Das lachende Florenz", von Raffaeli. 9. Ouvertüre zu „Fatinitza", von Suppé.

19: **„Spuk im Trödelladen"**, Schallplattenplauderei.

19.45: **Deutschland baut auf.**

20: Nachrichten.

20.10: **Bunte Bilder.** Heiteres in Wort und Ton.

21.30: **Virtuose Kammermusik.**

22: Nachrichten.

22.20: Zwiegespräch.

22.30: **Lieder.**

22.40: **Hans Schindler:** Nordische Skizzen, Werk 41, für Streichquartett.

23: Köln: Nachtmusik.

24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Schallplatten.
19.15—20.15: Schallplatten.
21—21.30: Leichtes Orchesterkonzert.
21.30—23: Sendung nach Ansage.
23.10—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Leichtes Orchesterkonzert.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Orchesterkonzert und Cellosolo.
22—23: Forts. des Konzerts.
23.10—24: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.50—16.50: Nachmittagskonzert (in der Pause: Vortrag und Rezitation).
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.45: Neuere dänisch-schwedische Musik. 1. Larsson: Divertimento f. kleines Orchester. 2. Risager: Suite über dänische Lieder.
20.45—21: Funkbühne.
21—21.15: Alte italienische Arien und Lieder.
21.15—21.55: Funkbühne.
22.15—23.05: Französische Musik. 1. Lalo: Ouv. „Der König von Ys". 2. Massenet: Meditation über „Thais". 3. Thomas: Ballettmusik aus „Hamlet". 4. St.-Saëns: Vorspiel zu „Die Sintflut".
23.05—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m, 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45—13: Schallplatten.
13.25—14.15: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
14.15—15: Orgelmusik.
16—16.35: Aus Belfast: Triomusik.
17.30—18: Klaviermusik.
18.15—19: Nachmittagskonzert.
19.50—20.20: Leichte Musik.
20.20—20.35: Leichte Lieder am Klavier.
20.45—21: Gesang mit Orchesterbegleitung.
21.30—22: Kammermusik (Cello und Klavier). 1. Delius: Sonate für Cello und Klavier. 2. arr. Lynch: Drei irische Lieder.
22.35—23: Aus Aberdeen: Leichte musikalische Sendung.
23—24: Orchesterkonz. u. Gesang (Sopran).
0.15—0.30: Tanzmusik (Kapelle Billy Gerhardi).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—13.30: Buntes Orchesterkonzert.
13.45—14.15: Gesang (Alt und Tenor).
14.15—14.45: Schallplatten.
14.45—16.30: Unterhaltungskonzert verschiedener Orchester.
16.30—17: Orgelmusik (Uebertragung).
17—17.30: Kammermusik (Cello und Klavier).
17.30—18: Orchesterkonzert (Uebertragung).
19.15—20: Quintettkonzert und Gesang (Tenor).
20.45—21.30: Buntes Abendkonzert.
21.30—22.30: Funkbühne (Ein Musikalspiel).
22.30—22.40: Gesang m. Orchesterbegleitung.
23.25—0.30: Tanzmusik (Kapelle Billy Gerhardi).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—13.45: Regional-Programm.
13.45—14.15: Solistenkonzert (Gesang — Alt und Bariton —, ferner Geigensoli).
14.15—18: Regional-Programm.
19—19.30: Konzert a. einer Kinoorgel.
19.30—20: Unterhaltungsmusik.
20.45—21.30: Buntes Abendkonzert.
21.30—22.40: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18: Mandolinenmusik.
19.05: Klaviermusik.
20.05: Lieder.
20.55: Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-moll, op. 64 (Schallpl.).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
17: Saxophonmusik.
18.35: Gesang.
19.15: Funkbühne.
21.25—23 (nur Lahti): Schallpl.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Tanzmusik auf Schallplatten.
13—13.50: Mittagskonzert.
14.15—15.15: Schallplatten.
17—18: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
18.45—19: Jazz-Schallplatten.
20.15—20.30: Chopin-Walzer auf Schallplatten.
21.30—23.30: „Einst und jetzt" — ein bunter Abend.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 20 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—13.25: Unterhaltungskonzert.
13.25—13.50: Schallplatten.
13.50—14.25: Unterhaltungskonzert.
14.25—17.10: Konzert.
18.10—19.40: Unterhaltungskonzert.
19.40—20.10: Klavierkonzert.
20.50—21.10: Schallplatten.
21.10—22.10: Sinfonisches Konzert. 1. Ouvertüre „Figaros Hochzeit", von Mozart. 2. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. 3. Vier deutsche Tänze, von Mozart. 4. Sinfonie in D-Dur, von Mozart.
22.10—23.15: Hörspiel.
23.55—23.40: Tanzmusik.
23.50—0.10: Wir bitten zum Tanz.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 50 kW)

12.55—13.10: Schallplatten der Heilsarmee.
13.10—14.40: Unterhaltungsmusik.
15.15—15.40: Schallplatten.
16.10—16.25: Schallplatten.
17.40—19.10: Solistenkonzert (Gesang — Sopran —, Flöte und Klavier).
20.55—21.40: Orgelmusik.
22.10—23.40: Orchesterkonzert u. Gesang (Tenor).
23.40—0.10: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert (in der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—22: Buntes Abendkonzert.
22—23.30: Bunter Abend. Anschließend: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert (in der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—21.15: Funkbühne.
21.15—22.45: Orchesterkonzert.
22.45—23.30: Tanzmusik (in der Pause: Nachrichten).

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.25—16.35: Buntes Nachmittagskonzert und Gesang.
17—17.15: Musik von Beethoven auf Schallplatten.
17.40—18.15: Amerikanische Musik auf Schallplatten.
18.15—18.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15—19.35: Chorgesang.
19.55—20.10: Forts. des Chorgesangs.
20.10—21: Orchesterkonzert und Gesang.
21.15: Konzert eines Kammerorchesters. 1. J. S. Bach-Honegger: Suite. 2. St.-Saëns. „Der Poet und die Muse", Duo für Geige und Cello mit Orchesterbegleitung, Werk 132. 3. Fauré: Masques et bergamasques. 4. Strawinsky: Suite für kleines Orchester.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Aus dem Schallplattenarchiv.
15.20: Jugendstunde. Romantik der Tiefsee.
16.05: Aus Tonfilmen (Schallpl.).
16.40: Dr. Hedwig Kraus: Die Musikerfamilie Lachner.
17: Konzertakademie.
17.50: Max R. Funke: Maria Stuart.
18.10: Burgenlandsendung: Von der deutschen Besiedlung des Burgenlandes im Mittelalter.
18.10—18.35: Eigensendung Salzburg.
19.15: Zeitfunk.
19.40: Neues Leben. Die Volksbräuche in der Fastenzeit.
20: Uebertragung aus Frankreich.
21: Sinfoniekonzert. Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester c-moll, op. 37. Kornauth: Sinfonische Ouvertüre.
22.30—23.30: Militärkonzert. Mosheimer: Achtung, Start!, Marsch. Suppé: Festouvertüre. Pausperti: a) Wiener Tendenzen, Walzer; b) Oberst Ferdinand-Richter-Marsch. Joshitomo: Japanischer Laternentanz. Schneider: Kaiserfanfare, Marsch. Kliment: Aus meiner Jugendzeit, Potpourri. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. Eisele: Unter der lachenden Sonne.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Opernmusik auf Schallplatten.
15.15—15.55: Triokonzert. 1. Beethoven: Menuett. 2. de Boisdeffre: By the brook. 3. Rimsky-Korsakow: Orientalisches Zwischenspiel. 4. Herbst: Serenade. 5. Dvorák: Slawische Tänze. 6. Arensky: Elegie. 7. Gounod: Serenade. 8. Tschaikowsky: Herbstlied. 9. Malinowski: Walzer. 10. Schubert: Scherzo.
16.30—16.50: Aus Krakau: Polnische Volkslieder (Sopran und Bariton).
17.05—17.50: Solistenstunde. 1. Vitali: Chaconne. 2. Dukas: Variationen, Zwischenspiel und Finale über Themen von Rameau. 3. a) Logen: Indisches Liebeslied; b) de Falla: La vida breve, spanischer Tanz. 4. Debussy: Gärten unter Regen. 5. Mozart: Rondo.
19.30—20.20: Chorgesang und Orchesterkonzert. 1. Oginski: Abschied vom polnischen Vaterland. 2. Chorgesänge. 3. Wronski: Polnische Melodien. 4. Chorgesänge. 5. Noskowski: Marsch des Fürsten Poniatowski.
20.20—21.30: Konzertübertragung aus dem Warschauer Konservatorium. 1. J. C. Bach: Quintett in D-Dur für Oboe, Flöte, Geige, Bratsche, Cello (mit Klavier). 2. J. C. Bach: Sonate in G-Dur für zwei Klaviere. 3. Mozart: Quintett in Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette, Jagdhorn und Fagott.
21.30—22: Rezitationen.
22: Tanzmusik d. Funkorchesters.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m, 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Schallplatten.
18.20: Unterhaltungskonzert.
19.20: Unterhaltungskonzert.
20.20: Rumänische Lieder.
20.55: Kammermusik: Mozart: Divertismento, Haydn: Menuett-Presto, Jianu: Suite in 6 Teilen.
21.45: Orchesterkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Orgelmusik.
13.30: Schallplatten.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Spielmannsmusik.
18—18.55: Unterhaltungsmusik.
20.10—21.10: Schallplatten.
22—23: „Die Walküre", Oper von Richard Wagner (Akt 1) aus dem königl. Theater

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Frauenstunde.
16.30: Gesänge.
17: Ketelbey-Musik.
17.10: Kammermusik von Dvorák.
18: Lieder zur Laute.
18.30: Jugendstunde.
19.05: Vom schweizerischen Luftverkehr.
19.15: Der internationale Frauenkongreß in Zürich. Kurzvortrag.
19.40: I. „Bergblumen", ein Sing- und Reigenspiel von Dr. Martin Schmid, Musik von Ernst Broechin. II. Lieder von Ernst Broechin.
20.30: Grundfragen nationaler Erziehung. Vortrag.
20.50: „Kalevala." Ein Querschnitt durch das finnische National-Epos, mit Musik von Sibelius, Knula und Merikanto.
22: Für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Mittagskonzert.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.20: Alte Musik.
20.45—21.10: Klaviermusik. (Eine Beethoven-Sonate.)
22—23: Sendung f. die Auslands-Schweizer.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Leichtes Konzert
15: Mähr.-Ostrau.
16.35: Preßburg.
17.35—18: Balakirew: „Islamy," Eine orientalische Fantasie für Klavier.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
18.20: Lieder.
19.25—20.45: Brünn.
21—21.20: Lieder.
21.25—22: Rich. Zika: I. Streichquartett.
22.20—22.40: Schallplatten.
23—23.10: J. S. Bach: Präludium und Fuge e-moll für Orgel-Solo.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
15: Mähr.-Ostrau.
16.35: Preßburg.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.25—20.45: Quer durch Europa. Ein unterhaltendes Musikpotp.
21—23.10: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11.2 kW)

12.35: Prag.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Haydn: Sinfonie in G-Dur, Nr. 11. 2. Mozart: Konzert in Es-Dur für Oboe, mit Orchester. 3. Beethoven: Ouv. „Die Ruinen von Athen", op. 113.
16.35: Preßburg.
17.35—18: Französische Balladen.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Brünn.
21: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Prag.
15: Mähr.-Ostrau.
16.35—17.10: Märsche.
17.25—17.45: Violinkonzert.
19.25: Brünn.
21—22: Konzert. 1. Haydn: Konzertsinfonie für Violine, Violoncello, Oboe, Fagott und Orchester, op. 84. 2. Mozart: Konzert für Flöte und Orchest. 3. Beethoven: Ouvertüre „Prometheus".
22.35: Schallplatten.
23—23.10: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Zigeunermusik.
13.30: Chorkonzert.
17.35: Leichtes Konzert.
19.05: Schallplatten.
20.40: Die fantastische Sinfonie von Berlioz.
22: Zigeunermusik.
23.05—24: Konzert. 1. Fould: Schubert-Fantasie. 2. Vecsey: Nordnacht. 3. Czibulka: An Dich — Serenade. 4. Robrecht: Wiener Operetten-Revue. 5. H. Feigel: Die erste Liebe. 6. Yescew: Why must I dream. 7. Abrahám: Foxtrott.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Kassel) **Frühkonzert**
Ausführung: Musikzug und Gesangsgruppe der SS.-Standarte „Germania“, Leitung: Obersturmführer Siedentopf.

In der Pause 7.00 (aus Kassel) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau
Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Köln) **Musik am Morgen**
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Köln unter Leitung von Leo Eysoldt.

1. Träume der Nacht, Walzer von Cl. Schmalstich. — 2. Denkst du nie daran, von F. v. Vecsey. — 3. Der leuchtende Springbrunnen, von v. Ranzato (Violinsolo: Kurt Schaeffer). — 4. Zwischenspiel aus der Operette „Tausendundeine Nacht“, von Joh. Strauß. — 5. Eine, wie meine Kleine, von G. Kerker. — 6. Konzertstück über das Lied „Nur im Traum“, von E. Kalthoff-Mauß. — 7. Die alte Spieluhr, von Fr. Humphries. — 8. Csardas-Fantasie, von Krüger Hanschmann. — 9. Gardejäger zu Pferde, Marsch von P. Lincke.

9.30 Die Hausfrau mitten in der Volkswirtschaft
Rechtsfragen, die für die Hausfrau wichtig sind.

9.50 Horst Wessel zum Gedenken

10.00 (aus Danzig, auch für Breslau) **Singendes Volk**
Hörbild vom Deutschtum in Wolhynien, von Franz St. Hinz und Otto Müller.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.

11.00 (aus Danzig) **Französischer Schulfunk für die Mittelstufe**
La journée de Waterloo.
Georgette Lepage — Studienrat Dr. Plate.

11.20 Funkstille.

11.30 Unsere Landmaschinen vor der Frühjahrsbestellung
Professor Dr. Foedisch.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Milchwirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Gleiwitz-Beuthen O.-S.) **Mittagskonzert**
der SA.-Standartenkapelle 156 Beuthen O.-S.
Leitung: Peter Cyganek.

1. Mein Gruß der Welt, Marsch von H. Däblitz. — 2. Im Reiche des Indra, Ouvertüre, von P. Lincke. 3. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß. — 4. Rhapsodie über ein bayrisches Volkslied, von R. Pfitzinger. — 5. Die Puppenfee, Potpourri von J. Bayer. — 6. Scherzt und lacht, Mazurka von F. von Blon. — 7. Oberschlesischer Sängermarsch, von P. Kraus. — 8. Weaner Madln, Walzer von C. Ziehrer. — 9. Die Wache zieht auf, Potpourri von J. Kochmann. — 10. Die lustige Schäferin, Ständchen von P. Wetzel. — 11. Ouvertüre zu Allessandro Stradella, von F von Flotow. — 12. Steigermarsch, von C. Faust. — 13. Marschperlen, Potpourri von H. Blankenburg. — 14. Du kleiner Tambour, von W. Kuhn.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Alte oder neue Schulbücher?
Eine Plauderei um den Kauf von Schulbüchern, von Walter Neitzel.

14.25 Berühmte Künstler (Schallplatten).

1. Alfred Cortot (Klavier): Seguedillas, von Albeniz. 2. Marcell Wittrisch (Tenor): Stretta aus der Oper „Troubadour“, von Verdi. — 3. Erna Sack (Sopran): Einst träumte meiner sel’gen Base, aus der Oper „Der Freischütz“, von Carl Maria v. Weber. — 4. Pablo Casals (Cello): Menuett, von Debussy. — 5. Amelita Galli-Curci (Sopran): Parla-Walzer, von Arditi. — 6. Heinrich Schlusnus (Bariton): Der Doppelgänger, von Franz Schubert. — 7. Sigrid Onegin (Alt): Sehnsucht nach dem Frühling, von W. A. Mozart. — 8. Michael Bohnen (Baß): Mephisto-Serenade von Gounod. — 9. Organist Herbert Dawson (Orgel): Bourrée, von Händel. — 10. Benjamino Gigli (Tenor): Maria, Mari, von di Capua. — 11. Ursula van Diemen (Sopran): Waldeinsamkeit, von Reger. — 12. R. E. Mc. Pherson (Orgel): Sonnenuntergang in Japan, von Deppen.

Einlage (Danzig) 15.00 Werbenachrichten.

15.15 Kinderfunk
Lustiges vom Hühnervolk.

15.35 Nachmittagskonzert
Kapelle Erich Börschel.

1. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. — 2. Ferne Heimat, elegischer Walzer von Julius Kochmann. — 3. Humoreske, von H. Blume. — 4. Melodien aus der Oper „Der Troubadour“, von G. Verdi. — 5. Spanisches Capriccio, von B. Kutsch. — 6. Legende am Meer, von E. Glan. — 7. Tarantella, von R. Roßmann. — 8. Friesenmädel, Walzer von O. Hempel. — 9. Ständchen, von Erich Börschel. — 10. Rund um die Wolga, von W. Borchert. — 11. Rudolfsklänge, Marsch von Heizer.

Einlage ca. 16.15:

Aufstieg des deutschen Rennsportes
Sprecher: Graf Wolff Metternich und Alfred Baecker.

17.05 Deutscher Boden als Rohstoffquelle
von Landwirtschaftsrat Ziehr und Horst R. Lukat.

17.25 Lachen als Offenbarung
Wir stöbern in Witzblättern von 1848. — Dr. W. E. Peters.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 (bis 19.00 für Berlin, Frankfurt, Stuttgart und Saarbrücken, bis 18.50 für Breslau)
Konzert
Leitung: Wolfgang Brückner. Solisten: Irma Drummer (Alt), Rudolf Winkler (Klavier). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Ouvertüre „Waldleben“, von Fr. Kücken. — 2. Lieder von Franz Schubert: a) Litanei; b) Der Tod und das Mädchen. — 3. Serenade, von Rich. Trunk. — 4. Scherzo für Klavier und Orchester, von X. Scharwenka. — 5. Scherzo fantastique, von Jos. Suk. — 6. Dem Unendlichen, von Franz Schubert. — 7. Frühlings-Ouvertüre, von H. Goetz. — 8. Russische Volksweisen, von Ljadow. — 9. Lieder von Hugo Wolf: a) Gebet; b) Verborgenheit. — 10. Ouvertüre zur Oper „Medea“, von L. Cherubini.

Einlage (Königsberg) 19.00 Heimatdienst.
Einlage (Danzig) 19.00 Straßenverkehrsdienst des NSKK. Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung — Werbenachrichten.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 (vom Deutschlandsender) Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 (vom Deutschlandsender) **Reichssendung**
Zum Todestage von Horst Wessel

Das deutsche Gebet
Hymnische Feierdichtung von Herbert Böhme
mit Musik für einstimmigen Mannschaftschor, großes Blasorchester, Fanfaren, Pauken und Trommeln
von Erich Laue
Es spricht der Stabschef des Führers, Viktor Lutze

21.00 Heroisches Leben
„Prometheus“, von Hugo Wolf. Dichtungen von Josef Weinheber. „Grenzen der Menschheit“, von Hugo Wolf.
Ausführende: Hans Eggert (Bariton), Ernst Rudolph (Klavier).

21.30 (aus München)
Richard Strauß sein sinfonisches Schaffen (IV)
Tod und Verklärung. — Tondichtung, Werk 24.
Mitwirkend: Das Orchester des Reichssenders München.
Leitung: Der Komponist

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Hans Fritzsche.

22.40 – 24.00 (aus Hamburg)
Musik am Abend
Es spielt das Landesorchester Nordmark, Leitung: Heinrich Joachim Rudolph.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter; anschließ.: Schallplatten.

6.30: Frankfurt.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

10: Köln.

10.30: Fröhlicher Kindergarten.

11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Frauenberufe der Gegenwart. Eine NS. Schwester erzählt von ihrer Arbeit.

11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Was heißt „absolutes Schaffutter"? Anschließ.: Wetter.

12: Stuttgart; dazwisch. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.

15.15: Frauen am Werk. Bei den Bäuerinnen im Bayerischen Wald. Hilde Schoen.

15.45: Schallplatten.

16: Musik am Nachmittag. In der Pause: Spuk im Winter. Eine Erzählung von Erwin P. Close.

17.50: Zeitgenössische Violinmusik. Alexander Friedrich von Hessen: Sonate für Violine und Klavier.

18.20: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes. Hauptschriftleiter Hans Fritzsche.

18.40: Die norwegische Pianistin Laila Aavatsmark spielt. F. Chopin: Mazurka cis-moll op. 50 Nr. 3. Mazurka fis-moll op. 59 Nr. 3. Walzer Des-Dur op. 64 Nr. 1. Scherzo cis-moll op. 39.

19: Guten Abend, lieber Hörer! Mandolinen erklingen

19.45: Deutschlandecho: Leipzig.

20: Kernspruch; anschließ.. Wetter u. Kurznachrichten.

20.10: Reichssendung: **Zum Todestage Horst Wessels. Das deutsche Gebet.** Hymnische Feierdichtung von Herbert Böhme mit Musik für einstimmigen Mannschaftschor, großes Blasorchester, Fanfaren, Pauken und Trommeln, von Erich Lauer. Es spricht der Stabschef des Führers, Viktor Lutze.

21: Fanfarenklänge. Neue Märsche und Lieder der SA.

21.30: München.

22: Tagesnachrichten.

22.20: Deutschland-Sportecho.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Himmlische Klänge. (Schallplatten.)

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funkgymnastik.

6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert.

In der Pause, um 7: Frühnachrichten.

8: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Klaviermusik.

8.30: Köln: Morgenmusik.

9.30: „Kunterbunt" für die ganz Kleinen.

10: Köln: Deutsche Bauern auf fremder Scholle.

10.30: Kleinhandelspreise.

10.45: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Breslau: Mittagskonzert.

In der Pause, von 13—13.10: Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen? Vorschau auf den Spielplan.

15: Börse.

Gegen **15.30:** Sendepause.

16.30: Unterhaltungsmusik.

17.30: Von deutscher Art und Kunst: **Wilhelm Raabe.**

18: Königsberg: Konzert.

19: Nicht gewonnen, sondern ehrlich gekämpft zu haben ist das Entscheidende (Coubertin). Hans Bergmann.

19.15: Wir Laien musizieren.

19.45: Echo am Abend.

20: Deutschlandsender: Nachrichten.

20.10: Deutschlandsender: Reichssendung: Das deutsche Gebet.

21: Unterhaltungskonzert.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.

22.45—24: Hamburg: Musik am Abend.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Musik auf Schallplatten.

6: Morgenlied — Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Frauengymnastik.

8.20: Sendepause.

8.30: Aus Köln: Konzert.

9.30: Wetter.

9.35: Sendepause.

10: Königsberg: **Singendes Volk.**

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Für den Bauern. Neue Fachbücher für den Bauern.

12: Mittagskonzert (siehe Königsb. Programm).

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Singt alle mit! Kinderliedersingen!

16.30: Für die Mutter: Mutter, Dein Mädel geht ins hauswirtschaftliche Jahr.

16.50: Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1936/37.

17: Kleines Konzert. 1. Variationen über ein Rokokothema, von Tschaikowsky. 2. a) Der Wachtelschlag; b) An die Nachtigall, von Schubert; c) Marienwürmchen, von Schumann. 3. Rhapsodie Es-Dur aus Werk 119, von Brahms. 4. a) Des Frosches Ende, v. Anders; b) Schlittenfahrt, von Trunk; c) Die Storchenbotschaft, v. Wolf. 5. Intermezzo Es-Dur aus Werk 117, von Brahms.

17.50: Das war unser Kamerad Horst. Brigadeführer Fiedler erzählt Erlebnisse.

18: Königsberg: Unterhalt.-Musik.

18.50: Zur Erzeugungsschlacht. Der Landarbeiter als Helfer in der Erzeugungsschlacht. Rundfunkberichte vom Bauernhof.

19: Deutsche im Ausland, hört zu! Oesterreichische Volkslieder.

20: Deutschlandsender: Nachrichten.

20.10: Deutschlandsender: Reichssendg.: Das Deutsche Gebet.

21: Bergarbeiter musizieren. Allerlei Volksmusik mit oberschlesischen Arbeitern.

22: Nachrichten.

22.20: Leipziger Frühjahrsmesse 1937. Neue alte Werkstoffe.

22.30: Hamburg: Musik am Abend.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch. Gymnastik (Georg Gebhardt).

6.30: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Werkskonzert.

9.30: Musik am Morgen.

10: Köln: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.15: Wirtschaft.

11.30: Landfunk. Die Regelung des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft.

11.45: Sozialdienst. 1. Was jeder von der Reichsversicherungsordnung wissen muß. 2. Offene Stellen.

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: Nach Tisch gönnt Euch ein wenig Rast, seid bei Frau Musica zu Gast! Dvorak — Chopin — Smetana.

15: Uebertragung nach Saarbrücken: Volk u. Wirtschaft. Uhren aus dem Schwarzwald.

15.15: Das deutsche Lied. 1. Brahms, 2. Schubert, 3 Marx, 4. Strauß.

16: Unterhaltungskonzert. 1. Ouvert. „Nachklänge zu Ossian", von Gade. 2. Norwegische Rhapsodie, von Svendsen. 3. Skandinavische Suite, von Juel-Frederiksen. 4. Olav Trygvason, Gebet und Tempeltanz, von Grieg. 5. Ouvertüre „Nordlandklänge", von Füllekruss. 6. Aus der Suite „Die Wunder der Natur", von Ortleb. 7. „Der Fels im Meer", Helgoland - Ouvertüre, von Rust. 8. a) Rondo infinito, von Sinding; b) Marche grotesque.

17.30: Von Kufstein bis Salurn . . . Musikalische Funkfolge um das Tiroler Land. Von Reimesch.

18: Königsberg: Konzert.

19: Froh zu sein, bedarf es wenig! Vorbereitungen zu einem Gemeinschaftsabend.

19.30: Kampf dem Verderb.

19.35: Zeitfunk: Tagesspiegel.

19.45: Leipzig: Frühjahrsmesse.

20: Nachrichten.

20.10: Deutschlandsender: Reichssendung: **Zum Todestag Horst Wessels.**

21: Unterhaltungskonzert. 1. Eine lustige Ouvertüre, von Sczuka. 2. Die Advokaten, komisches Terzett für zwei Tenöre und Baß, von Schubert. 3. Vier Stücke nach deutsch. Volkstänzen, von Hoffmann. 4. Ländliche Idylle, ein nordisch. Liederspiel, von Schlemm. 5. Kleine Musik für Streichorchester von Schiffmann.

21.30: München: Tod und Verklärung.

22: Nachrichten.

22.15: Wetter.

22.30: Hamburg: Musik am Abend.

23.55: Horst-Wessel-Lied. (3 Strophen von der Jugend gesungen.)

24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.

6.30: Morgenmusik. In der Pause: **6.50:** Landwirtschaftliche Berichte.

7: Nachrichten.

7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.

8: Allerlei Ratschläge.

8.15: Schallplattenmusik.

9.30—10: Sendepause.

10: Janhinnerk makt dat wedder hell. Plattdeutsches Märchen.

10.30: Unsere Glückwünsche.

10.45: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Schiffahrt.

15.20 Cello-Musik. Boccherini: Sonate A-Dur. Eccles: Adagio. Boccherini: Rondo. Nardini: Larghetto. Becker: Menuett.

15.50: Eisbericht.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Das wertvolle deutsche Buch: Berühmte Erfinder und Entdecker.

17.15: Bunte Stunde: Was meinen Sie dazu? Kleine Szenen aus dem Alltag.

18: Das Musikkorps der Leibstandarte des Führers spielt. (Schallplatten.) 1. Altdeutscher Fanfarenmarsch (Apitius). 2. Bundesmarsch (Himmler). 3. Wann wir schreiten Seit' an Seit'. 4. Reitergeist, Fanfarenmarsch (Prager). 5. Niedersachsenmarsch (Herfurth). 6. Leibstandartenmarsch „Adolf Hitler" (Müller-John).

18.20: Deutsches Lied. (Schallplatten.) 1. Das deutsche Lied. 2. In stiller Nacht (Brahms). 3. Vom Jäger und vom Wald.

18.40: Bauer und Ernährung.

18.50: Wetter.

19: Der Bauer bietet Schach. Das Spiel der Spiele. Von Steck. Musik von Girnatis.

19.45: Funkschau.

20: Deutschlandsender: Reichssendung: Abendmeldungen.

20.10: Deutschlandsender: Reichssendung: Das deutsche Gebet.

21: Zwischenspiel von der Platte.

21.30: München: Richard Strauß. — Sein sinfonisches Schaffen.

22: Nachrichten.

22.30—24: Musik am Abend.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.05: Stuttgart.
6.30: Frankfurt.
8: Meldungen — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Morgenmusik.** (Siehe Königsberger Programm.)
9.45: Nachrichten.
10: **Deutsche Bauern auf fremder Scholle.** Hörfolge von Wilhelm Heinrich Schürgens.
10.30: Kindergarten.
11: Sendepause.
11.50: Bauer merk' auf.
12: **Die Werkpause** des Reichssenders Köln.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: **Mittagskonzert** (Schallplatten).
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Deutschlandsender.
15: Sendepause.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: **Hausmusik.** 1. Sonate F-Dur (Reitersonate), von Fr. Kiel. 2. Trio F-Dur, v. R. Volkmann.
16.30: **Große Freude mit kleinen Tieren.** Erfreuliche Erlebnisse mit allerlei Stubentieren.
17: **Nachmittagskonzert.** 1. Vorspiel zu „Die Matrosen", von F. v. Flotow. 2. Nordische Nacht, von F. v. Vecsey. 3 Blauer Himmelsbogen, Walzer von W. v. d. Berg. 4 a) Poeme (Melodie), von F. Rogister; b) Romanze, von Bortkiewicz. 5. Mel. aus „Der Rosenkavalier", von R. Strauß. 6. Aus der „Romantischen Folge", von B. Lüling. 7. Melodie, von S. Rachmaninoff. 8. Schwertertanz, von E. Poldini. 9. Fantasie für Kleines Orchester, von H. Bras. 10. Astrid tanzt, von W. Niemann. 11. Rund um die Wolga, Walzermelodien v. W. Borchert.
18.20: Deutschlandsender.
18.40: Kammermusik. 1. Streichquartett f-moll, Werk 95, von L. v. Beethoven. Horst Wessels Leben u. Kampf. Darstellung: Dr. Heinrich Kirschner. 2. Passacaglia für Violine und Cello, von Johan Halvorsen. 3. Satz c-moll (nachgel.), von Franz Schubert.
19.40: Die Polizei — dein Freund! Notruf — Ueberfall! (Besuch im Polizeipräsidium Düsseldorf.)
19.55: Sendepause.
20: Deutschlandsender.
20.10: Deutschlandsender Reichssendung.
21: **Abendkonzert.**
22: Nachrichten.
22.30: Englische Unterhaltung
22.45—24: Hamburg.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauern.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Spielturnen.
9.55: Wasserstand.
10: Köln: Deutsche Bauern auf fremder Scholle.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor . . . Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauern.
12: Breslau: Mittagskonzert. Dazwischen 13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: **Musik nach Tisch** (Schallplatten). Aus den Werken neuerer Meister..
15: Für die Frau.
15.30: **Romantische Klaviermusik.** 1. a) Etude c-moll, Werk 25; b) Prélude fis-moll, von Chopin. 2. a) Romanze Nr. 1 b-moll, Werk Nr. 28; b) Romanze Nr. 2, Fis-Dur, Werk 28, v. Schumann. 3. Impromptu Es-Dur von Schubert.
15.50: Sendepause.
16: **Kurzweil am Nachmittag** (Schallplatten).
17: Wirtschaft.
17.10: Seefahrt. Buchbericht.
17.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**
17.40: Altgermanisches Siedlungswesen. Dr. Radig.
18: **Großes Abendkonzert.** I.: 1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit", von Mozart. 2. 2.Erster Satz aus der h-moll-Sinfonie, von Schubert. 3. Violinkonzert in C-Dur, von Haydn. 4. Durch die Wälder, durch die Auen, Arie des Max aus „Der Freischütz", von Weber. 5. a) Ouvertüre zu „Rienzi", von Wagner; b) Gralserzählung aus „Lohengrin". II.: 6. Gemischte Volksliederchöre a cappella: a) Heidenröslein, von Werner; b) Vaterlandsliebe, von Abt; c) Im Wald, von Weber. III.: 7. Festliches Vorspiel, von Ehrenberg. 8. Improvisation und Rondo capriccioso, von Hamann. 9. a) Annenpolka; b) Tritsch-Tratsch, Polka schnell, von Joh. Strauß. 10. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß.
19.45: Leipziger Frühjahrsmesse 1937. Neue alte Werkstoffe.
20: Deutschlandsender: Nachrichten.
20.10: Deutschlandsender: Reichssendg.: Das deutsche Gebet.
21: **Blaskonzert.**
22: Nachrichten.
22.30: **Casimir von Pászthory:** Sonate für Klavier und Violoncello, Werk 13.
23—24: Hamburg: Musik am Abend.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch. Wetter. Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch.
8.05: Englisch für die Unterstufe.
8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Kinderfunk. **Alle Kinder singen mit!**
10.50: Sendepause.
11: Für den Bauern (mit Musik).
12: Breslau.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau.
13.45: Nachrichten.
14: Deutschlandsender.
15: Sendepause.
15.40: Aus fränkischem Schaffen. Der Arbeiterdichter. Michael Dosch liest aus eigenen Werken.
16: Landwirtschaftsdienst.
16.10: Für die Frau. Frische Luft für das Kind. Anweisungen. Neue Handarbeiten nach alten Mustern. Ein Hinweis auf Vorlagen und Zeitschriften. Siedelfrau und Siedelmann. Ein Gespräch.
16.50: **Münchner Komponisten.** Hans Schilling. Fünf Lieder für Mezzosopran und Klavier. Richard Würz: Variationen und Fuge über ein eigenes Thema. Siegfried Kallenberg: Das deutsche Lied, eine Kantate für Soli, Chor und Orchester.
17.50: Landwirtschaftsdienst.
18: **Musik zum Feierabend.** 1. Ouvertüre zu „Wiener Frauen", v. Lehár. 2. Zwei Stücke von Järnefelt. 3. Zwei Lieder von Schumann. 4. Im Reiche Buddhas, von Lautenschläger. 5. Rosenhochzeit, Walzer von Kochmann. 6. a) Draußen in Sievering, von Joh. Strauß; b) Ich träume immer nur von dem Einen, v. Grothe. 7. Humoreske, von Varel. 8. Verscheucht, verweht, Serenade, von Leuschner. 9. Melodien aus „Die Kosakenbraut", von Czajanek.
19: **Konzertstunde.**
19.20: **Musik für Kniegeige.** 1. Konzert in h-moll, von Ph. Telemann. 2. Stücke von F. Händel: Concerto in G-Dur. Präludium und Variationen in B-Dur.
19.40: **Kleine Musizierstunde der HJ.**
20: Deutschlandsender.
20.10: Deutschlandsender: Reichssendung.
21: Konzert auf Schallplatten.
21.30: **Richard Strauß — sein sinfonisches Schaffen (6).** „Tod und Verklärung". Tondichtung, Werk 24. Leitung: Der Komponist.
22: Nachrichten.
22.20: Was wir nicht vergessen wollen. 24. Februar 1920 — Tag der Parteigründung.
22.30: Sonderwettbewerbe des Heeres im Rahmen der Heeres-Skimeisterschaften 1937.
22.40: Zwischenprogramm.
23—24: **Heitere Nachtmusik**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
8: Morgengymnastik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Plaudereien für die Hausfrau.
9.45: Sendepause.
10: Köln: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11.30: Landfunk.
11.45: Tägliches Alltägliches.
12: **Werk-Konzert.**
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: **Eins ums Andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Tante Käthe erzählt. Märchen für die Kleinsten.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Einlage: Kirschweng: „Von allerhand Straßen."
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Forsetzung.)
17.45: Das neue Buch: „Befehl Deutschland." Gerh. Pantel.
18: Königsberg: Konzert.
19: **Volksmusik.**
19.45: Zeitfunk.
20: Deutschlandsender: Nachrichten des drahtlosen Dienstes.
20.10: Deutschlandsender: Reichssendung: Das deutsche Gebet.
21: **Lieder und Märsche der Bewegung.** (Schallplatten.)
21.15: **Das Peter-Quartett spielt.** 1. Quartett Werk 35 (Serenade), von Haydn. 2. Quartett a-moll, Werk 29, von Schubert.
22: Nachrichten, Grenzecho.
22.30—24: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichte Musik.
7.15: Leichte Musik (Fortsetz.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Dem Gedenken Horst Wessels (gestorben am 23. Februar 1930).
9: In den Domen der Arbeit (Musik großer Meister in den Betrieben).
10: Meisterkonzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zauber der Mitternachtssonne. Musik und Dichtung.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Kleines deutsches Lesebuch.
15.45: Dem Gedenken Horst Wessels (gestorben am 23. Februar 1930).
16.15: Mein Schlesierland, dich hab' ich gar so gern! Heimatabend.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Frauenfunk: Viele Kleinigkeiten machen ein Großes.
18: Kinderfunk: Vorsicht — hier werden Köpfe und Zungen zerbrochen!
18.30: Dem Gedenken Horst Wessels.
19: Zauber der Stimme.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Musikalische Kleinkunst.
21.15: Werke von Schubert.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23.15: Brasilianische Lieder zur Laute.
23.30: Frauenfunk: Viele Kleinigkeiten machen ein Großes.
24: Großes Unterhaltungskonzert.
1.30: Werke von Schubert.
2.30: Dem Gedenken Horst Wessels.
3.15: Zauber der Stimme.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Köln: Morgenkonzert.
9.30: Sendepause.
10: **Deutschland bannt den Tropentod!** Hörfolge von Ehmer.
10.30: Englisch für die Unterstufe.
11: Sendepause.
11.30: Für dich, Bauer.
12: **Mittagskonzert.** 1. Deutschland empor, Marsch von Mietens. 2. Delirien-Walzer, von Jos. Strauß. 3. Romanze, von Svendsen. 4. Lied im Volksmund, von Kick-Schmidt. 5. Königsmarsch, von Rich. Strauß. 6. „Big ben", englische Wachtparade, von Noack. 7. Ständchen, von Sinding. 8. Donauwellen, Walzer von Ivanovici. 9. Schneidige Truppe, Marsch von Lehnhardt.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagkonzert** (Fortsetzung). 1. Prinz Leopold, Marsch v. Sonntag. 2. Von Land zu Land, Walzer von Löhr. 3. Canzonetta, von Drdla. 4. Glockenblumen, Intermezzo von Löhr. 5. Maskerade, von Lindner. 6. Ungarischer Tanz Nr. 5, v. Joh. Brahms. 7. Tambourin, von Rameau. 8. Wilde Rosen, Walzer von Ganglberger. 9. Geburtstagsmarsch, von Kühne.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Von Blumen und Tieren.
17.30: **Alte Tänze.**
17.40: Bei deutschen Kaffeepflanzern in Guatemala. Hörbild von Widmann.
18: Königsberg: Konzert.
19: **Berühmte Orchester.** 1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", v. Rossini. 2. Festivo, op. 25 (aus den historischen Szenen), von Sibelius. 3. a) Slawische Rhapsodie, von Dvorák; b) Legende, op. 59, Nr. 3, von Dvorák. 4. Zigeunertanz und Marsch, aus „Das schöne Mädchen von Perth", von Bizet (Schallplatten).
19.45: **Kamerad an unbekannter Arbeitsstätte.**
19.55: Schaltpause.
20: Deutschlandsender: Nachrichten.
20.10: Deutschlandsender: Reichssendung: Das deutsche Gebet.
21: **Konzert.** Bruckner: IX. Sinfonie (Urfassung).
22: Nachrichten, Sport.
22.20: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
22.40: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.
24—2: **Nachtmusik.** I. 1. Schubert: Sonate für Klavier, C-Dur (nachgelassenes Werk). 2. Reger: Ballettsuite. II. 1. Melichar: Französische Suite. 2. Melichar: Wiener Impressionen. III. Lieder und Tänze aus aller Welt.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Gesang.
19.15—19.30: Kammermusik auf Schallplatten.
19.30—20: Walzermusik.
20.15—20.30: Klaviermusik auf Schallplatten.
21—21.25: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
21.25: Aus ein. Theater: „Fidelio", Oper von Beethoven.
23.10—0.15: „Fidelio." (2. Akt.)

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Jazzmusik.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Operettenmusik auf Schallplatten.
21—21.45: Leichtes Orchesterkonz.
22—23: Forts. des Konzerts.
23.10—24: Flämische und holländische Filmmusik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.45—16.20: Nachmittagskonzert und Klaviersoli.
17.50—18.15: Harmonikamusik.
19.30—20: Suiten aus älterer und neuerer Zeit.
20—22: Diskussionsabend.
22.20—22.40: Lieder von Richard Strauß (Gesang mit Klavierbegleitung).
22.40—23.10: Kammermusik. 1. Mozart: Quartett für Flöte, Geige, Bratsche und Cello in C-Dur. 2. Haydn: Quartett für Flöte, Geige, Bratsche und Cello in C-Dur.
23.10—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON - NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.50—15: Buntes Orchesterkonzert. Danach: Schallplatten.
17.20—17.50: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
17.50—18.15: Schallplatten.
18.15—19: Triokonzert und Gesang (Alt).
19.25—20: Gesangsduette.
20—20.30: Militärkonzert.
21—22: Funkbühne (ein Musikalspiel).
22.20—23.05: Diskussionsstunde.
23.05—0.15: Kammermusik und Gesang (Sopran). 1. Beethoven: Trio, Werk 57. 2. Gesang. 3. Fauré: Trio in d-moll, Werk 120.
0.15—0.30: Tanzmusik (Roy Fox und seine Solisten).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—13.30: Buntes Orchesterkonzert.
13.30—14.15: Schallplatten.
14.15—15: Aus Manchester: Streichkonzert.
15—15.30: Tanzmusik auf Schallplatten.
15.30—18: Musikalische Unterhaltung am Nachmittag.
19—19.25: Variationen für Klav.
19.25—20: Orchesterkonzert.
20.30—20.45: Klaviermusik.
20.45—21: Funkbühne.
21.10—21.55: „Stahl!" — eine Werk-Sinfonie von Mac Mahon (Sprechchor, Chorgesang und Orchester).
21.55—22.40: Orchesterkonzert.
22.40—23: Orgelmusik.
23.25—0.30: Tanzmusik (Roy Fox und seine Solisten).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.25: Regional-Programm.
19.25—20: Aus Birmingham: Unterhaltungsmusik.
20.30—21: Schallplatten.
21—21.55: Regional-Programm.
21.55—22: Schallplatten.
22—23: Aus Gloucester: „Requiem", von Verdi (Solisten, Chor und Orchester).
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18: Estnische Lieder.
19.05: Estnische Volksweisen.
20.10: Konzert estnischer Kompositionen.
21.35: Hörspiel.
23.03—24: Konzert estnischer Kompositionen.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Ungarische Lieder.
17.20: Klaviermusik.
17.40: Schallplatten.
19.35: Symphoniekonzert.
20.20: Gesang.
21.10—23 (nur Lahti): Schallpl.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13.50: Buntes Mittagskonzert.
14.15—15.15: Leichte Musik.
18.30—19.30: Werke französischer Komponisten (Orchesterkonzert).
20.15—20.30: Wunsch-Schallplatt.
21.15—24: Aus Paris: Uebertragung aus der Komischen Oper.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.40: Unterhaltungskonzert.
13.40—14.40: Konzert.
14.40—14.55: Schallplatten.
14.55—15.40: Konzert.
16.45—17.10: Klavierkonzert.
17.10—17.40: Konzert (Kinderchor).
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert.
19.45—20.10: Tanzmusik.
20.50—21.10: Schallplatten.
21.10—22.55: Bunter Tag.
22.55—23.10: Schallplatten.
23.50—0.10: Tanzmusik.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—13.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
14—14.40: Forts. des Konzerts.
16.45—18.25: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
18.40—19.20: Forts. des Konzerts.
20.50—20.55: Schallplatten.
20.55—21.55: Passionsansprache u. Chorgesang (a. einer Kloster-Kirche).
21.55—22.10: Schallplatten.
22.10—22.40: Kammermusik. Brahms: Sonate in F für Klarinette und Klavier, Werk 120.
22.40—23.10: Konzert eines ungarischen Orchesters.
23.20—0.10: Bunte Unterhaltungsmusik.
0.10—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.40: Bunte Musik.
12.40—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik (Uebertragung).
20.40—21.10: Funkbühne.
21.10—22.10: Kammermusik. 1. Candini: Quartett in G. 2. Malipiero: Rispetti e strambotti. 3. Mozart: Quartett in Es-Dur.
22.10—22.40: Chorgesang.
22.40—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: Aus d. Mailänder „Scala": „Andrea Chénier", Oper in vier Akten von Giordano.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.30—16.05: Schallplatten.
16.30—17.05: Volkstänze — Volkslieder (Konzert und Gesang — Sopran).
17.25—17.45: Wunsch-Schallplatt.
18.15—19: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15—19.25: Estnische Musik auf Schallplatten.
19.25—20.20: Funkbühne.
20.20—21: Gesang eines estnischen Chors.
21.20—22: Uebertragung von fremden Sendern.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde.
15.40: Stunde der Frau.
16.05: Klänge vom Land (Schallplatten).
16.50: Arthur Pachta-Rayhofen: Die internationale Automobil-Ausstellung auf der Wiener Frühjahrsmesse.
17: Bastelstunde.
17.25: Violinmusik.
17.45: Beethoven: Sonata quasi una fantasia cis-moll, op. 27, Nr. 2 (Mondscheinsonate).
18: Dr. Lagler: Volkswirtschaftliche Rundschau. Wie lebt der japanische Arbeiter?
18.15: Franz Schneiderhahn: Ein Rotary-Gedenktag.
19.10: Franz Gottweis: Aus dem Haushalt der Krankenkassen.
19.30: Aus Werkstatt und Büro. Die Sozialversicherung im Kampf der Meinungen.
20.10: Wunschkonzert.
21.10: Lieder.
21.45: Das Feuilleton der Woche. „Die Frau, von der man nicht spricht." Ann Tizia Leitich.
22.20: Die Bücherecke.
22.35—23.45: „André Chénier." Musikalisches Drama. Musik von Umberto Giordano. (Uebertragung des zweiten und dritten Bildes aus d. Mailänder Scala.)

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Aus Kattowitz: Leichtes Mittagskonzert. 1. Berdysz: Militärmarsch. 2. Suppé: Ouv. „Die schöne Galathée". 3. Zeller: Potp. „Der Vogelhändler". 4. Wetzger: Polka. 5. Bronny: Marsch Nr. 4. 6. Burse: Gondoliera.
15.15—16: Schallplatten.
16.30—17: Aus Thorn: Männerchorgesang.
17.15—17.50: Kammermusik auf Schallplatten.
19.20—20: Aus Posen: Konzertübertragung (Instrumentalsoli, Solo- und Chorgesang, ferner Funkbühne).
20.15—22.30: Sinfoniekonzert (Solisten und Orchester — Vortragsfolge nach Ansage).
22.45: Tanzmusik (Uebertragung).

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Mittagskonzert.
17: Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.20: Unterhaltungskonzert.
20.30: Sinfoniekonzert.
21.45: Forts. d. Sinfoniekonzerts.
22.10: Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13: Unterhaltungsmusik.
14.20: Kompositionen für Cembalo.
17.30: Schwedische Volkslieder.
18.15—19.30: Schallplatten.
20.05—20.55: Klavierkonzert. 1. Bach-Busoni: Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur. 2. W. A. Mozart: Variationen über Gluck. 3. Rob. Schumann: Carneval, op. 9, für Klavier.
21.25: Kabarett.
22—23: Konzert. 1. Thomas: Ouv. zu „Mignon". 2. a) Thomas: Gavotte aus „Mignon", b) Ganne: Walzer aus „Die Taschenspieler". 3. Coleridge-Taylor: Minnehalla, Suite Nr. 2 aus „Hiawatha". 4. a) Fall: Du mein Schönbrunn, aus „Maria Theresia", b) Gruberg: Tango aus „Singende Jugend". c) Kálmán: Wienerlied aus „Zirkusprinzessin". 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz 100 kW)

16: Nordische und russische Musik.
16.30: Nach Ansage.
18: Verkehrsdisziplin. Kurzreportage.
18.15: Eine Viertelstunde Kino-Orgel.
18.30: Fischkrankheiten. Vortrag.
19: Handorgelduette.
19.25: Wir erklären . . .
19.40: Archäologischer Arbeitsdienst der Schweiz. Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert.
21: Vortrag: Anna wird in einer Anstalt versorgt.
21.30: Französische Klaviermusik.
22: Zur guten Nacht.

ROMANISCHE SENDER Sottens 443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
16.30—17.50: Buntes Nachmittagskonzert.
18—18.20: Werke von Lalo (Orchesterkonzert).
18.30—19: Englische Musik (Orchesterkonzert).
20.30—20.45: Jazz an zwei Klavieren.
20.45—22: Bunte musikalische Unterhaltung.
22—22.15: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Schallplatten.
15: Unterhaltungskonzert.
16.10—17.10: Unterhaltungskonz. 1. Weber: Ouv. z. „Abu Hasan". 2. Wagner: Siegfried-Idylle. 3. Novák: Suite F-Dur, op. 9.
17.30—18: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung. „Wegbereiter der Weltmusik."
19.30: Mähr.-Ostrau.
20.20: Zum estnischen Staatsfeiertag.
21—22: Konzert. 1. Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen. 2. Ostrcil: Sinfoniette, op. 20.
22.20—22.50: Igor Stravinsky: „Mavra" (Konzert).

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.30: Mähr.-Ostrau.
20.20: Funkbühne.
21: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
17.30—17.50: Klavierkonzert.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.30: Ein Radiofilm. Lieder, Chanson, Instrumental- und Orchesterstücke.
20.20: Brünn.
21: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
17.40—18: Fr. Schubert: Sonatine für Violine und Klavier in D-Dur, op. 137, Nr. 1.
18.15—18.30: Klavierkonzert.
19.10: Slowakische Volkslieder.
19.30: Mähr.-Ostrau.
20.45: Liederkonzert.
21: Prag.
22.35—22.50: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Konzert.
17.25: Zigeunermusik.
19: Klaviermusik. 1. Brahms: Variationen und Fuge auf ein Thema von Händel. 2. Brahms: h-moll-Capriccio.
19.40: Hörspiel.
21: Konzert (Jazzkapelle).
22.05—22.40: Violinmusik. 1. Bach: E-Dur-Violinkonzert. 2. Wieniawsky: Souvenir de Moscou und Scherzo tarantella.
23—24: Konzert. 1. Kéler: Rákoczi-Ouvertüre. 2. Leopold: Fantasie über alte amerikanische Lieder. 3. Zakál: Wiener Lied. 4. Godard: Canzonetta und Florentinische Serenade. 5. Dvorák: Humoreske. 6. Laurence: Lied. 7. Losonczy: In den Sekler Bergen. 8. Kondor: Die Stimme der Seele.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**

Es spielt das Westdeutsche Kammerorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.

In der Pause: 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Leipzig) **Musikalische Frühstückspause**

Ausgeführt vom Musikzug der SA.-Brigade 38 Halle. Leitung: Musikzugführer Franz Hosemann.

1. Aus dem Süden Italiens, Tarantella von Carl Friedemann. — 2. a) Unsere Wehrmacht, Marsch von Kuehn; b) Solinger Schützenmarsch, von Franz von Blon. — 3. Goldregen-Intermezzo, von Otto Kockert. — 4. Ungarische Rhapsodie, von Alfred Reindel. — 5. a) Kaiser-Friedrich-Marsch, von Carl Friedemann; b) Des Siegers Lorbeer, Marsch von H. L. Blankenburg; c) Hoch- und Deutschmeister-Marsch, von Ertl.

9.30 Funkstille.

10.00 (vom Deutschlandsender)

Mer hahn en neue Oberkeet

von Johann Sebastian Bach — Leitung: Nowottny.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 (Königsberg) Funkstille.

11.30 Heil- und Gewürzpflanzen gehören in jeden Garten

Diplom-Gartenbauinspektorin Lotte Albrecht.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Viehwirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 Reichssendung

In den Domen der Arbeit

Musik großer Meister in Betrieben (5)

Betriebskonzert in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront aus der Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke A.-G., Werk Cosse

Mitwirkend: Das große Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Staatskapellmeister Eugen Jochum.

Solisten: Kammersängerin Käte Heidersbach, Staatsoper Berlin (Sopran), Kammersänger Walther Ludwig, Deutsches Opernhaus Berlin (Tenor).

1. Aus der Oper „Der Freischütz“, von Carl Maria v. Weber: a) Ouvertüre; b) Arie der Agathe „Wie nahte mir der Schlummer“; c) Cavatine der Agathe „Und ob die Wolke sie verhülle“. — 2. Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“, von W. A. Mozart. — 3. Bildnis-Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“, von W. A. Mozart. — 4. Arie des Belmonte „Konstanze, dich wiederzusehen“ aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“, von W. A. Mozart. — 5. Cavatine der Gräfin a. d. Oper „Figaros Hochzeit“, von W. A. Mozart. — 6. Ouvertüre zu „Egmont“, von L. van Beethoven.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

13.15 Fortsetzung des Konzertes

7. Aus der Oper „Carmen“, von G. Bizet: a) Vorspiel zum 3. Akt; b) Duett Micaela — José; c) Vorspiel zum 4. Akt; d) Nr. 1 und 3 der Ballettmusik. — 8. Aus der Oper „Die lutsigen Weiber von Windsor“, von Nicolai: a) Ständchen „Horch die Lerche“; b) Duett Anna — Fenton; c) Ouvertüre.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

14.30 Kleine Musik auf Schallplatten.

1. Rudelsburg und Saaleck, Marsch von Gollmann. — 2. Die Schönbrunner, Walzer von Lanner. — 3. Aloma, Hawaisches Lied von Bowers. — 4. Blauer Pavillon, Andalusische Serenade von Armandola. — 5. Schmetterlings-Intermezzo, von Steinke. — 6. Sphinx, von Popy. — 7. Rosl Seegers (Sopran) singt: Ich hab' amal a Räuscherl gehabt, von Kapeller. — 8. Elfengeflüster, von Rode. — 9. Amina. Aegyptisches Ständchen, von Lincke. — 10. Amors Wachtparade, von Rivelli. — 11. Schloßwache der Ameisen, von Rathke. — 12. Heroenmarsch, von Leuschner.

(Danzig) Einlage 15.00: Werbenachrichten.

15.05 Praktische Winke und Erfahrungsaustausch

von einer Hausfrau. — Die rechte Benutzung elektrischer Geräte im Haushalt.

15.25 Königsberg: Das lesen wir Jungmädel

(Allen guten Tanten zum Mithören empfohlen.)

15.25 Danzig: Die alte Anna

Eine Jugendsendung.

15.45 Nachmittagskonzert

Kapelle Erich Börschel.

1. Ouvertüre z. Opt. „Flotte Bursche“, von Franz von Suppé. — 2. Gaukler im Dorf, Intermezzo von W. Lautenschläger. — 3. Ein Lied in Moll, ungarisches Tangolied von Buttola. — 4. Großer Walzer a. d. Opt. „Auf großer Fahrt“, von Hentschke. — 5. Serenade, von I. Nucci. — 6. Aquamarin, Saxophonsolo v. E. Fischer (Ludwig Obergroßberger). — 7. Launische Polka, von Joost. — 8. Solveigs Lied, von Edvard Grieg. — 9. Marienklänge, Walzer von Johann Strauß. — 10. Gondelserenade, von F. Muhr. — 11. Tönende Schlagerschau, von H. Schneider. — 12. Auf leisen Sohlen, Foxtrott von G. Boulanger. — 13. Erinnerung an Lehár, von T. Murzilli. — 14. Mittsommerzeit, von E. Fischer (Klaviersolo: Erich Börschel). — 15. I hab amal a Räuscherl g'habt, von Kapeller. — 16. Wiener Kaffeesieder-Marsch, von Föderl.

Einlage ca. 16.30: Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.

17.25 5 Minuten Arbeitsrecht

Unfälle auf dem Wege zum und vom Dienst.

17.30 (aus München) **Weltpolitischer Monatsbericht**

von Karl Haushofer.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 (aus Frankfurt)

Konzert

Mitwirkende: Otto Knuettel (Tenor), Rudolf Gonszar (Bariton), Fritz Kullmann (Klavier), Emil Franz (Xylophon), das große Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Paul Belker, Kapelle Franz Hauck.

1. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“, von Richard Wagner. — 2. Gebet aus der Oper „Rienzi“, von Richard Wagner. — 3. Ouvertüre zur Oper „Preziosa“, von Carl Maria von Weber. — 4. Valentins Gebet aus der Oper „Margarete“, von Gounod. — 5. Die Nachtigall, von P. de Sarasate. — 6. Prolog aus der Oper „Bajazzo“, von Leoncavallo. — 7. Meditation aus „Thais“, von Massenet. — 8. „Und es blitzen die Sterne“, aus der Oper „Tosca“, von Puccini.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.
18.50 (Danzig) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig — Funk der Bewegung.
19.00 (Königsberg) Heimatdienst.
19.00 (Danzig) Werbenachrichten.

19.10 Königsberg: Kleine Unterhaltung

(auf Schallplatten).

1. Melodien aus der Oper „Ein Maskenball“, von G. Verdi. — 2. Miliza Korjus (Sopran) singt: „Schwalben, die zur Heimat ziehen“, von Del Acqua. — 3. Puccini-Potpourri, von G. Puccini. — 4. Zug der Gnomen, von v. Blon. — 5. Teepuppen-Parade, von Noiret. — 6. Potpourri aus dem Singspiel „Liselott“, von E. Künneke.

Danzig: Ein bischen Danziger Geschichte

von Heinz Jantzen.

19.30 Danzig: Frohsinn und Scherz im deutschen Lied

Danziger Männerchor — Leitung: Hans Eichmann.

1. Holla, gut G'sell (Joh. H. Schein), von Joh. H. Schein. — 2. Die Beredsamkeit (G. E. Lessing), von Jos. Haydn. — 3. Schön ist die Jugend (Volkslied). — 4. Kloster Grabow (Fr. Rückert), von C. Loewe. — 5. Der Käfer und die Blume (Lengerke), von W. H. Veit. — 6. Meister und G'sell (Grübel), von K. F. Zelter. — 7. Marsch ins Feld (Volkslied).

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.15 (aus München) **Reichssendung**

Stunde der jungen Nation

Denkmäler des Kampfes

20.45 Der Zeitfunk berichtet

21.00 Mann im Netz

Ein Hörspiel von der See, von Adolf C. Schmidt

Spielleitung: Walther Ottendorff.

Personen: Bußgroschen, Großreeder — Schünzel, Reeder — Hinrichs, Kapitän; von Hoyer, Steuermann; Piet, Obermatrose; Friedrich, Jungmatrose vom „Senator“. Franz, Barmann des Fischerei-Restaurants. Peters, ein Heizer vom „Colombo“. Fritz, Lehrling bei Schünzel & Co. Hinnerk Wohlers, ein alter Matrose. Puvogel, ein Buchhalter bei Schünzel & Co. Groot — Lotte von Hoyer. Maria Mewes — Hilde Mewes. Lina, Katrin, Arbeiterinnen einer Fischräucherei.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Die altpreußischen Landschaften und ihre Besiedlung von Dr. Hendrik Harmjanz.

22.40—24.00 (aus Berlin)

Nachtmusik

Das kleine Funkorchester, Leitung: Willy Steiner.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; anschl.: **Schallplatten.**
6.30: Köln.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.
10: Deutsche Dichtung und Musik. **Mer hahn en neue Oberkeet.** Bauernkantate von Joh. Seb. Bach.
10.30: Fröhlicher Kindergarten
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Die Frühjahrsfurche. 2. Schont das Wild!; anschl.: Wetter.
12: Reichssendung Königsberg.
13: Glückwünsche.
13.15: Breslau.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.
15.15: Aus neuen Tonfilmen. (Schallplatten.)
15.40: Lieder.
16: Musik am Nachmittag. 1. Florentiner Marsch, von In der Pause: Das Grandhotel zum schwarzen Adler. Ein Wandererlebnis von Emil Ertl.
18: Zeitgenössische Chormusik Lieder von Rudolf Lamy.
18.20: Der Dichter spricht. Hans Künkel liest aus seinem Buch „Schicksal und Liebe des Niklas von Cues".
18.40: Sportfunk.
19: Guten Abend, lieber Hörer! Bunte Reihe.
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch; anschließ.: Wetter u. Kurznachrichten.
20.10: Klaviermusik. Willi Stech spielt. Robert Schumann: Variationen über den Namen „Abegg", op. 1. Frédéric Chopin: Scherzo E-Dur, op. 54; Scherzo b-moll, op. 31.
20.45: Stunde der jungen Nation.
21.15: Fanfaren- und Reitermärsche. 1. Marsch der Finnländischen Reiterei a. d. 30jährigen Krieg (ehem. I. Garde-Dragoner-Regt.). 2. Der Coburger (ehem. Feld-Art.-Regt. Nr. 10). 3. St. Johannes, alter Dragonermarsch, von Stellin. 4. Der Kesselsdorfer Marsch, von Simon. 5. Reitergeist, von Friesecke. 6. Ruf der Herolde zum Turnier, von Thiele. 7. Des Großen Kurfürsten Reitermarsch, Graf v. Moltke. 8. Kavallerie-Parademarsch, ehem. 6. Kürassier-Regt.). 9. Fehrbelliner Reitermarsch, von Henrion. 10. Hie guet Brandenburg, von Henrion. 11. Parademarch im Schritt, d. ehem. Garde-Kürass.-Regts. (Prinzeß Charlotte v. Sachsen-Meiningen). 12. Zwei Parademärsche des ehem. I. Garde-Ulanen-Regts.: Im Trab; Im Galopp, v. Loeser. 13. Harmonische Retraite u. Gebet, von Wieprecht.
22: Tagesnachrichten.
22.20: Deutschland-Sportecho.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Wir bitten zum Tanz!

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Köln: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Sport und Gesundheit: Die Gesundheit und Leistungsfähigkeit hängt vom ganzen Körper ab.
9.45: Heiße Februar-Tage. Erlebnis-Bericht von Sophie von Uhde.
10: Hamburg: Kennt ihr die Musikinstrumente?
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.50: Wetter.
12: Königsberg: Reichssendung: In den Domen der Arbeit.
13: Echo am Mittag.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Unterhaltungsmusik.
15: Börse.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Unsere Sprache: Recht in alten deutschen Sprichwörtern.
16.45: Konzert auf Schallplatten: 1. Ungarische Tänze Nr. 1 und 3, von J. Brahms. 2. a) Impromptu f-moll; b) Moment musical cis-moll, von Schubert. 3. Elegische Melodien, von Grieg. 4. a) Romanze — Ländlicher Tanz, von Sibelius; b) Romanze, von Nielsen. 5. Norwegische Tänze, von Grieg. **Kavallerie- und Fanfaren-Märsche:** 1. a) Parademarsch im Trabe; b) Parademarsch im Galopp. 2. a) Fehrbelliner Reitermarsch. Fanfarenmarsch; b) Kreuzritterfanfare, von Henrion. 3. a) Parademarsch im Galopp des ehem. sächs. Husaren-Regts. Nr. 19; b) Leibhusaren voran!, von Meier. 4. a) Unterm Sparrenschild, Fanfarenmarsch; b) Hie gut Brandenburg allewege, Fanfarenmarsch von Henrion. 5. a) Parademarsch im Schritt, von Ende; b) Parademarsch im Trabe, von Ende; c) Parademarsch im Galopp des Rgts. von Wedel, von Rühring.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
19: Querschnitt durch die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin 1937.
19.15: Kleine Unterhaltung.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Jugendlieder von Hugo Wolf: Der Schwalben Heimkehr. Andenken. Froh Botschaft. Ständchen.
21: Abendmusik: Italienische Serenade für Streichquartett, von Wolf. Präludium, Arie und Finale für Klavier, von Franck. Streichquartett Werk 54, von Graener.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Kinoorgel-Konzert.
6: Morgenlied — Morgengymnastik.
6.30: Köln: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Hamburg: Kennt ihr die Musikinstrumente?
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Für den Bauern: Die Verteiler im Reichsnährstand.
12: Königsberg Reichssendg.: In den Domen der Arbeit.
13: Tagesnachrichten.
13.15: Mittagskonzert. 1. Aus großer Zeit, Marsch von Robrecht. 2. Vorspiel zu „Carmen", von Bizet. 3. Bolero, von Kuntsch. 4. Ouvertüre „Die Irrfahrt ums Glück", von Suppé. 5. Goldregen-Walzer, von Waldteufel. 6. Paraphrase über „O sole mio", von Oscheit. 7. Indischer Tanz, v. Damm. 8. Erzherzog-Albrecht-Marsch von Komezak.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Kinderfunk. Wir erzählen Märchen.
16.30: Unsere Jungmädel müssen gesund sein.
17: Unterhaltungskonzert. 1. Helenen-Marsch, v. Lübbert. 2. Nordisches Capriccio, v. Donisch. 3. Dorfschwalben aus Oesterreich. Walzer von Joh. Strauß. 4. Das Leben ein Kampf, dramatische Ouvertüre von Friedemann. 5. Alle Tage ist kein Sonntag, v. Schmalstich. 6. Musikalische Palette, Melodienfolge v. Löhr. 7. Zwei Stücke für Harmonika mit Orchester: a) Annelies-Walzer, v. Jungherr; b) Der lustige Hamburger, von Alex. 8. Petersburger Schlittenfahrt, Galopp von Eilenberg. 9. Im bunten Rock, Marsch von Ohlsen.
18: Frankfurt: Singendes, klingendes Frankfurt.
18.50: Sendeplan. — Marktberichte.
19: Hamburg: Militärkonzert.
19.45: Tonbericht vom Tage.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.15: Stunde d. jung. Nation.
20.45: Weg zu Beethoven. Hörfolge und die Werke des deutschen Meisters, von Kiefer.
22: Nachrichten.
22.20: Weltpolitischer Monatsbericht. Karl Haushofer.
22.40: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Werkskonzert.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.40: Landfunk. Bäuerin am Werk — Bäuerin im Volkstum. Die Frau als Hüterin der Art.
11.45: Sozialdienst. 1. Aus Arbeit und Beruf. 2. Offene Stellen.
12: Königsberg: Reichssendg.: In den Domen der Arbeit.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Beliebte Kapellen und Solisten.
15: Volk und Wirtschaft. Warum wird Altmaterial gesammelt?
15.15: I. Ein Dichter der hohen Baar. Max Rieple. Donaueschingen. II. Auf dem Berg so hoch da droben, da steht ein Schloß. Hörfolge aus der Geschichte von Schlössern am Bodensee. Von Zimmer.
16: Unterhaltungskonzert.
17: Musik auf dem Welteflügel. Ein Spaziergang durch alle Tonarten. Variationen über ein eigenes Thema für Klavier, Werk 27, von Weismann.
17.30: Wir blättern um . . . Zeitschriften für HJ. und BDM.
18: Unser singendes, klingendes Frankfurt. (Siehe Königsberger Programm.)
19.45: Zeitfunk. Tagesspiegel.
19.55: Wirtschaft.
20: Nachrichten.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Mensch ärgere dich nicht!
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.30: Kammermusik. 1. Flötissimo, vier Kleinigkeiten für Flöte und Klavier von Grimpe. 2. Suite für Flöte und Klavier, v. Zielowsky.
23: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.
24—2: Nachtkonzert. 1. Aus der Ballettmusik zu „Die Geschöpfe des Prometheus", von Beethoven. 2. Konzert-Arie, von Mozart. 3. Ouvertüre zu „Semiramis", von Rossini. 4. „'s ist seltsam . . .", Szene und Arie der Violetta aus „La Traviata", v. Verdi. 5. „Il flauto notturno", Stimmungsbilder für Flöte und kleines Orch., v. Zandonal. 6. Vier Bruchstücke a. „Madame Butterfly", von Puccini. 7. Die Vögel. Suite für kleines Orchester, von Resphighi. 8. a) Väterchen, teures, höre, Lied der Lauretta aus „Gianni Schicchi", von Puccini; b) Allein nun, von allen preisgegeben. Arie der Manon aus dem letzten Akt von „Manon Lescaut", von Puccini. 9. Tell-Ouvertüre, von Rossini.

HAMBURG

(331.9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.
6.30: Köln: Morgenmusik. In der Pause **6.50:** Mitteilungen über Tierzucht.
7: Nachrichten:
7.10: Köln: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Kennt ihr die Musikinstrumente? Die Streichinstrumente.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Königsberg: Reichssendung: In den Domen der Arbeit.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Heinrich Schlusnus singt. (Schallplatten.)
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. In der Pause: **17:** Glückwunsch allen Kinderreichen.
17.15: Deutschlandsender: Fortsetzung der Musik am Nachmittag.
17.45: BDM.-Aerztin und Jungmädel.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Militärmusik. 1. Der Königgrätzer-Marsch, Heeresmarsch II, 66, von Piefke. 2. Ouv. zu Schillers „Wallensteins Lager", von Rosenkranz. 3. Hitler-Hymne, von Schenkendorf. 4. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida", von Verdi. 5. Alte Kameraden, Marsch v. Teike. 6. Puppen-Walzer, von Bayer. 7. Zum Städtle hinaus, Marsch von Meißner. 8. Furchtlos und treu, Marsch von Bähre.
19.45: Funkschau.
20: Abendmeldungen.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Abendmusik. Tschaikowsky, Chopin, Dohnanyi. Tschaikowsky: „Romeo und Julia", Ouvertüre-Fantasie. Chopin: Konzert f-moll für Klavier und Orchester, Werk 21. Dohnanyi: „Ruralia Hungarica", fünf Stücke für Orchester, Werk Nr. 32.
22: Nachrichten.
22.20: München: Weltpolitischer Monatsbericht.
22.40—24: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Stuttgart:

6.30: **Frühkonzert.**

8: Meldungen — Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: **Morgenmusik** (Schallplatten).

9.45: Nachrichten.

10: Hamburg.

10.30: Sendepause.

11.45: Bauer merk' auf.

11.55: Sendepause.

12: Königsberg Reichssendung.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Stuttgart.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender.

15: Kinder hört zu: **Juchheirasassa, unsere Spielleut' sind da!** Heute musizieren unsere Kinder selbst.

15.30: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten von Hugo Schünemann.

16.30: Aus Bad Aachen: **Nachmittagskonzert.**

18: Die Vöglein von Theres. Eine deutsche Chronik von Gertrud von de Fort.

18.25: **Trio** für Klavier, Violine und Cello, Werk 68, von Paul Graener.

19: Aus Herne i. W.: **Männerchor-Konzert.** 1. Altdeutscher Spruch, v. F. Ludwig. 2. Seht, welche Macht, von H. Hinterding. 3. Der Landsknecht, von G Nellius. 4. Volk baue das Reich. 5. Heimat, von G. Nellius. 6. Duett für Violine und Gitarre, von M. Giuliani. 7. a) Rondo für Gitarre, von H. Albert; b) Walzer für Gitarr, von Broca. 9. Ich hör' ein Sichlein rauschen, von F. Ludwig. 10. Dat Pöggsken, von F. Ludwig. 11. Soldatenleben, von G. Nellius. 12. Der Jäger, von G. Nellius.

19.45: Momentaufnahme.

20: Abendmeldungen.

20.10: Sendepause.

20.15: **Stunde der jungen Nation.**

20.45: Frankfurt.

22: Nachrichten.

22.30: **Das Schatzkästlein** enthält: Musik aus der Kinderwelt von Max Reger und Worte eines Vaters an seinen siebenjährigen Sohn von Friedrich Dehml und Friedrich Schnack.

23.10—24: Aus dem Kaffee Vaterland in Bad Aachen: **Nachtmusik.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Köln: Frühkonzert. Dazwischen:

6.50—7: Für den Bauern.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: **Musikalische Frühstückspause.** (Siehe Königsberger Programm.)

9.30: Markt und Küche.

9.45: Sendepause.

9.55: Wasserstand.

10: Hamburg: Kennt ihr die Musikinstrumente?

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor . . . Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauern.

12: Königsberg: Reichssendung: In den Domen der Arbeit.

13: Nachrichten.

13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.15: **Musik nach Tisch.** (Schallplatten.)

15: Tiere bauen sich um. Martin Loesche.

15.20: Kunstbericht.

15.30: Für die Frau: Kienspan oder Tranfunzel. Kulturgeschichtliche Plauderei v. Gerhard Gebauer.

15.50: Sendepause.

16: **Kurzweil am Nachmittag.** (Schallplatten.)

17: Wirtschaft.

17.10: Deutsche Kunst im 15. Jahrhundert. Konrad Witz.

17.30: München: Weltpolitischer Monatsbericht.

17.50: **Musikalisches Zwischenspiel.**

18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.

19: Ruf der Jugend.

19.10: **Fröhlicher Feierabend.**

20: Nachrichten.

20.15: **Stunde der jungen Nation.**

20.45: **Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront.**

21: **Johannistrieb.** Funkschwank von Raschke.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender. Funkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften.

22.45—24: **Nachtkonzert.** 1. Ouv. im Stile Rossinis, von Voigt. 2. Grüße der Welt, Walzer von Huhn. 3. Romanze für Solovioline, Holzbläser, Streichorchester, Orgel und Harfe, von Hofmann. 4. Musikalische Palette, von Löhr. 5. Allegretto für zwei Klarinetten: „Klarinetten spielen eine ländliche Weise", v. Wennig. 6. Wir hören Walter Kollo, Potpourri von Kome. 7. Herzen und Blumen? Serenade von Czibulka. 8. Die launische Yvette, Intermezzo von Schmalstich. 9. Eine Operetten-Reise, von Robrecht. 10. a) Durch Kampf zum Sieg, von Blon; b) Fliegermarsch, v. Dostal.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetterdienst — Morgengymnastik.

6.30: Engl. Sprachunterricht

7. Köln.

8: Morgenspruch — Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau: Kleiner Marktbericht.

8.30: Leipzig.

9.30: Sendepause.

10: Hamburg.

10.30: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: Königsberg Reichssendung

13: Nachrichten.

13.15: Zum Partei-Gründungs-Tag der NSDAP. Ausschnitte aus dem **Standkonzert** an der Feldherrnhalle. 1. Ouv. zu „Rienzi", von R. Wagner. 2. Fantasie aus „Der Freischütz", von Weber. 3. Ritter-von-Epp-Marsch, von Fürst. 4. Aus eigener Kraft, Marsch von Rupprecht.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender.

15: Sendepause.

15.40: Lustige kleine Heimmusik, von Cesar Bresgen.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Alte Töpferkunst in Niederbayern. Pimpfe besuchen einen Landshuter Töpfermeister.

16.30: **Klngender Reigen.** Die bunte Konzertstunde.

17.30: Weltpolitischer Monatsbericht von Karl Haushofer.

17.50: Landwirtschaftsdienst.

18: **Bunter Feierabend.**

18.55: Ruf der Jugend.

19: **Kammermusik.** Das Calvet-Quartett spielt. 1. Streichquartett in F-Dur, v. Ravel. 2. Streichquartett in G-Dur, von Debussy.

20: Nachrichten.

20.15: **Stunde d. jung. Nation.**

20.45: **Von der Liebe.**

22: Nachrichten — Sport.

22.15: Sonderwettbewerbe des Heeres im Rahmen der Heeres - Skimeisterschaften 1937.

22.20: Weltpolitischer Monatsbericht von Karl Haushofer.

22.40: **Zeitgenössische Klaviermusik.** 1. Einsamkeit, von Schjelderup. 2. Consolation, von Schoeck. 3. Stimmungsbild, von Klenau. 4. Nordische Tanzfantasien nach altisländischen Melodien, von Herrmann.

23.10—24: **Nachtmusik.**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Köln: Frühkonzert.

7: Köln: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Leipzig: Unterhaltungskonzert.

9.30: Sendepause.

10: Hamburg: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: Königsberg: Reichssendung: In den Domen der Arbeit.

13: Nachrichten.

13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums Andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Einlage: Aus neuen Büchern. „Bei den Kopfjägern von Borneo. Von Plessen.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

18: Frankfurt: Unterhaltungskonzert.

19.45: Zeitfunk.

20: Nachrichten.

20.15: **Stunde der jungen Nation.**

20.45: **Wunderliches - Wunderbares!** Unterhaltende Sendefolge von Horn.

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30 — 24: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalisches Allerlei.
7.15: Musikalisches Allerlei (Fortsetzung).
8.45: Musikalische Kleinkunst.
9.30: Segelflugzeugbau.
9.45: Werke von Schubert.
10.45: Zeitungsschau.
11: Kompositionen von Mikusch.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Frauenfunk: Viele Kleinigkeiten machen ein Großes. Praktische Ratschläge.
14.30: Meisterkonzert.
15.30: Zauber der Stimme.
16.45: Zeitungsschau.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Junge Autoren: Heinrich Eckmann.
18: Segelflugzeugbau.
18.30: HJ.-Funk: Die Pflicht. Vom Schicksal einer Friesin.
19: Glück laut Vertrag. Spiel mit Musik von Hoerschelmann.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Zeitungsschau.
20.45: Ein Lob dem Handwerk. Alte Handwerkerlieder mit neuer Melodie.
21.30: Streichquartett g-moll, op. 9, von Schubert.
23: Musikalische Kleinkunst.
0.45: Musik und Dichtung für Puerto Rico.
1.30: HJ.-Funk: Die Pflicht.
2: Klavierstücke von Reger.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: Zeitungsschau.
3.15: Glück laut Vertrag. Spiel mit Musik von Hoerschelmann.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Köln: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.

9.30: Sendepause.

10: Hamburg: „Kennt ihr die Musikinstrumente?

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

11.55: Schaltpause.

12: Königsberg: Reichssendung: „In den Domen der Arbeit".

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert.** 1. Unter dem Siegesbanner, Marsch von Blon. 2. Du bist das Glück meines Lebens, Serenade von Becce. 3. Straußiana, eine Folge Straußscher Walzerthemen für Soloklavier und kleines Orchester, von Börschel. 4. Idylle passionelle, v. Razigade. 5. Nimm mein Herz in deine Hände, Liebeslied aus dem Tonfilm „Der Bettelstudent", von Melichar. 6. Melancholischer Walzer, von Künneke. 7. Für jede Frau gibt's einen Mann auf Erden, Tango aus dem Tonfilm „Intermezzo", von Mackeben. 8. So wie du, Fox von Ansaldo.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: **Bunte Musik am Nachmittag** (Schallplatten).

17: I. Jungmädel, was nun? Ein Wort an die Eltern zum Schulschluß. II. Hurra, wir haben ein Heim! Ein unwahrscheinlicher Traum?

17.30: **Gesänge des Rokoko.**

17.50: Zehn Minuten Deutsch. Katechismus für Sprachsünder.

18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.

19.45: Kunst und Kitsch im Wohnzimmer. Dr. Bachmann.

20: Nachrichten.

20.15: **Stunde der jungen Nation.**

20.45: **„Wie es euch gefällt".** Das tönende Skizzenbuch bringt für jeden etwas.

22: Nachrichten, Sport.

22.15: **Triebstoffe des Lebens.** Einflüsse der Hormone auf Temperament und Charakter. Von Dr. phil. et med. Venzmer.

22.30: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

23: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24—2: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRUESSEL I — Französische Ansage 483.9 m; 620 kHz; 15 kW

18.05—19: Leichtes Orchesterkonzert.
19.15—20.15: Sinfon. Musik u. Gesang. 1. Auric: Sonate für Geige und Klavier. 2. Gesang. 3. Milhaud: Frühlings-Concertino für Geige und sieben Instrumente. 4. Ravel: Lieder für Sopran, Flöte, Cello und Klavier.
21—22: Werke von J. Seb. Bach: 1. Brandenburgisches Konzert Nr. 5 in D-Dur. 2. Englische Suite für Klavier in F-Dur. 3. Brandenburgisches Konzert Nr. 6 in B-Dur.
22.15—23: Leichtes Orchesterkonzert.
23.10—24: Tanzmusik. (Uebertrag.)

BRUSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

19—19.15: Orchesterkonzert.
19.30—19.45: Forts. des Konzerts.
20—20.30: Unterhaltungsmusik.
21—21.45: Orchesterkonzert.
22—22.15: Schallplatten.
22.15—23: Werke von Joh. Seb. Bach. 1. Konzert für Geige und Orchester in a-moll. 2. Kantate 210 für Sopran und Orchester.
23.10—24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.50—16.50: Nachmittagskonzert (in der Pause: Rezitationen).
17.50—18.15: Schallplatten.
19.50—20.10: Berühmte Märsche (Orchesterkonzert).
21: Nach Ansage.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45—13.30: Orchesterkonzert u. Gesang (Alt).
13.30—14: Filmmusik auf Schallplatten.
14—15: Aus Birmingham: Leichtes Unterhaltungskonzert.
15.50—16.30: Aus Belfast: Orch.-Konzert.
16.30—17: Aus Glasgow: Klaviermusik.
17.45—19: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
19.40—20.15: Chorgesang mit Klavierbegleitung.
20.15—20.45: Klaviermusik. 1. Brahms: Variationen über ein Originalthema in D. Werk 21, Nr. 1. 2. Moeran: Thema und Variationen.
20.45—21.15: Musikal. Sendung.
21.15—22.10: Sinfonie - Konzert (Uebertragung). 1. Hindemith: Mathis der Maler, Sinfonie. 2. Walton: Konzert für Viola und Orchester.
22.30—23.20: Forts. des Konzerts. Berlioz: Harold in Italien, Sinfonie in vier Sätzen mit Viola-Solo.
23.20—24: Quintettkonzert.
24—0.30: Tanzmusik (Harry Evans und sein Orchester).
0.30—1: Leichte Musik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—14.15: Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
14.15—15: Aus Birmingham: Orgelmusik.
15—15.30: Unterhaltungsmusik.
15.30—16: Balladen auf Schallpl.
16.15—17: Schallplatten.
17—17.45: Quintettkonzert.
19—20: Buntes Orchesterkonzert.
20.30—20.45: Schottische Tänze.
21.15—22: Leichte musikalische Sendung.
22—22.40: Unterhaltungsmusik.
23.25—0.30: Tanzmusik (Harry Evans und sein Orchester).
0.40—1: Klavierwerke von Chopin und Liszt.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.15: Klaviermusik.
19.15—20: Orchesterkonzert und Gesang (Tenor).
21.15—22: Regional-Programm.
22—23: Musikalische Sendung (Solisten, Chor und Orchester).
23.45—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

Jahrestag der Republik Estland.

8.20: Morgenkonzert estnischer Kompositionen (Schallplatten).
9: Gottesdienst a. d. Domkirche.
10.50: Parade a. f. Freiheitsplatz
11.45: Schön ist es in Estland. Radiomontage.
13.15: Estnische Klaviermusik.
14.15: Vaterländische Lieder.
16: Konzert.
18: Musikalischer Zeitvertreib.
19.15: „Die Ankunft Jaans". Mysterium des Siegesfestes. Musik: A. Vedro.
21: Alte Tanzmusik (Schallplatt.).
21.30: Tanzmusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
18.40: Volksmusik.
19.10: Estnisches Programm.
21.10—23 (nur Lahti): Schallpl.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Lieder-Schallplatten.
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: Buntes Orchesterkonzert.
18.30—19.30: Unbekannte Werke von Haydn (Orchesterkonzert).
20.15—20.30: Wunsch-Schallplatt.
21.30—23.30: Sinfonisches Abendkonzert.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Buntes Mittagskonzert.
18.10—18.40: Nachmittagskonzert.
18.40—19.10: Instrumentalsoli.
19.10—19.40: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
19.40—20.10: Gesang.
20.55—21.10: Gesang mit Klavierbegleitung.
21.35—21.50: Forts. des Gesangs.
21.50—22.40: Funkbühne.
22.45—23.40: Sinfonische Musik. 1. Reznicek: Ouv. „Donna Diana". 2. Wiensiawski: Konzert in d-moll für Geige und Orchester. 3. Tschaikowsky: „Der Nußknacker", Ballettsuite.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.40—13.10: Nachrichten und Schallplatten.
13.10—14.40: Mittagskonzert.
14.40—15.40: Gesang (Alt) mit Klavierbegleitung.
15.40—16.25: Schallplatten.
16.10—17.40: Klaviermusik und Schallplatten.
20.55—22.40: Musikalische Sendung (Chor und Orchester).
23—0.10: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Schallplatten.
20.40—23.30: Italienischer Operettenabend: „La bottega fantastica", Operette in drei Akten von Jorio. Anschließ.: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—14: Mittagskonzert (in der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Schallplatten (Florenz: Kammermusik).
20.40—21.50: Kammermusik. 1. Dvorák: Quartett, Werk 96. 2. Bossi: Aria fiamminga. 3. Zipoli-Maggioni: Allemanda. 4. Haydn: Serenata. 5. Mendelssohn: Canzonetta.
21.30—22: Aus Budapest: Zigeunermusik.
22—22.45: Unterhaltungskonzert.
22.45—23.30: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—15.40: Schallplatten.
15.40—16.30: Lettische Lieder und estnische Dichtung (Chorgesang und Rezitationen).
17—17.45: Estnische Klaviermusik und estnische Lieder.
18.10—18.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.10—20.25: Aus Reval: Uebertragung aus der Oper.
21.20—22: Estnische Lieder (Saxophonsoli und Schallplatten).
22—22.20: Leichte Musik auf Schallplatten.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Lustige Spielstunde.
15.40: Dr. Ambros: Künstler beichten ihr Leben. Das Selbstporträt.
16.05: Alte und neue Schlagerlieder. Schallplattenpotpourri.
16.45: Christine Stocker: Ueber Später-Ertaubte.
17: Für den Erzieher: Zweck und Aufgaben der kaufmännischen Wirtschaftsschule.
17.15: Lieder von Joseph Marx.
17.35: Fantasien für Klavier.
18: Wir besuchen einen Künstler. Der Architekt Jaques Groag.
18.15: Dr. Wimmer: Das neue Untersuchungsgesetz.
18.40: Zeitfunk.
18.55: Neues Leben.
19.10: Ante, pante, populore. Ein Kärtner Lichtmeßbrauch. Hörbericht aus Eisenkappel.
19.35: Konzert. Mahler: Sinfonie G-Dur, Nr. 4. Hindemith: „Der Schwanendreher", Konzert nach alten Volksliedern für Bratsche und kleines Orchester. Dvorak: Carneval-Ouvertüre.
21.45: Barmusik.
22.30—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Leichtes Frühkonzert.
12.03—12.40: Instrumentalsoli auf Schallplatten.
15.15—15.55: Unterhaltungsmusik. 1. Waldteufel: Ein Walzer. 2. Rameau: Gavotte. 3. Puccini: Fragmente aus „La Bohème". 4. Armandola: Ballettszene. 5. Debussy: Das Mädchen mit den Flachshaaren. 6. Mascheroni: 16.30—17: „Die Revellers" auf Schallplatten.
17.15—17.50: Solistenkonzert (Gesang und Bratschensoli). 1. a) Scriabin: Präludium; b) Glazunow: Spanische Serenade. 2. Gesang. 3. Friemann: Elegie und Lied. 4. Gesang.
19.20—20: Unterhaltungskonzert auf Schallplatten.
20—20.35: Sendung zu Ehren Estlands.
21—21.30: Klavierwerke von Chopin. 1. Sechs Präludien, in h-moll, A-Dur, fis-moll, Fis-Dur, F-Dur, d-moll. 2. Dritte Ballade in As-Dur. 3. Etüde, Werk 10 Nr. 12 in c-moll. 4. Polonaise in fis-moll.
21.30—22.15: Funkbühne.
22.15: Spätkonzert des Funkorchesters.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Mittagskonzert.
17: Schallplatten.
18.05: Aus der Musikgeschichte. Die italienische Oper. Vortrag mit musikalischen Beispielen.
20.20: Klavierkonzert.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.30: Alte Tanzmusik.
14.30—15: Unterhaltungsprogramm.
17.05: Ziehharmonikamusik.
17.45: Schallplatten.
18.45—19.30: Zum Potsdamer Platz und ins Warenhaus. Deutscher Sprachkursus.
20—21: Sinfoniekonzert. 1. Cherubini: Ballettmusik aus „Anakreon". 2. C. Phil. Em. Bach: Sinfonie Nr. 3 in C-Dur. 3. Bengtsson: Sinfonietta concertante all' antico für Violine, Altviolîne und Orchester. 4. Alfvén: Elegie. 5. Westberg: Bellmannsrhapsodie.
21.30: Lieder.
22—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Frauenstunde.
16.30: Konzert.
17: Hausmusik: Aus Mozarts Zeit.
17.40: Walzermusik.
18: Kinderstunde.
18.40: Gesprochene Landschaften: Bärenfels, ein Jurabildchen.
19.15: Neu aufgefundene Lieder von Hugo Wolf.
19.40: Abendkonzert.
20.40: Weinlaune. Sendespiel von Walter Marti.
21.30: Zeitgenössische Schweizer Musik: VI. Basler Komponisten.

ROMANISCHE SENDER Sottens 443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Aus Lugano: Nach Ansage.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.35: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang.
20.35—21.15: Funkbühne.
21.15—22: Orchesterkonzert und Gesang.
22—22.15: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—16: Unterhaltungsmusik.
16.35: Chorkonzert (estnische Musik).
16.55—17.15: Schallplatten.
17.50—18: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.20: Preßburg.
20.20—21.05: Brünn.
21.05: Hörfolge.
21.35—22: Aus Kompositionen O. Ostrcils. 1. Sonatine für Violine, Viola und Klavier. Die Lerche, ein Melodram.
22.20—23: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.20: Preßburg.
20.20: Volkskonzert. 1. Bizet: Das Vaterland, dram. Ouvertüre. 2. Weber: Andante und ung. Rondo für Fagott und Orchest. 3. Dvorák: III. slav. Rhapsodie, op. 45. 4. Wolf: Zwei Lieder. 5. Chopin-Glazunov: Tarantella.
21.05: Prag.
21.35—22: Chorgesang.
22.20—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Militärkonzert.
15: Prag.
18—18.20: Schallplatten
18.30—18.45: Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.20: Preßburg.
20.20: Brünn.
21.05: Prag.
21.35: Brünn.
22.20—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
17.40—17.50: Schallplatten.
18.15—18.35: Magyarische Lieder.
19.20—20.10: Buntes Funkpotp.
20.20: Brünn.
21.05—22: Funkbühne
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Leichtes Konzert.
13.30: Zigeunermusik.
16: „Hochzeit im Fasching" — Komische Oper in drei Akten von E. Poldini. (Aus dem Opernhaus.)
19: Schallplatten.
19.50: Tárogatomusik.
21.20: Konzert (Zigeunerkapelle).
22.05: Konzert. 1. Wagner: Rienzi. 2. Sibelius: Kardiasuite. 3. Weiner: f-moll-Serenade. 4. Kaun: Idyll. 5. Dvorák: Karneval.
23.25: Konzert (Jazzkapelle).

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Leipzig) **Frühkonzert**

Es spielt das Donath-Orchester, Leitung: Herbert Donath.

In der Pause ca. 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (ab 8.30 für Berlin, Breslau, Köln, München, Leipzig, Stuttgart und Saarbrücken)

Ohne Sorgen jeder Morgen

Kapelle Erich Börschel.

1. Liebesliederwalzer, von Joh. Strauß. — 2. Hochzeitsständchen, von J. Klose. — 3. Liebesszene, von C. Lubbe. — 4. Russisch, von J. Knümann. — 5. Straußiana, von Erich Börschel (Klaviersolo E. Börschel). — 6. Suite goliardica, von A. Amadei.

9.30 Gemeinsame Arbeit mit jungen Hausfrauen

Ernährungsfragen: Dr. med. Eva Wünsch.

9.40 Funkstille.

10.00 Volksliedsingen

Liederblatt 24 — Leitung: Herbert Gudschun.

10.30 Turnen für das Kleinkind

Turn- und Sportlehrerin Ilse Mager.

10.50 Eisnachrichten.
11.00 Wetterdienst.

11.40 Kurznachrichten für den Bauern

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Kartoffelwirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus dem Stadttheater Konstanz)

Mittagskonzert — Romantische Musik

Ausführung: Das verstärkte Orchester des Stadttheaters Konstanz, Leitung: Dr. Reinhold Merten.

1. Ouvertüre zu „Hans Heiling", von H. Marschner. — 2. Musik zu einem Ritterballett, von L. van Beethoven. — 3. Suite aus „Peer Gynt", von E. Grieg. — 4. Intermezzo aus „Die Alpenhütte", von C. Kreutzer. — 5. Musik zu dem Schauspiel „Das Mirakel", von E. Humperdinck. — 6. Teufels-Marsch, von F. v. Suppé. — 7. Die Romantiker, Walzer von F. Lanner. — 8. Melodien aus „Der Herzog von Mirenza", v. Millöcker-Neupert. — 9. Ouvertüre zu „Prinz Methusalem", von J. Strauß. — 10. a) Extase, von L. G. Ganne; b) Serenade, von Tellier. — 11. Vino furioso, Marsch von Caspari.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Programmvorschau, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Alle Sorten superfeine Puppenware

Die Puppe einst und jetzt.
Plauderei von Gertrud Scharfenorth.

14.30 Joseph Haydn

1. Schottische Lieder — 2. Streichquartett G-Dur.

Ausführende: Lisa Walter (Sopran), Ernst Rudolph (Klavier), das Pogner-Quartett: Ludwig Pogner (I. Violine), Helmuth Springer (II. Violine), Martin Nicolai (Bratsche), Philipp Schiede (Cello).

14.50 (Danzig) Werbenachrichten.

15.00 Königsberg:

Staatsoberhäupter unserer Nachbarn

Zu den Büchern: „Horthy" (Südost-Verlag, Berlin), „Massaryk" (Bruno Cassierer-Verlag, Berlin) und „Svinhufud" (Verlag Albert Langen/Georg Müller, München)

spricht Alfred Püllmann.

Danzig: Buchbesprechung — Dr. Niemann.

„Deutsche Männer" — Große Schicksale aus zwei Jahrtausenden, von Dr. Franz Lüdtke und Müller-Rüdersdorf (Verlag Friedrich Brandstetter, Leipzig).

15.15 Spiele für Kinder

Die Geschichte vom stolzen Herrn Gockelhahn.
Erika Gehlhaar-Jane und Gertrud Müller.

15.40 Neue Erziehungsstätten in Ostpreußen

Die Haushaltungsschule des BDM. in Passenheim.

16.00 Nachmittagskonzert (auf Schallplatten).

1. Ouvertüre zur Oper „Die Regimentstochter", von Donizetti. — 2. a) Ostpreußenlied; b) Militärmarsch, von Rich. Strauß. — 3. a) Ostpreußenlied; b) Elche, von H. Brust — 4. Eine fränkische Bauernkapelle spielt: a) Kitzinger Ländler; b) Königseer Ländler, Volksweisen. — 5. a) Sagt dir nicht das kleine Liedel, von Balaß; b) Die Geige weint, von Wismar. — 6. Marcell Wittrisch (Tenor) singt: a) Spielmannslied, von Toselli; b) Gute Nacht, mein holdes, süßes Mädchen, von Meyer-Helmund. — 7. Ungarische Zigeuner spielen: a) Strahlende Augen, von Pete Falussy; b) Abschied von der Puszta, von Sandor Jenö. — Fantasie über „Godards Berceuse", von Müller-Melborn. — 9. Minuten-Walzer, von Chopin. — 10. Die Dorfschmiede, von Seybold. — 11. Die große Kanone, ein lustiges Potpourri von Lincke — 12. Durch Nacht zum Licht, Marsch von Laukien. — 13. Deutschlands Ruhm, Marsch von Schröder.

17.20 Aus dem Lande der Königsbauern

Fritz Volberg.

17.40 Königsberg: Ein Funkbericht aus dem Landgestüt Georgenburg

Danzig: Alte bürgerliche Gartenkunst in Danzig im 16. und 17. Jahrhundert: H. Fromme.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Königsberg: (aus Köln)

Blaskonzert

Es spielt der Gaumusikzug Düsseldorf unter Leitung von R. Oppermann.

1. Neues Deutschland, Marsch von Oltersdorf. — 2. Albert Leo Schlageter, Marsch von F. Heß. — 3. Lebens-Marsch, von R. Oppermann. — 4. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. 5. Ungarische Rhapsodie, von Reindel. — 6. Gute Fahrt, Marsch von H. Junghans. — 7. Auerhahn-Marsch, von R. Oppermann. — 8. Björneborganes, schwedischer Kriegsmarsch, Armee-Marsch.

18.00 Danzig: Arien von Bach für Klavier und obligater Flöte

1. Seufzer, Tränen. — 2. Höchster, was ich habe. — 3. Ich ende behende. — 4. Ich bin vergnügt. — 5. Hört, ihr Augen.

Ausführende: Elvira Hausdörffer (Sopran), Johannes Bodammer (Klavier), Bruno Sommerfeld (Flöte).

18.25 Danzig: Schönes Lied und schönes Wort

Leitung: Martin Damß.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

18.50 (Danzig) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung.

19.00 (Königsberg) Heimatdienst.

19.00 (Danzig) Für den Arbeiter und Werbenachrichten.

19.10 Das lesen wir — Zeitschriftenschau der HJ.

19.20 Der Frosch im Brunnen weiß nichts vom Ozean

Eine heitere Lebensphilosophie.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Parademärsche

ehemaliger ostpreußischer Regimenter

Es spielt ein Musikkorps. — Sprecher: Fritz Hochfeld.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Was die Bolschewisten Wissenschaft nennen

Professor Dr. Frhr. v. Richthofen.

22.40—24.00 (aus Karlsruhe)

Unterhaltungskonzert

Das Landesorchester Gau Baden unter Leitung von Theo Hollinger. Adda und Karlheinz Koegele, Volkslieder zur Gitarre.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; anschl.: **Schallplatten.**
6.30: Leipzig.
9.40: Kindergymnastik.
10: Volksliedsingen.
11.30: Der Bauer spricht —
12: Breslau.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.
15.15: Erlebnis am Lautsprecher. Kinderland — Heimatland. Plauderei von Annemarie Siebenbrodt.
15.45: Schallplatten.
16: Musik am Nachmittag.
1. Frühling, Ouv. von Golwyn. 2. Quecksilber, von Glahe. 3. Anita, von Mahlow—Wiebe. 4. Sonntagskinder, von Carste. 5. Libellentanz, von Kalthoff. 6. Oh Primadonna!, von Miller. 7. Exotisches Wiegenlied, von Gebhardt. 8. Können Sie schon fernseh'n?, von Böhmelt. 9. Es kommt, wie's kommen muß, von Carste. 10. Straußiana, von Börschel. 11. Violino tzigano von Bixio. 12. Slaw. Stimmungsbild, von Capelle. 13. Baskischer Tanz, von Heuser. 14. Großer Walzer aus „Auf großer Fahrt", von Raymond. 15. Jap. Suite, v. Zimmer. 16. Für ewig, von Mohr. 17. Sag warum?, v. Glahe. 18. Majarska, von Schulenburg. 19. Menuett, von Trost. 20. Wollen Sie schon geh'n, hallo?, von Schmitz. 21. Du, komm' doch zu mir, von Baerenz. 22. Nimm bloß die Liebe nicht wichtig, alter Freund, von Künneke. 23. Unter den Pinien, v. Leux. 24. Alles, alles tu' ich aus Liebe, von Doelle.
In der Pause: Der Harfner und sein Weib. Eine Jahrmarktsgeschichte von Kuni Tremel-Eggert.
18: Klaviermusik. Bach—Busoni: Toccata d-moll. Beethoven: Sonate op. 31, 2 d-moll.
18.30: Ein Besuch in der „Villa Bärenfett". Die größte Skalpsammlung der Welt. G. Egon Schleinitz.
18.45: Was interessiert uns heute im Sport?
19: Guten Abend, lieber Hörer! Heiterer Alltag.
19.30: Waffenträger der Nation Der Flieger. Zusammenstellung: Major a. D. Otto Lehmann.
20: Kernspruch; anschließ. Wetter u. Kurznachrichten
20.10: Das deutsche Lied.
20.30: Reger — Brahms. Ein Orchesterkonzert. Max Reger: Konzert f-moll für Klavier und Orchester, Werk 114. Johann. Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-moll, Werk Nr. 98.
22: Tagesnachrichten.
22.20: Deutschland-Sportecho.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Beliebte Tanzkapellen. (Schallplatten.)

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Leipzig: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Klaviermusik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kunterbunt für die ganz Kleinen.
10: Volksliedsingen.
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Stuttgart: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Unterhaltungsmusik.
15: Börse.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Mit dem Hute in der Hand . . . Spiel um allerlei Behauptungen von Girgenson
17: Musik unserer Zeit: Werke von Armin Knab: Klavierchoräle 1. Teil: „Liebesklagen des Mädchens" aus des Knaben Wunderhorn. Klavierchoräle 2. Teil.
17.30: Heut ist Lagerzirkus. Eine lustige Jungvolksendung.
18: Kurzweil auf Schallplatten. 1. a) Alte Kameraden, von Teike; b) Parademarsch der 18. Husaren, von Müller. 2. a) Wenn die Ziehharmonika, Walzer von Fuchs-Skalden; b) Lieber Sonnenschein, Fox von Krüger-Hanschmann. 3. a) Sonnige Tage, von Kochmann; b) Sprühregen, von Munsonius-Jungherr. 4. a) So geht's zua bei uns in Wien, von Hornischer-Habla; b) Bauernstolz, Ländler von Knupp-Habla. 5. Saxophon-Gelächter, von Glombig. 6. Wir tanzen mit Paul Lincke, von Lincke. 7. a) Gute Laune, Fox von Häringer; b) Frische Brise, Fox von Borchert. 8. Farbenspiele, von Siede. 9. a) Frühlingsmond, ungarisches Lied; b) Es gibt nur ein Mädel auf der Welt, ungarisches Lied. 10. a) Amoretten-Ständchen; b) Rokoko-Gavotte, von Kockert.
19: Der Werkstattzug des NSKK., Motorbrigade Ostmark, gibt den Motoreinheiten der HJ. eine technische Schulung.
19.15: Beethoven: Trio für Klavier, Violine und Cello, Werk 70, Nr. 1.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .
20.10: Fünf Kapellen spielen zum Tanz
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.
22.45—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik (Schallplatten).
6: Morgenlied — Morgengymnastik.
6.30: Leipzig: Morgenkonzert.
8: Sendepause.
8.15: Für die Frau: Laß Dir auch mal eine Viertelstunde Zeit!
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Berlin: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Für den Bauern: Einwandfreies Saatgut und richtige Düngung sichern den Ertrag.
12: Mittagskonzert.
1. Lustige Ouvertüre, von Sczuka. 2. Manzanilla, von Urmeneta. 3. Scherzo „Freut Euch des Lebens", v. Herzig. 4. Hätt ich hundert Millionen, von Berking. 5. Humoreske, von Humperdinck. 6. Liebesträume, von Cergoli. 7. Polonaise, von Marquardt. 8. Zwei Saxophonquartette, von Bumcke. 9. Briefe aus Wien, Walzer von Wetzel. 10. Rollschuhe, von Lempert. 11. Olympia-Ouvertüre, von Schild. 12. Hörst Du's singen?, von Sandanei. 13. Polonaise in D-Dur, von Wagner. 14. Kunterbunt, von Jungherr 15. Im Süden Italiens, von Friedemann. 16. Irene, von Raymond. 17. Gruß aus Wien, Walzer von Baußnern. 18. Beim ersten Kuß, von Carste. 19. Zur Frühjahrsparade, von Schicke.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Für die Frau: Gute Freunde und getreue Nachbarn.
16.15: Bilder der Heimat. Die Falkenritter von Ottmachau.
16.35: Schlesien und die ostdeutsche Kolonisation. Neue Dörfer werden gegründet.
16.50: Kleines Konzert.
1. Sonate fis-moll, Werk 2, von Brahms. 2. a) Alles Tagverlangen; b) Pieta, von Burghardt. 3. Partita brevis für Blockflöte und Klavier, von Burghardt. 4. a) Iphigenie; b) Der Wanderer, von Burghardt. 5. Petrarca-Sonett, von Liszt. 6. Rhapsodie Nr. 12, von Liszt.
18: Köln: Blaskonzert.
18.50: Sendeplan. — Marktberichte.
19: Leise klingt eine Melodie.
19.45: Zeitfunk.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Köln: „Cosi fan tutte."
22.10: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Rundfunkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften.
22.45: Stuttgart: Unterhalt.-Konzert.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral, Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Ein Morgengruß aus der Westmark.
10: Stuttgart: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Programm.
11.30: Landfunk. Die Sprechstunde! Der Bauer fragt — wir antworten.
11.45: Sozialdienst: 1. Chemisch reinigen und kunststopfen. 2. Offene Stellen.
12: Mittagskonzert. Romantische Musik. I. 1. Ouvertüre zu „Hans Heiling", von Marschner. 2. Musik zu einem Ritterballett, v. Beethoven. 3. Suite aus „Peer Gynth", von Grieg. 4. Intermezzo aus „Die Alpenhütte", von Kreutzer. 5. Musik zu dem Schauspiel „Das Mirakel", von Humperdinck.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung): 1. Teufels-Marsch, von Suppé. 2. Die Romantiker, Walzer von Lanner. 3. Melodien aus „Der Herzog von Mirenza", v. Millöcker-Neupert. 4. Ouvertüre zu „Prinz Methusalem", von J. Strauß. 5. a) Extase, von Ganne; b) Serenade, von Tellier. 6. Vino furioso, Marsch von Caspari.
14: Nachrichten.
14.10: Im Rhythmus der Freude um die Welt (Schallplatten).
15: Volk und Wirtschaft: Rat und Hilfe beim Export — durch die Außenhandelsstellen.
15.15: Wirtschaft.
15.30: Kinderfunk: Wir erzählen euch heute einmal Märchen von Andersen.
16: Kleines Flötenkonzert.
16.30: Wir laden Sie ein zum Tänzchen am Rhein.
17.30: Unvergessenes deutsches Land.
17.45: Das aktuelle Buch: „Die Seidenstraße", von Sven Hedin.
18: Köln: Blaskonzert.
19: Es muß doch Frühling werden . . . Von seinen Vorboten im Monat Februar, Funkfolge von Sittig.
19.30: Sportvortrag der Woche; Aufgaben und Ziele der Sportberichterstattung im Funk.
19.45: Hamburg: Was willst du werden?
20: Nachrichten.
20.10: Konzert. Zwei Freiburger Komponisten: I. Julius Weismann: 1. „Ille terrarum", Sonatine für 2 Klaviere, Werk 122. 2. Concertino für Horn mit Begleitung von kleinem Orchester, Werk 118. 3. Konzert für Klavier und Orchester, Werk 33 (neue Fassung). II. Heinrich Zöllner: Sinfonie Nr. 2 in F, Werk 100.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.30: Gastspiel des Elsässischen Theaters, Freiburg: **Er hieroth sini Frau.** Schwank von Stoskopf.
23: Tanzmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf — Morgengymnastik.
6.30: Morgenmusik.
7: Nachrichten.
7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. Konzert.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. 1. Ouvertüre zu „Die Regimentstochter", v. Donizetti. 2. Ballett-Divertissement, v. Blättermann. 3. Wiener Spaziergänge, Potpourri von Komzak. 4. Barcarole, Walzer v. Waldteufel. 5. Wolgamarsch, von Dostal.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt: Romantische Musik.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Zeitgenössische Lieder. Friedrich Alexander von Hessen: Mörikelieder: Ein Stündlein wohl vor Tag; Verborgenheit; In der Frühe; An den Schlaf; Zum neuen Jahr. Hermann Reutter: Russische Lieder: Gebet; Der Schmetterling; Volkslied. Kusterer: Die Sternenbegegnung; Traumumfangen; Marienlied.
15.50: Eisbericht.
16: Musik zur Kaffeestunde. 1. Ouvertüre zu „Raymond", von Thomas. 2. Melod. aus „Der Postillon von Lonjumeau", von Adam. 3. Episode für Klavier und Orchester, von Robrecht. 4. Schön ist das Leben, Walzer von Mürl. 5. Griechischer Tanz, von Schroeder. 6. Drei Klavierstücke: a) Granada, von Albeniz; b) Castilia, von Albeniz; c) Hochzeitstag auf Troldhaugen, v. Grieg. 7. Leichtes Blut, Galopp von E. Strauß.
17: „Hallo, Taxe." Von Kraftdroschken, ihren Fahrern u. Fahrgästen.
17.45: Erinnerung an Rudolf Tarnow. Kurze Hörszene zu seinem 70. Geburtstage von Spethmann.
18: Thomas Beecham und Henry Wood. Zwei englische Meisterdirigenten (Schallplatten).
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafen.
19: Versteekenspeelen. Niederdeutsches Lustspiel von Behncken.
19.45: Was willst du werden? Funkbericht aus der kolonialen Frauenschule in Rendsburg.
20: Abendmeldungen.
20.10: „. . . und abends wird getanzt."
22: Nachrichten.
22.20: Leipzig: Neue Weltmarktordnung und Leipziger Frühjahrsmesse 1937.
22.40—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Leipzig.

8: Meldungen — Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Königsberg.

9.30: Kleine Zwischenmusik. (Schallplatten.)

9.45: Nachrichten.

10: Volksiedsingen.

10.30: Sendepause.

11.50: Bauer merk' auf.

12: Die Werkpause.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Frankfurt.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender.

15: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Konzertstunde. 1. Lieder, von Othmar Schoeck. 2. Suite im alten Stil, für zwei Klaviere, v. Hugo Kaun. 3. Lieder, von Othmar Schoeck. 4. Sonate d-moll Werk 12 für Violine und Klavier, v. Tor Aulin.

17: Mit Motorkraft in die deutsche Zukunft. Aus dem Diesel-Lastwagen-Bau in Essen bei Krupp. Funkbericht.

17.30: Unsere bergische Heimat. Jungarbeiterinnen aus Bergisch Gladbach singen und erzählen.

18: Blaskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

19: Neue Tanzweisen, gespielt von Meisterkapellen (Schallplatten).

19.45: Hamburg.

20: Abendmeldungen.

20.10: „Cosi fan tutte" (So machen's alle). **Komische Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart.** Dichtung von Lorenzo da Ponte. Funk-Uraufführung der deutschen Uebertragung von Siegfried Anheisser.

22.10: Nachrichten.

22.40—24: Nachtmusik und Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frühkonzert. 1. Aus eigener Kraft, von Rupprecht. 2. Märchenspiele, Walzer von Heumann. 3. Drei Frühlingstage, kleine Suite von Rust. 4. Ouv. zu „Der schwarze Domino", v. Auber. 5. Lachende Welt, Intermezzo von Siede. 6. Elbtalgruß, Marsch von Fucik. 7. Die Liebe kam vom Märchenland, Barcarole von Lincke. 8. Die Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel. 9. Lied im Volksmund, von Kick-Schmidt. 10. Melodien aus „Die Hochzeitsreise", von Plessow. 11. Bruder Lustig, Galopp von Budik. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauern.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
9.40: Deutschlandsender: Kindergymnastik.
9.55: Wasserstand.
10: Deutschlandsender: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor . . . Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauern.
12: Musik für die Arbeitspause.
13. Nachrichten.
13.15: Mittagsmusik auf Schallplatten. (Konzerttänze.)
14: Nachrichten.
14.15: Musik nach Tisch. Schallplatten. Kleine Sachen, die uns Freude machen.
15: Für die Frau: Großer Hausputz — und alle helfen mit!
15.10: Arbeit adelt. Funkbericht vom Reichsberufswettkampf.
15.25: Buch-Wochenbericht.
15.35: Sendepause.
16: Kurzweil am Nachmittag. (Schallplatten.)
17: Wirtschaft.
17.15: Sing mit, Kamerad!
17.40: Lauenstein, eine Kunstkammer des Osterzgebirges. Dr. Roth.
18: Köln: Blaskonzert.
19: Ach, man rauscht nicht mehr von dannen . . . Hörfolge von Eckertz.
19.30: Gewandhauskonzert. Fausts Verdammung. Dramatische Legende in vier Abteilungen, Werk 24, für Soli, Chor und Orchester, von Berlioz. Dazwischen:
20.45—21: Was willst du werden? Funkbericht aus der kolonialen Frauenschule in Rendsburg.
22: Nachrichten.
22.20: Neue Weltmarktordnung und Leipziger Frühjahrsmesse 1937. Es spricht der Präsident des Leipziger Meßamts Dr. Köhler.
22.40—24: Tanz bis Mitternacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.

6.30: Leipzig.

7.10: Mit Musik in den Alltag

8: Morgenspruch — Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau: Gute Tunken zu Kartoffeln.

8.30: Königsberg.

9.30: Sendepause.

10: Volksliedsingen.

10.30: Kinderfunk: Aufgestellt zur Turnstunde!

10.50: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: Frankfurt.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert auf Schallplatten.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender.

15: Sendepause.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Dichterstunde. Karl Heinrich Waggerl liest aus seinem „Wagrainer Tagebuch".

16.30: Präludium, Fuge und Ciaconne, von Johann Pachelbel (Orgel).

16.45: Der Spielmann auf Troldhaugen. Eine Lebensskizze Eduard Griegs, von Alf Juergensohn.

17.30: Von der Hinterindien-Expedition. Inseln am Golf von Bengalen. 3. Sonderbericht für den Reichssender München, von Hugo Adolf Bernatzik.

17.50: Landwirtschaftsdienst.

18: Schiff ahoi! Eine bunte Folge. 1. Seemannsgarn, Marsch von Weninger. 2. Glückliche Reise, von Künneke. 3. Schiffsjungentanz, von Pörschmann. 4. Wellenspiel, Walzer von Hartung. 5. La Paloma, Paraphrase von Meisel. 6. Wenn die Matrosen lieben, v. Meisel. 7. Hein spielt abends so schön auf dem Schifferklavier, Walzer von Richartz. 8. Matrosenstreiche, von Rathke. 9. Spiel der Wellen, von Robrecht. 10. Herz über Bord, von Künneke.

19: Führende Männer in der Hauptstadt der Bewegung.

19.15: Was willst du werden? Ein Funkbericht aus der Kolonialen Frauenschule in Rendsburg.

19.30: „Madame Butterfly." Oper in drei Akten von G. Puccini.

22: Nachrichten.

22.20: Das kämpferische Wort. Aus Briefen von Hermann Gmelin (†), Kreisleiter von Landsberg.

22.45—24: Stuttgart.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Nachrichten.
8: Morgengymnastik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Schulfunk.
10.45: Sendepause.
11.30: Mutter und Kind, wir raten Dir!
11.45: Tägliches Alltägliches.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Forsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Eins ums Andere! Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Tante Käthe erzählt Märchen für die größeren Kinder.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Einlage: Neues aus Forschung und Wissenschaft: „Gesehene Wärme." Neue Wege der Photographie.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
17.45: Das neue Buch: „Das Haus am Fohlenmarkt." Von Bauer.
18: Musik zum Feierabend.
19 Kamerad, hör zu! Die Stunde der alten Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?
19.45: Zeitfunk.
20: Nachrichten.
20.10: Breslau: Alkazar.
22: Nachrichten, Grenzecho.
22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltsames Konzertprogramm.
7.15: Konzertprogramm (Forts.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Junge Autoren: Heinrich Eckmann.
8.45: Ein Lob dem Handwerk.
9: Klavierstücke, von Reger.
9.45: Streichquartett g-moll, op. 9, von Schubert.
10.15: Frauenfunk: Viele Kleinigkeiten machen ein Großes.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
13.55: Grüße an unsere Hörer im „Fernen Osten".
14.15: Musikalische Kleinkunst.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Junge Autoren: Heinrich Eckmann.
15.45: Glück laut Vertrag. Spiel mit Musik, von Hoerschelmann.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: H.J.-Funk: 30 Tage HJ.
18: Musik von Beethovens Zeitgenossen.
18.30: Die Gestalt des deutschen Menschen im Nationalsozialismus. Gespräch.
18.45: Militärkonzert.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: „Torquato Tasso", Schauspiel von Goethe.
21.30: Sonate für Cello u. Klavier op. 13, von Paszthory.
23.15: Militärkonzert.
24: „Torquato Tasso", Schauspiel von Goethe.
1: Klavierwerke von Beethovens Zeitgenossen.
1.30: Militärkonzert (Fortsetz.).
2.45: Suite G-Dur für Geige und Klavier, von Ries.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Vom richtigen Gemüsekochen.

9.45: Sendepause.

10: Volksliedsingen.

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Mittagskonzert (Siehe Königsberger Programm).

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Glückwunsch an Kinderreiche.

17.10: Frauen am Werk: Gespräch mit Juga Krannhals.

17.40: „Mir san zünfti" (Schallplatten).

18: Badische Komponisten. Theodor Hausmann-Heidelberg.

19: „Wenn Große einander begegnen . . ." Schallplattenplauderei über berühmte Dichter und Komponisten.

19.40: „Gäste im Land".

20: Nachrichten.

20.10: Volkslied — schönstes Lied. Das Lieben bringt groß' Freud. Streit um Liebeslieder.

21.15: Konzert. 1. Heitere Musik, von Siegfried Walter Müller. 2. Zwei Stücke, von Westermann. 3. Rondo, von Wartisch.

22: Nachrichten, Sport.

22.30: Unterhaltungskonzert.

24—2: Nachtmusik. I. Schubert-Zyklus. Werke aus den Jahren 1826 und 1827. 1. Notturno für Klavier, Violine und Cello, op. 148. 2. Aus der „Winterreise", op. 89, I. Teil. 3. Andantino varié für Klavier, vierhändig, op. 84. 4. Aus der „Winterreise", II. Teil. II. Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

8—18.30: Klaviermusik.
19.15—20: Leichtes Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Unterhaltungsmusik.
22.15—23: Werke von Mozart. 1. Ouv. „Figaros Hochzeit". 2. Türkischer Marsch. 3. Gesang mit Orchester. 4. Eine kleine Nachtmusik, Serenade.
23.10—23.35: Kammermusik. Lekeu: Sonate für Geige und Klavier.
23.35—24: Jazzmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Leichtes Orchesterkonzert und Schallplatten.
19.30—19.45: Flämische Musik auf Schallplatten.
20—20.30: Orchesterkonzert.
21—21.45: Flämische Musik.
22—22.55: Aus einem Tonfilm (Orchester und Chor).
23.10—24: Leichte Musik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
15—16.05: Nachmittagskonzert.
17.50—18: Schallplatten.
18—18.15: Lieder u. Zithermusik.
20.10—22.15: Sinfoniekonzert. 1. Mozart: a) Ouvert. „Figaros Hochzeit"; b) Eine kleine Nachtmusik, Serenade für Streichorchester. 2. Nielsen: a) Helios-Ouvertüre; b) Konzert für Geige und Orchester, Werk 33.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.30: Schallplatten.
12.50—13.45: Orchesterkonzert u. Gesang (Bariton).
13.45—14.15: Chorgesang.
14.15—15: Konzert eines Balalaikaorchesters und Gesang (Sopran und Tenor).
16.15—17.45: Aus Bournemouth: Nachmittagskonzert.
17.45—18.15: Bunte Musik auf Schallplatten.
18.15—19: Tanzmusik des Funkorchesters.
19.40—20.15: Sinfonische Musik. Goetz: Sinfonie in F.
20.15—21.05: Funkbühne.
21.05—21.35: Tanzmusik d. Funkorchesters.
22.40—23: Klaviermusik. Beethoven: Variationen und Fuge in Es, Werk 35.
23.20—0.15: Unterhaltungskonzert und Gesang (Tenor).
0.15—0.30: Tanzmusik (Kapelle Billy Cotton).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Orchesterkonzert und Geigensoli.
12.45—13.15: Aus Glasgow: Konzert auf einer Kinoorgel.
13.15—14.15: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
14.15—15: Aus Birmingham: Orchesterkonzert.
15—15.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
15.30—16.15: Schallplatten.
16.15—17: Aus Plymouth: Konzert einer Marinekapelle und Gesang (Alt).
17.15—18: Quartettkonzert und Gesang (Sopran).
19—20: Konzert einer Heilsarmee-Kapelle und Gesang (Alt).
20.30—20.45: Orgelmusik.
21—22: Aus Edinburgh: Sinfonische Musik.
22—22.40: Leichte Abendunterhaltung (Solisten und Orch.).
23.25—0.30: Tanzmusik (Kapelle Billy Cotton).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.40: Buntes Orchesterkonzert.
20.45—22: Konzertübertragung.
22.25—23: Leichte Musik.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.05: Sololieder.
19.55: Konzert (Mandolinen).
21.10: Operettenmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungskonzert.
16.55 (nur Lahti): Operettenduette.
17.30 (nur Helsinki): Gesang.
19.05: 15-Jahresfeier der Helsingforser Orchestervereinigung.
19.50: Schallpalten.
21.10—23 (nur Lahti): Schallpl.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Zithermusik auf Schallplatten.
13—13.50: Mittagskonzert.
14.15—15.15: Leichte Unterhalt.-Musik.
18.30—19.30: Nachmittagskonzert.
21—23: Aus Brüssel: J.-S.-Bach-Konzert.
23.10—23.30: Leichte Musik auf Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.10—13.10: Konzert.
13.10—14.10: Schallplatten.
14.10—14.40: Wir bitten zum Tanz.
15.10—15.40: Orgelmusik.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.15—17.30: Schallplatten.
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert.
19.45—20.10: Orgelkonzert.
20.50—23.10: Sinfonisches Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam. 1. Thema, Variationen und Finale für Orchester, op. 13, von Rozsa. 2. Konzert in A-Dur für Cello und Orchester, von Ph. Em. Bach. 3. Variationen, von Tschaikowsky. Intermezzo: Klavierkonzert. 4. Vierte Sinfonie in e-moll, von Brahms.
23.10—23.40: Schallplatten.
23.50—0.40: Tanzmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15.40—15.55: Schallplatten.
18.10—19.10: Orgelmusik.
19.10—19.40: Schallplatten.
20.55—21.40: Holländische Chorlieder.
22.10—22.55: Forts. des Chorgesangs.
23—0.10: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13.50: Buntes Mittagskonzert.
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: Aus einem Theater: „Arlesiana", Oper in drei Akten von Cilea.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Aus Rom: Bunte Musik.
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
20.40—23.30: Funkbühne. Danach: Orgelmusik. Anschließ.: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.25—16.30: Unterhaltungskonzert und Gesang.
16.45—17.30: Kammermusik. Tschaikowsky: Trio in a-moll, Werk 50.
17.50—18.05: Lettische Musik auf Schallplatten.
19.15—21.45: Operettenabend: „Der Zigeunerbaron", Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
21.45—22.25: Werke von Scriabin und Strawinsky auf Schallp'att.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallplatt.).
13.45: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Aus Andersens Märchen.
15.35: Gemeinschaftsstunde der arbeitslosen Jugend.
16.05: Der Barbier von Sevilla. Oper in zwei Akten v. Rossini. (Schallplatten.)
17: Robert Benesch: Vorfrühling im Garten.
17.20: Helmuth Kemmler: 14 000 Meilen im Segelboot.
17.40: Klaviermusik.
18: Musik für Oboe und Klavier.
18.50: Polizeiliche Funkstunde. Ueber Heilmittelschwindel.
19.35: Moderne Schlagerlieder. Musik von Viktor Altmann.
20: Berühmte Stimme.
20.15: „Erde." Eine Komödie des Lebens in drei Akten von Karl Schönherr.
22.20—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.30—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Aus Lodz: Mittagskonzert. 1. Siede: Ein Sommernachtsfest. 2. Coates: a) Serenade; b) Walzer. 3. Dawid: Orientalisches Ballett. 4. Hamm: Erinnerungen an Wagners „Tannhäuser". 5. Richter: Zwei musikalische Illustrationen: a) Im Varieté; b) Im Tanzpalast. 6. Massenet: Neapolitanischer Tanz.
15.15—16: Schallplatten.
16.35—17: Nachmittagskonzert einer Polizeikapelle.
17.15—17.50: Kammermusik. 1. Maklakiewicz: Streichquartett in d-moll. 2. Mozart: Andante und Rondo aus dem Quartett in C-Dur.
19—19.45: Solistenkonzert (Geigensoli und Gesang). 1. St.-Saëns: Rondo capriccioso. 2. Gesang. 3. a) Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro; b) Bartok: Rumänische Tänze. 4. Gesang.
19.45—20.30: Funkbühne. (Ein Operetteneinakter von Swierzynski.)
21—21.45: Werke des polnischen Komponisten Stanislaw Nawrocki. 1. Klavier-Konzert in d-moll. 2. Zwei Visionen. 3. Drei Lieder.
21.45—23: Aus Wilna: Orchesterkonzert und Chorgesang. 1. a) Adam: Ouv. „König für einen Tag"; b) Zander: Die Königin von Capri, Serenade; c) O. Straus: Die Dorfmusikanten, Walzer. 2. Gesang. 3. Paderewski: Suite. 4. Gesang. 5. St. Moniuszko: Ouv. „Halka". 6. Gesang. 7. a) Paderewski: Eine Melodie; b) St. Moniuszko: Konzert-Polonaise. 8. arr. Reesen: Fantasie über Werke von Bielsen.
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Unterhaltungskonzert.
18: Unterhaltungskonzert.
19.20: Schallplatten.
20.15: Sinfoniekonzert aus dem Athenäum.
Anschl.: Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.45: Ziehharmonikamusik.
13: Unterhaltungsmusik.
14.25: Alte Tänze.
17.05: Andachtsstunde.
17.50: Schallplatten.
19.30: Stephen-Foster-Potpourri.
20.15: Hörspiel.
22—23: Militärmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16.30: Nach Ansage.
18.10: Zwei Balladen für Männerchor, von Hegar.
18.30: Der rote Tod. Selbsterlebtes aus der Wüste Sahara, von Charles Nußbaum.
18.50: Auf der Zither.
19.05: Kleiner Geschichtskalender.
19.15: Forts. der Zithermusik.
19.40: Reportage aus der Anstalt für krüppelhafte Kinder.
20: Konzert.
21: „Wazzek." Drama von Georg Büchner.
22.15: Aus der Arbeit des Völkerbundes.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.10: Zigeuner- und russische Musik.
13.10—13.30: Tanzmusik.
13.30—13.45: Musik von Ravel auf Schallplatten.
16.30—18: Bunte Musik am Nachmittag.
18.20—18.50: Schallplatten.
19—19.10: Schallplatten.
20.20—21.25: Abendkonzert und Klaviersolo.
21.25—22.15: Hörspiel-Stunde.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Konzert.
15—16: Leichtes Nachmittagskonzert.
16.10: Mähr.-Ostrau.
17.15—17.35: Borkovec: Sonate für Violine und Klavier.
17.45—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Leichte Musik.
20: Funkbühne.
20.20—20.40: Leichte Musik.
21—22: Konzert. 1. Wagenaar: Ouv. z. „Cyrano de Bergerac". 2. Veermolen: Menuett „Princesse Royale". 3. Doper: Ciaconna gotica. 4. van Anrooy: Piet Hein, holländische Rhapsodie.
22.20—23: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
16.10: Mähr.-Ostrau.
17.15—17.25: Cimbalmusik: Volkslieder und -Tänze.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.25: Prag.
20: Mähr.-Ostrau.
21: Prag.

MÄHRISCH OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
16.10—16.45: Leichte Musik.
17.15: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Prag.
20—20.40: Auf einem Bergmannsball. Heitere Volksszene.
21: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
16.10: Mähr.-Ostrau.
17.15: Prag.
18.15—18.30: Bach-Kodály: Drei Choräle für Violoncello und Klavier.
19.30—22: Aus dem Slowakischen Nationaltheater: P. Vladigerov: „Zar Kalojan", Oper in drei Akten.
22.35—23: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Gesang.
13.30: Konzert.
17.30: Brahms: f-moll-Sonate.
18.25: Konzert der alten Zigeuner.
19.30: Uebertragung aus dem Opernhaus.
22.35: Lustige Schallplatten.

6.00 Wetterdienst, **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Danzig, für alle deutschen Sender und den Deutschlandsender, für Köln bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig.
Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau
Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielt das Unterhaltungsfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic.

1. Slawischer Tanz, von A. Dvorak. — 2. Ein Fest in Aranjuez, von Fr. Demersseman. — 3. Orientalische Groteske, von Fr. W. Rust. — 4. Rumänische Skizzen, von W. Gronostay. — 5. Zwei Stücke von J. Nicodé: a) Bolero; b) In der Taberna. — 6. An dich, Serenade von A. v. Czibulka. — 7. Ballettszenen, von C. Friedemann.

9.30 Kurze Berichte für die Küche — Waschtaggerichte.

9.40 Funkstille.

10.00 (aus Hamburg) **Das Hamburger Tropeninstitut**
Ein Sammelpunkt der tropenmedizinischen Forschung und Lehre.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst, Programmvorschau.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.

11.00 (Wiederholung) **Kleider machen Leute**
Neue Werkstoffe auf dem Gebiete der Bekleidungsindustrie. Ein Zwiegespräch über Herstellung, Verarbeitung und Bedeutung der Zellwolle, von Studienassessor Dr. F. Klimmek.

11.20 Funkstille.

11.40 Etwas für die Bäuerin

11.50 Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Getreidewirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es spielt das Landes-Sinfonieorchester Saarpfalz.
Leitung: Musikdirektor Ernst Schmeisser.

1. Ouvertüre zur Oper „Don Juan", von Wolfgang Amadeus Mozart. — 2. Ballett-Suite, von Gretry-Mottl. — 3. Melodien aus der Oper „Die Favoritin", von Donizetti. — 4. Polonaise E-Dur, von Franz Liszt. — 5. Aus der Lyrischen Suite, von Edvard Grieg: a) Norwegischer Bauernmarsch; b) Notturno; c) Zug der Zwerge. — 6. Ouvertüre zur Operette „Wanderers Ziel", von Franz v. Suppé. — 7. a) Sizilietta, von Franz v. Blon; b) Perpetuum mobile, von Fr. Ries. — 8. Delirien-Walzer, von Josef Strauß. — 9. Im Zirkus, von Lautenschläger. — 10. Aus großer Zeit, Marsch von C. Robrecht.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Fröhliche Potpourris (Schallplatten).

1. Wir sind stolz auf Robert Stolz, von Stolz. — 2. Wir marschieren, von Woitschach. — 3. Die Dubarry, von Millöcker-Mackeben. — 4. Feriengrüße aus den Bergen, von Distiseher. — 5. Jung das Herz und froh der Sinn, von Simlinger. — 6. Aus der Operette „Friederike", von Lehár. — 7. Aus der Operette „Die Fledermaus", von Strauß.

15.00 Königsberg: Wir basteln ein Knautschtier
Wir brauchen dazu: ein Stück Stoff, Perlen, Garn und ein buntes Band.

15.00 (Danzig) Werbenachrichten.

15.20 Königsberg: Haushalt um Luise
(Lesung aus dem Buch „Von tapferen, heiteren und gelehrten Hausfrauen", von Else Boger-Eichler, Lehmanns-Verlag, München.)

Danzig: Buchgespräch: Sigridh v. Hartmann.

1. „Mädeljahre", von Trude Höing (Verlag Schmidt & Spring, Leipzig). — 2. „Jungmädelleben", von Trude Höing (Verlag Schmidt & Spring, Leipzig). — 3. „Zeltburgen der Jugend", von Werner Laß (Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam).

15.40 Tanztee
Kapelle Erich Börschel.

Einlage ca. 16.00:
Gerätewettkampf der Schulen in Königsberg

17.25 Entdeckungen im Bücherschrank
Der abenteuerliche Simplizissimus, von H. J. Chr. von Grimmelshausen.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 (aus Dresden)
Musik
Es wirken mit: Die Kapelle Heinz Putsche und das Bläserquintett der Dresdner Staatsoper.

1. Romantische Ouvertüre, von W. Noack. — 2. Kleine Begebenheit, von F. W. Rust. — 3. Serenade für Bläser, v. Theodor Gonoy. — 4. Schmetterlingswalzer, von Giulio de Michéli. — 5. Ungarische Weisen, von F. Krüger (Xylophon-Solo). — 6. Intermezzo, von Bruno Labato. — 7. Barcarole, von Kick-Kletzki.

18.40 Lagebericht über die Ernährungswirtschaft

18.50 (Königsberg) Heimatdienst. Straßendienst des NSKK. Motorgruppe Ostland in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.
18.50 (Danzig) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung — Werbenachrichten.

19.00 De Undaördsche hebbe geroope
Ein lustiges Spiel von Hermann Bink
Spielleitung: Walther Ottendorff.

Personen: Ernstine Wagner — Franz — Emma — Schmied Robert — der Nachtwächter.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Abendkonzert
Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Wolfgang Brückner.

I. Teil:
Sinfonie Nr. 5, von Peter Tschaikowsky.

II. Teil:
1. Ouvertüre zur Oper „Mignon", von A. Thomas. — 2. Suite für Orchester, von Fritz Ihlau. — 3. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Johann Strauß. — 4. Sylvia-Ballett-Suite, von L. Delibes.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.15 Gaumeisterschaft im Boxen — Endrunde

22.20 Die Leistung der deutsshen Stämme im deutschen Leben
2. Die Franken: Wahrer deutscher Kultureinheit.
Professor Dr. Erich Maschke.

22.40—24.00 (vom Deutschlandsender)
Nachtmusik
Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders.
Leitung: Otto Dobrindt.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; anschl.: Schallplatten.
6.30: Königsberg.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Als der Doktor gestorben war. Eine Erzählung von Hans Klöpfer.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
10.50: Spielturnen im Kindergarten.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Luzerne wächst bei Dir nicht? 2. Der Berater hat das Wort. Anschl.: Wetter.
12: Köln.
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.15: Köln.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.
15.15: Kinderliedersingen. Lieder aus Holstein (Kinderchor).
15.35: Jungmädel reisen durch Deutschland. Ein Schifflein sah ich fahren . . .
16: Musik am Nachmittag. 1. Norwegischer Tanz Nr. 2, von Grieg. 2. Katalanisches Ständchen, von Hennig. 3. Menuett aus der Symphonie D-Dur, von Mozart. 4. In mir klingt ein Lied, von Chopin—Melichar. 5. Zigeunerliebe, von Lehar. 6. Blauer Himmel, von Rixner. 7. Romanze, von Davidoff. 8. Putzi, v. Alex. 9. Abends auf dem Niederrhein, von Richartz. 10. Mel. aus „Die Regimentstochter“, von Donizetti. 11. Drunt' in der Lobau, von Strecker. 12. Nach einem Traum, Cellosolo von Fauré. 13. Ständchen um Mitternacht, von Roßmann. 14. Don Pedro, von Winkler. 15. Victoria regia, v. Küneke. 16. Pony, von Rixner. 17. Sag' beim Abschied leise „Servus“, v. Kreuder. 18. Matrosenliebe, von Alex. 19. Ich schenk mein Herz nur einem Mann, v. Millöcker—Mackeben. 20. Wir hören Walter Kollo. 21. Ständchen, v. Schmidseder. 22. Die Musik spielt ganz leise, von Kirchstein. 23. Ich werde das Gefühl nicht los, von Brown. 24. Ach, ich hab' ja so viel Rhythmus, von Doelle. In der Pause: Malen. Eine heitere Kunstbetrachtung v. Julius Kreis.
18: Singt mit — HJ. singt vor! Liederblatt 55 der Hitlerjugend.
18.30: Meister ihres Fachs. (Schallplatten.)
18.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.
19: Guten Abend, lieber Hörer! Schallplattenplauderei.
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch; anschließ.: Wetter u. Kurznachrichten.
20.10: Wir bitten zum Tanz!
22: Tagesnachrichten; anschl. Deutschlandecho.
22.30—24: Nachtmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Königsberg: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Wir handarbeiten mit Frau Ursula für das Baby.
10: Breslau: Eine deutsche Familie in Kamerun.
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Bunte Unterhaltung. 1. Vorwärts — Aufwärts, Marsch von Damp. 2. Barcarole, von Kletzki. 3. Schwabenwirt, v. Schmaltz. 4. Kulleraugen, von Jungherr. 5. Plauderei am Brunnen, von Roßmann. 6. Notenhochzeit, von Kötscher. 7. Gondel-Serenade, von Muhr. 8. Mein Leben ist mein Lied, von Edwards. 9. Herbstweise, von Gardens. 10. Ländler von Heiß. 11. An der grünen Isar, Walzer von Kranl.
15: Börse.
Gegen 15.30: Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Russische Komponisten: 1. Kamarinskaja, v. Glinka. Fantasie über zwei russische Volkslieder. Hochzeitslied und Tanzlied. 2. Baba Jaga, von Liadow. 3. Eine Nacht auf dem kahlen Berge, von Mussorgsky. 4. Andantino, II. Satz aus der IV. Sinfonie, von Tschaikowsky (Schallplatten).
17.30: Menschen und Mächte: **Carl von Clausewitz.**
17.50: Gesundheitsführung.
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Und nächste Woche?
19.20: Walzer-Klänge: 1. Schlagobers-Walzer, von R. Strauß. 2. Parla-Walzer, von Arditi. 3. Valse d'amour, von Reger. 4. Langsamer Walzer, von Kowalsky. 5. Espana-Walzer, von Waldteufel (Schallplatten).
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .
20.10: Das Lieben bringt groß' Freud'. Volkslieder.
20.30: Schuricht-Konzert. 1. Concerto grosso e-moll, von Geminiani. 2. La Mer, von Debussy. Von Tagesanbruch bis Mittag auf dem Meer. Spiel der Wellen. Zwiegespräch zwischen dem Wind und dem Meer. 3. Sinfonie Nr. 7 A-Dur, von Beethoven.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik. In einer Pause: Für den Bauern.
6: Morgenlied — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Konzert.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Eine deutsche Familie in Kamerun. Hörszenen von Peltner.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: Mittagskonzert. 1. Gruß in die Ferne, Marsch von Döring. 2. Südlich der Alpen, Suite in vier Sätzen von Fischer. 3. Amphytrion-Walzer, von Doelle. 4. Menuett und Sarabande aus „Kleine Hausmusik“, von Blume. 5. Fantasie a. „Der Troubadour“, von Verdi. 6. Baskischer Tanz, von Heuser. 7. Veilchen am Wege, Walzer von Fetras. 8. Einmal möcht ich gern ein Matrose sein, Marsch von Wendel. 9. Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser“, von Auber. 10. Die Werber, Walzer von Lanner. 11. Operettenreise, Potpourri v. Robrecht. 12. Lustige Klarinettenpolka, von Hauck.
13: Fideles Tanzpotpourri „Hoch das Bein“, von Leuschner.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Jahrhunderte verstreichen (Buchbesprechung).
16.20: Orgelmusik. 1. Ave Maria, v. Arcadelt. 2. Präludium u. Fuge über Bach, von Liszt.
16.40: Die Schlacht bei Gorlice. Erzählung von Schoß.
17.10: Nachmittagskonzert. (Siehe Königsberger Progr.)
18.50: Sendeplan, Marktberichte.
19: Im Kampf gegen die Tuberkulose.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Musikalischer Stafettenlauf.
22: Nachrichten.
22.30: Tanzmusik. 1. Stell dir einmal vor, von Gardens. 2. Wein, Weib und Gesang, v. Joh. Strauß. 3. Erstens küss' ich nicht, von Zelt. 4. Ping—Pong, von Boess. 5. Seelenspiegel, von Wismar. 6. Spanien, Tango von Raymond. 7. Die launische Polka, v. Joost. 8. Liebesglück, v. Hill. 9. San Francisco, von Vidale. 10. Alles tu ich aus Liebe, v. Doelle. 11. Heut ist Witwenball, v. Meisel. 12. Die Stille spricht, von Cergoli. 13. Weht der Wind. 14. Seefisch-Ball. 15. In Neapel bei Nacht, von Zalden. 16. Es ist kein Geheimnis mehr, von Olias. 17. Reisefieber, von Kletsch. 18. Ich bin auf der Welt, um glücklich zu sein, v. Mackeben. 19. Ball im Zoo, von Gabriel. 20. Zur guten Nacht, von Bayron.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen.
10: Breslau: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk: Die Finanzierung der Landeskultur.
11.45: Sozialdienst: 1. Körperbehindert — aber doch arbeitsfähig. 2. Offene Stellen.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Dem Opernfreund: Der Ring des Nibelungen. Szenen aus Wagners „Siegfried“ (Schallplatten).
15: Volk und Wirtschaft: Handwerker werden Facharbeiter.
15.15: Achtung, unsere ganz Kleinen! Aufgestellt zur Tummelstunde!
15.30: Im Hessenland marschieren wir. Funkbericht von der Kasseler SA.
16: Unterhaltungskonzert. 1. Vom Bodensee zum Nordseestrand, Marsch, von Steinbeck. 2. „Das Modell“, Ouvertüre von Suppé. 3. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer von Strauß. 4. Frühlingsfanfare, von Clemus. 5. Aus dem Süden Italiens, Tarantella von Friedemann. 6. Nordseestürme, Walzer von Döring. 7. Der Vogelhändler, Potpourri von Zeller. 8. Ballett-Fantasie von Richter. 9. Zwei Tänze, von Clemus. 10. Konstanzer Stadtgartenmarsch, von Handloser.
17.30: Menschen und Geigen. Funkfolge von Prilipp.
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Volksmusik und Volkslieder.
19.40: Zeitfunk: Tagesspiegel.
19.45: Landwirtschaft, Wirtschaft.
20: Nachrichten.
20.10: Unterhaltungskonzert. 1. Norwegische Rhapsodie, von Svendsen. 2. Serenade, von Galkine. 3. Eine Operettenreise, Potpourri v. Robrecht. 4. Aquarell, von Mahr. 5. Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“, von Suppé. 6. Japanischer Karneval, von de Basque. 7. Meditation, von Massenet. 8. Tanz der Elfenmädchen, von Gade.
21: Fünf aus Holz und Blech. Hörspiel von Toja Forster, Musik von Bresgen.
22: Nachrichten.
22.15: Schneebericht.
22.30: Deutschlandsender: Unterhaltungskonzert.
24—2: Nachtkonzert: Beethoven: 1. Fantasie für Klavier, Chor u. Orchester, Werk 80. 2. Egmont-Ouvertüre. 3. Es-Dur-Klavier-Konzert. 4. Siebente Sinfonie in a-moll op. 92 (Schallplatten).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Blasmusik. In der Pause:
6.50: Obst- und Gemüsebau.
7: Nachrichten.
7.10: Königsberg: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Das Hamburgische Tropeninstitut, Sammelpunkt der tropenmedizinischen Forschung und Lehre.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. Konzert.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik am Mittag. I.: 1. Fest im Sattel, Marsch von Oscheit. 2. Ouvertüre zu „Die Zigeunerin“, von Balfe. 3. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer v. Lincke. 4. Fantasie aus „Carmen“, von Bizet. 5. O Jugend, wie bist du so schön, Lied v. Abt. 6. Potpourri aus „Die lustige Witwe“, von Lehár. 7. Hochzeitsständchen, von Klose. 8. Somme-Kämpfer, Marsch von Stieberitz. II.: 1. Ungarischer Marsch aus „Faust's Verdammung“, v. Berlioz. 2. Arie des König Philipp: Sie hat mich nie geliebt, aus „Don Carlos“, von Verdi. 3. Ouvertüre zu „Peter Schmoll“, von Weber. 4. a) „Hier im ird'schen Jammertal“, aus „Der Freischütz“, von Weber; b) Der Wagen rollt, Lied v. Fürst. 5. Maskerade, Konzert-Walzer von Gebhardt. 6. Annen-Polka, v. Joh. Strauß. In der Pause:
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Alexander Borodin. Zum 50. Todestage (Schallplatten).
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Forscher bei der Arbeit: Professor Dr. Titschak: Im Kampf gegen die Kleidermotte.
17.15: Kleines Zwischenspiel von der Schallplatte.
17.40: Aus niederdtsch. Kunstschaffen: Ludwig Jürgens.
18.10: Julius Weismann. Ein Spaziergang durch alle Tonarten, Werk 27.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Saarbrücken: Unterhaltungskonzert.
19.45: Leipzig: Funkbericht von der Leipziger Messe.
20: Abendmeldungen.
20.10: „„Fra Diavolo“ oder „Das Gasthaus zu Terracina“. Komische Oper von Auber.
22: Nachrichten.
22.20: Berlin: Worüber man in Brasilien spricht.
22.30—24: Musik zur Nacht.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Königsberg.

7.10: **Frühkonzert** (Schallpl.).

8: Meldungen. Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: München.

9.30: **Kleine Zwischenmusik** (Schallplatten).

9.45: Nachrichten.

10: Breslau.

10.30: Sendepause.

11.50: Bauer, merk auf!

12: **Die Werkpause** des Reichssenders Köln.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: **Mittagskonzert.**

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender.

15: Am Büchertisch.

15.15: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: **Nachmittagskonzert.** 1. Das Fest der Infantin, Märchenvorspiel von Gebhardt. 2. Rot und leuchtend wie Rubin, Serenade von Valente. 3. So voll Fröhlichkeit, Walzerlied a. „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. 4. Maskerade, Folge von Sullivan. 5. Csardas aus „Die Fledermaus", von Joh. Strauß. 6. Mel. aus „Der Tenor der Herzogin", von Künneke. 7. O tanz' du kleine Geisha, du, Walzerlied aus „Die Geisha", von Jones. 8. Was ich längst erträumte, Lied a. „Der Göttergatte", von Lehár. 9. Liebeswerben, von Derksen. 10. Ja, so ist sie, die Dubarry, Lied von Millöcker-Mackeben. 11. Drunt' in der Lobau, von Strecker. 12. Auf einem persischen Markt, v. Ketelbey. 13. Bib und Bob, von Demaret.

17.30: **Die bunte Stunde.**

18.30: **Liederstunde.** 1. a) Zwei Etüden, von Chopin; b) Ballade, Werk 52, Nr. IV, von Chopin. 2. Drei Michelangelo-Lieder, von Wolf.

19: Saarbrücken.

19.45: Momentaufnahme.

20: Abendmeldungen.

20.10: **Soldaten — Kameraden** 20.10: Soldatenmusik, gesungen und geblasen. 21.30: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten.

22: Nachrichten.

22.30—24: Deutschlandsender.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Königsberg: Frühkonzert. Dazwischen:

6.50—7: Für den Bauern.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Spielstunde für die Kleinsten.

9.55: Wasserstand.

10: Hamburg: Das Hamburger Tropeninstitut.

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor . . . Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauern.

12: **Musik für die Arbeitspause.**

13: Nachrichten.

13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.15: **Musik nach Tisch.** (Schallplatten.)

15: Für die Frau: „Von Freuen sind die Frau'n genannt!" Die Frau im Urteil großer Deutscher.

15.20: Wissen und Fortschritt.

15.30: Sendepause.

15.40: Almanache und Hausbücher. Buchbericht.

16: **Kurzweil am Nachmittag.** (Schallplatten.)

16.40: Wirtschaft.

16.50: I. Unser Scharkasperle. II. Als Zugvogel durch Amerika.

17.40: Der Schmalkaldische Bund. Dr. Grundmann.

18: **Musik aus Dresden.** (Siehe Königsberger Programm.)

19.45: Leipziger Frühjahrsmesse 1937. Das Haus der Nationen.

20: Nachrichten.

20.10: **Das interessiert auch dich.** Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton.

22: Nachrichten.

22.20: München: Sonderwettbewerb des Heeres.

22.30: **Liederstunde.**

23—24: **Neue sinfonische Musik.** Friedrich Ewald Müller: Sinfonie in E-Dur.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.

6.30: Königsberg.

7: Königsberg.

8: Morgenspruch — Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau: Kaninchen pikant.

8.30: **Froher Klang z. Arbeitspause** (s. Königsberger Programm).

9.30: Sendepause.

10: Breslau.

10.30: Heut woll'n wir alle lustig sein! Eine Aufnahme von einem bunten Kindernachmittag des RS. München in Holzkirchen.

10.50: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: **Mittagskonzert.**

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert.**

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender.

15: Sendepause.

15.40: Rosse. Gedanken und Erinnerungen von Hugo Heffter-Basil.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Für die Frau: Elisabeth von England. Ein Lebensbild nach Zeitdokumenten.

16.50: **Konzertstunde.** 1. Frühlingsmusik, von Dietz. 2. Hammerlied, von Böttcher. 3. Ein Tag, vier Kammerlieder mit Streichquartett v. Rorich. 4. Schienenstränge, Lied von Schäfer. 5. Chronolog. Suite, von Schafitel.

17.45: Ruf der Jugend.

17.50: Bauer, dich geht's an!

18: **Musik zum Feierabend.** 1. Der Fahnenleutnant, Marsch von Ritzberger. 2. Jugendstreiche, Walzer von Pecsi. 3. Sorgenfrei, Schottisch von Pollak. 4. Innviertler, Ländler, v. Ritzberger. 5. ZweiZwiefache. 6. Zwei Stücke für Zither. 7. Trara-Marsch, von Morawetz. 8. Grüße aus den Bergen, Potpourri von Ritzberger. 9. Klarinetten-Schottisch. 10. Berchtesgadener Ländler. 11. Zwei Stücke für Zither. 12. Castaldo-Marsch, von Novacek. 13. Gradtaktige Landler. 14. Der Hochzeitsbitter, Mazurka v. Faust. 15. Bergheil-Marsch von Eggert.

19: **Freigehalten für Hörerwünsche zu Gunsten des WHW. 1936/37** (Schallpl.).

19.45: Heldische Schicksalserfüllung. Eine Betrachtung von Albrecht Fabri.

20: Nachrichten.

20.10: **Funkbrettl.**

21: Das deutsche Jahr. Ein Bericht vom Aufbau des Reiches. II. Folge: Fanget an . . .

22: Nachrichten.

22.15: Fünf Minuten für den Skiläufer. Schneeberichte.

22.20: Sonderwettbewerb des Heeres im Rahmen der Heeres-Skimeisterschaft 1937

22.30: Vom ewig Deutschen: **Kind und Ehe.** Weltanschauliche Bilder in Wort und Musik.

23.30—24: Deutschlandsender.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Königsberg: Frühkonzert.

7: Königsberg: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Hamburg: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Landfunk.

11.45: Tägliches Alltägliches.

12: **Mittagskonzert.** (Siehe Königsberger Programm.)

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert.** (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums Andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.15: Für die Frau.

15.45: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Einlage: Bergmännische Gedichte von W. Dach.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

18: **Musik zum Feierabend.**

19: **Unterhaltungskonzert.**

19.45: **Die Geißel der Menschheit.** Weltpolitische Schicksalsgespräche.

20: Nachrichten.

20.10: **Kleines Abend-Konzert.** Werke von Grieg: 1. Ouv. „Im Herbste". 2. Konzert für Klavier in Begleitung des Orchesters, a-moll, Werk 16.

21: **Aufstand auf Cuba.** Kampf um den Zucker. Hörspiel von Betzner.

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Wir spielen auf.
7.15: Wir spielen auf (Forts.).
8.15: Deutschlandecho.
8.45: Militärkonzert.
10: Sonate für Cello und Klavier op. 13, von Paszthory.
10.45: Musik v. Beethovens Zeitgenossen.
11: Die Gestalt des deutschen Menschen im Nationalsozialismus. Gespräch.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
13.55: Grüße an unsere Hörer in Vorderasien.
14.15: H.-J.-Funk: Die Pflicht. Vom Schicksal einer Friesin.
14.45: Musik von Beethovens Zeitgenossen.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Japanische Klavierwerke. Kiyose, Koh und Ota.
15.45: „Torquato Tasso", Schauspiel von Goethe.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Frauenfunk: Der 13. Gast. Kurioses und Heiteres um die Zahl 13.
18.30: Zeitfunk.
18.45: Großes Unterhaltungskonz.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: „Die grüne Franziska". Hörspiel um einen alten Oderkahn, von Wuttig.
21.30: Krönungskonzert, von Mozart.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Frauenfunk: Der 13. Gast.
23.30: H.-J.-Funk: 30 Tage HJ.
24: Zeitfunk.
0.15: „Die grüne Franziska". Hörspiel um einen alten Oderkahn, von Wuttig.
1.30: Sinfoniekonzert.
2.30: Sinfoniekonzert (Fortsetz.).
3.15: Großes Unterhaltungskonz.

STUTTGART

522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Königsberg: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: **„Locker lassen? — Keinesfalls!"** Hörszenen um das WHW. von Frick.

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Saarbrücken: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: **Musikalisches Allerlei** (Schallplatten).

14.30: **„Hans Frohsinn".** Hörspiel für Kinder.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

In der Pause von 17—17.10: Stuttgart: Zehn Minuten wird erzählt.

17.30: **Badische Dichter.** Juliane v. Stockhausen liest aus ihrem Werk: „Die Soldaten der Kaiserin".

18: **Schallplatten.**

18.25: **Walter Niemann spielt aus eigenen Klavierwerken.** 1. Alt-China, fünf Traumdichtungen nach Claudel (Werk 62). 2. Venezianische Gärten, Dramolet in zwei Bildern nach Schillers „Geisterseher", Werk 132 (1934).

19: **Sport in der HJ.** Querschnitt durch die Sportarbeit.

19.30: **Meister des Instruments:** Kurt Engel (Xylophon) (Schallplatten).

19.45: Erzeugungsschlacht.

20: Nachrichten.

20.10: Breslau: Musikalischer Stafettenlauf.

21.10: **„Rothschild siegt bei Waterloo",** von E. W. Möller. Musik von Knauer.

22: Nachrichten, Sport.

22.30: München: Sonderwettbewerb des Heeres.

24—2: Frankfurt: Nachtkonzert (Schallplatten).

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Gesang und Schallpl.
18.30—19: Musikalische Sendung für die Jugend.
19.15—19.30: Wunsch-Schallpl.
19.30—20: Werke von Brahms. 1. Scherzo, Werk 4. 2. Rhapsodie, Werk 79.
20.15—20.30: Klarinettensoli.
21—21.45: Buntes Orchesterkonzert.
22.10—23: Alte französische Musik (Orchester und Gesang).
23.10—23.35: Wunsch-Schallpl.
23.35—24: Jazzmusik und Gesang.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Leichtes Orchesterkonzert.
19.30—19.45: Zigeunermusik auf Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21.03—21.45: Sinfonische Musik. 1. Beethoven: „Leonore-Ouvertüre Nr. 3". 2. Haydn: Konzert in C. 3. Mozart: Ouvertüre „Die Entführung aus dem Serail".
22—22.55: Buntes Orchesterkonzert und Geigensoli.
23.10—24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14—16: Nachmittagskonzert (in der Pause: Vortrag).
17.50—18.10: Leichte Lieder (Gesang mit Klavierbegleitung).
18.10—18.15: Schallplatten.
20.10—20.30: Dänische Volkslieder.
20.30—21: Leichte moderne Musik.
21.25—21.45: Moderne dänische Melodien.
22.25—0.30: Tanzmusik des Funkorchesters.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.50—13.30: Orgelmusik (aus einer Kathedrale).
13.30—14: Tanzmusik des Funkorchesters.
14.20—15: Aus Birmingham: Streichorchesterkonzert.
17—18.15: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
18.15—19: Unterhaltungsmusik.
19.25—20: Klaviermusik. 1. Bach: Lied mit Variationen im italienischen Stil. 2. Fasch: Andantino m. Variationen. 3. Glazunow: Thema u. Variationen, Werk 72.
20.20—21: Solistenkonzert (Volkslieder und Geigensoli).
21—22: „Schwarze Kunst" — ein Negerprogramm.
22.40—23: Musikalische Sendung.
23—0.15: Sinfonische Musik. 1. Respighi: Römische Fontainen, sinfonische Dichtung. 2. Wilson: Doppelkonzert für Geige und Viola. 3. R. Strauß: Sinfonische Zwischenakte aus dem Opern-Intermezzo, Werk 72.
0.15—0.30: Tanzmusik (Joe Loss und seine Solisten).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.30: Orgelmusik.
12.30—13.30: Aus Edinburgh: Orchesterkonzert.
13.30—14: Schallplatten.
14—15.45: Buntes Orchesterkonzert.
15.45—16.15: Klaviermusik.
16.15—16.45: Schallplatten.
17.30—18: Orchesterkonzert (Uebertragung).
20.50—21.40: Hörspielstunde.
21.40—23: Aus Budapest: Oper.
23.25—0.30: Tanzmusik (Joe Loß und seine Solisten).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.45: Unterhaltungskonzert.
20.50—21.40: Regional-Programm.
21.40—23: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18: Schallplatten.
19.05: Neapolitanische Lieder.
20: Orgelmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
18.15: Orchestermusik.
19: Violinkonzert.
20.05: Klavier und Orchester.
20.30: Schallplatten.
21.10—23 (nur Lahti): Schallpl.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Aus französischen Operetten (Schallplatten).
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: Buntes Orchesterkonzert.
15.30—16.45: Auszüge aus der Operette „Veronique", von Messager (Uebertragung).
18.30—19.30: Kammermusik.
20.15—20.30: Gesang auf Schallplatten.
21.30—23.30: Französis. Theaterabend.
0.15: Nachtkonzert (Uebertrag.).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—14.40: Unterhaltungskonzert.
14.40—15.10: Konzert.
15.10—15.55: Schallplatten.
15.55—16.40: Tanzmusik.
16.45—17.10: Orgelmusik.
17.40—19.10: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.30—19.40: Schallplatten.
20—20.10: Schallplatten.
20.40—21.10: Klaviermusik.
21.40—22.25: Orchesterkonzert.
22.40—23.10: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
23.40—0.10: Jazzmusik auf Schallplatten.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.40—13.10: Nachrichten und Schallplatten.
13.10—14.40: Unterhaltungskonzert und Schallplatten.
14.40—15.10: Schallplatten.
15.40—16.25: Schallplatten.
16.40—17.40: Kammermusik und Schallplatten.
17.40—18.10: Schallplatten.
18.10—19.10: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
20.55—23.25: „Les Béatitudes", von César Franck (Solisten, Chor und Orchester).
23.25—0.10: Schallplatt. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik (Uebertragung).
20.40—22: Hörspielabend.
22—23: Leichtes Unterhaltungskonzert.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
16: Cellosoli.
20.40—21: Bunte Musik.
21—23: Sinfonisch. Abendkonzert.
23.15—23.30: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—15.25: Alte französische Musik auf Schallplatten.
15.50—16.35: Militärkonzert und Gesang (Bariton).
17—17.40: Lettische Musik (Militärkonzert).
18—18.30: Tonfilmmusik.
19.15—19.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.35—21: Werke von Borodin. 1. Musik aus „Fürst Igor". 2. „In den Steppen Mittelasiens". 3. Gesang. 4. Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor".
21.15—22: Forts. des Konzerts. Zweite Sinfonie in h-moll.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Jugendstunde. Lachen ist gesund.
15.40: Frauenstunde. Die Mutter.
16.05: Berühmte Wagner-Sänger (Schallplatten).
16.50: Guido von Maculan-Suchodol: Die internationale Motorradausstellung auf der Wiener Frühjahrsmesse.
17.05: Werkstunde für Kinder.
17.30: Liederstunde.
18.35: Dr. Wolfram: Bäuerliche Umritte im germanischen Süden und Norden.
18.55: Neues Leben.
19.10: Um die Zukunft d. Abendlandes. Dr. Böhm: Boden, Landschaft, Raum.
19.35: Wunschkonzert.
20.50: Kunterbunt. Zehn Minuten Unterhaltung.
21: Orchesterkonzert. Debussy: Iberia (Images Nr. 2). Lualdi: „Africa", Rapsodia Coloniale. Lalo: Sinfonie espagnole, für Violine und Orchester, op. 21. Moszkowsky: Malaguena. Ballettmusik aus „Boabdil, der letzte Maurenkönig".
22.30—23.30: Wiener Musik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW)

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Polnische Musik auf Schallplatten.
15.15—15.55: Leichtes Unterhaltungskonzert.
16.30—17: Jugendkonzert auf Schallplatten.
17.15—17.50: Solistenkonzert (Gesang und Oboesoli). 1. Gesang. 2. Schreck: Sonate, Werk 18. 3. Gesang.
19.20—19.45: Polnische Lieder.
20.15—22.30: Sinfoniekonzert. 1. Mozart: Sinfonie in D-Dur. 2. Schumann: Klavier-Konzert in a-moll. 3. Ekier: Gebirgs-Suite für Streichorchester. 4. Poradowski: Vierte Sinfonie.
22.30—22.45: Aus Lemberg: Ein Sketch.
22.45: Unterhaltungskonzert des Funkorchesters.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Unterhaltungskonzert.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.35: Opernübertragung.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Schallplatten.
13: Wilhelm Peterson-Berger. Schallplattenprogramm und Vortrag.
13.30: Unterhaltungsmusik.
17.05: Kabarett für die Jugend.
17.30: Kompositionen für Harfe.
18: Schallplatten.
19.30—19.50: Violinmusik. 1. Goldmark: Air. 2. Albeniz: Malaguena. 3. Debussy: Der Mondstrahl. 4. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 2.
20.15—21.25: Konzert. 1. Pachernegg: Szene aus Wien. 2. a) Kuhlau: Arie aus „Die Räuberburg", b) Delibes: Arie aus „Lakmé". 3. Moszkowski: a) Serenade, b) Zwei Spanische Tänze. 4. a) Donizetti: Arie aus „Don Pasquale", b) Offenbach: Arie aus „Die schöne Helena". 5. Schirmann: Säsjinka, Potpourri über russische Zigeunerromanze und Tänze.
22—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Krönungs-Messe, von Mozart.
16.30: Konzert.
17.10: Konzert.
18: Kinderstunde.
18.25: Rechtliche Streiflichter.
18.45: Akustische Wochenschau.
19.40: Lieder.
19.55: Wir erleben Tiere.
20.15: Gelobet sei der Herr, mein Gott. Konzert.
20.45: Tschechische Musik.
21.15: Klänge aus Mähren.
21.25: „Dorothea". Operette in einem Akt von J. Offenbach.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Nach Ansage.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.30: Akkordeon-Duos.
20.30—21.10: „Das Lied um den Wein" (Soli, Duette und Quartettgesang).
21.10—22.15: Opernstunde. (Eine komische Oper von Gluck-Haug.)

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Leichtes Konzert.
15: Brünn.
16.10—17.05: Unterhaltungsmusik.
17.10—17.40: Rud. Karel: Streichquartett Nr. III, op. 37.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20.15—21.30: Funkbühne.
21.30—22: Konzert. Beethoven: Streichquartett Es-Dur, op. 74.
22.25—22.50: G. Verdi: Streichquartett e-moll.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Dvořák: Dram. Ouvertüre. 2. Kunc: Käthe stand an der Donau, Ballade für Altstimme mit Orchester. 3. Arenskij: Variationen auf ein Thema von Tschaikowsky.
16.10: Prag.
17.10: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.35: Mähr.-Ostrau.
20.15: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
15: Brünn.
16.10: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Konzert tschechischer Musik. 1. Skroup: Ouv. „Der Rastelbinder". 2. Ondricek: Ballade. 3. Malát: Furiant. 4. Jiránek: Galopp a. „Dagmar". 5. Nedbal: Valse triste. 6. Skvor: Kinderspiele a. „Doktor Faust". 7. Modr: Polka. 8. Axman: Zwei mährische Tänze. 9. Dvořák: In der Spinnstube. 10. Weinberger: Polka aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". 11. Nedbal: Ouvert. „Die Winzerbraut".
20.15: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
15: Brünn.
16.10: Prag.
17.10: Prag.
19.25: Mähr.-Ostrau.
21.10: Opernarien.
21.30: Prag.
22.35—22.50: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Militärkonzert.
13.30: Schallplatten.
17.30: Leichtes Konzert.
19.15—19.45: Cellomusik. 1. St.-Saëns: a-moll-Konzert. 2. Rachmaninoff: Elegie. 3. Paderewski: Menuett. 4. Popper: Lied.
19.45: Funkbühne.
21.05: Konzert (Zigeunerkapelle).
21.40—23: Konzert (Frauen-Kammerorchester). 1. Bach: III. Brandenburger Konzert G-Dur. 2. Vivaldi: Concerto grosso h-moll. 3. Händel: g-moll-Konzert. 4. Mozart: Serenata notturna D-Dur.
23.05: Konzert (Jazzkapelle).

Im Zweifelsfall ❖ Technischer Briefkasten!

6.00 Wetterdienst, **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen — Paul Sohn.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Kapelle Walter Noack, Mandolinen-Quintett Bruno Henze.

In der Pause 7.00 (aus Berlin): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau
Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Saarbrücken) **Musik am Morgen**
Es spielt das Saarbrücker Unterhaltungs-Orchester unter Leitung von Edmund Kasper.
1. Ich liebe dich, von Emil Waldteufel. — 2. Slawische Rhapsodie, von Friedemann. — 3. Manuela, von Fritz Hackspiel. — 4. Walzer der Welt, von Carl Robrecht. — 5. 2 Sätze aus der Orientalischen Suite, von Popy. — 6. Kuß-Serenade, von de Micheli. — 7. Steeple-Chase, von Groitzsch. — 8. Barbara-Marsch, von K. Schlenk.

9.30 Funkstille.

10.00 (auch für Breslau, Frankfurt und Hamburg)
Sind wir nicht die Grenadiere . . .
Hörbilder aus dem Soldatenleben, von Oberstleutnant Dr. Grosse und Horst R. Lukat.
Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Funkstille.

11.30 Jetzt geht es in die Welt!
Landjugend im Austausch: Hans-Georg Tietz.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (bis 12.55 und 13.15 bis 13.45 auch für den Deutschlandsender)
Mittagskonzert
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken). Das Musikkorps eines Infanterie-Regiments.
1. Flieger empor, Marsch von M. Buder. — 2. Ouvertüre zu „Der Göttergatte“, von Franz Lehár. — 3. Melodien aus der Operette „Der Obersteiger“, von Carl Zeller. — 4. Romanze aus der Suite Nr. 1, von E. Wilcken. — 5. Lustige Brüder, Walzer von R. Vollstedt. — 6. Melodien aus „Eine Nacht in Venedig“, von Johann Strauß. — 7. Deutsche Marschperlen Nr. 2, von H. Blankenburg. — 8. Bagatelle, Konzertouvertüre von J. Rixner. — 9. Bayrische Humoreske, von Pfitzinger. — 10. Aus südlichen Sphären, Suite von J. Fresco. — 11. Luftsport voran, Marsch von W. Finger.

Einlage **12.55**: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Die Blaue Grotte auf Capri
von Karl Vogler.

14.30 Zum Wochenende (Schallplatten).
1. Wem der Jugend Ideale, Marsch von Turner. — 2. Ouvertüre zur Operette „Banditenstreiche“, von Franz v. Suppé. — 3. Ich bin auf der Welt, um glücklich zu sein, von Mackeben. — 4. Bleib bei mir, von Raffaeli. — 5. Gibt's im Radio Tanzmusik, von Kollo. — 6. Von Lenz und Liebe, von Körner-Roberts. — 7. Der Erksche Männergesangverein singt: a) Wanderschaft, von Zöllner; b) Keinen Tropfen im Becher mehr, von Abt (Baumbach). — 8. Polenblut, Walzer von Nedbal. — 9. Mohnblumen, japanische Romanze von Moret. — 10. Ständchen, von Livschakoff. — 11. Prinz Eugen, Marsch von Strauß.

14.50 (Danzig) Werbenachrichten.

15.00 Danzig: Zwei Kindermärchen
von Lothar P. Manhold.

15.15 Reise nach Schottland
Eine Plauderei mit Schallplatten.
Manuskript: Wilhelm Ziesemer.

16.00 (aus Frankfurt)
Froher Funk für alt und jung
Es wirken mit: Carla Spletter (Sopran), Richard Sengeleitner (Tenor), Willi Lang (Baß), Schrammelquartett Keilholz, Leitung: Emil Neudeck, ein SA.-Musikzug, Kapelle Franz Hauck. Leitung: Werner W. Knöckel.

18.00 Eisnachrichten.

18.10 Sportfunk — Sportvorschau.

18.20 Froher Sonntag (Schallplatten).
1. An einem schönen Sonntag, von Amberg-Brown. — 2. Zick-Zack-Fahrt im D-Zug, von Domina. — 3. Die beiden kleinen Finken, von Kling. — 4. Die Spatzen am Dach, von Scala. — 5. Die diebische Elster, von Rossini. — 6. Einmal möcht jeder den Sonnenschein, von Willo-Hoffmann. — 7. Uns gefällt diese Welt, von Pinelli-Böhmelt.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.
18.50 (Danzig) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung.
19.00 (Königsberg) Heimatdienst.
19.00 (Danzig) Werbenachrichten.

19.05 Vespermusik
Chorsuite nach Angelus Silesius von Gerd Ochs.
Der Funkchor unter Leitung von Professor Paul Firchow.
An der Orgel: Heinz-Georg Oertel.

19.30 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich!

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Vom Ostseestrand zum Bayernland
von Günther Hoffmann,
mit Kapelle Erich Börschel, einer Schrammelkapelle u. a.
Leitung: Peter Arco.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (aus Frankfurt) **Funkbericht vom Reit- und Fahrturnier**

22.35—24.00 (aus München)
Nachtmusik
Es spielt das Münchner Tanzfunk-Orchester, Leitung: Carl Michalski. Mitwirkend: Das Balalaika-Quartett „Bajan“.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; anschl.: **Schallplatten.**

6.30: Berlin.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.

10: Stuttgart.

10.30: Fröhlicher Kindergarten

11: Sendepause.

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: Billig — und doch gut backen! Ratschläge für die Hausfrau. Frida Aisch.

11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Von gemeinsamer Arbeit. Die Gefolgschaft kommt heute Abend zusammen. Anschl. Wetter.

12: Königsberg; dazwischen

12.55: Zeitzeichen, und

13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: **Allerlei — von zwei bis drei!**

15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.

15.10: Ruf der Jugend!

15.15: Der Herr. Ein Kurzhörspiel von Hanns Krause.

15.30: Wirtschaftswochenschau.

15.45: Eigen Heim — Eigen Land.

16: Vom Ultrakurzwellensender Witzleben: **Ein fröhlicher Samstag-Nachmittag.**

18: **Volkslieder — Volkstänze** in Land und Stadt.

18.45: Sport der Woche. Vorschau und Rückblick.

19: **Guten Abend, lieber Hörer!** Dreißig Jahre Kabarett. Von den Scharfrichtern bis zu den Nachrichtern.

19.35: **Wir werben für das Fachbuch.** Ausschnitte aus der Großkundgebung zur Eröffnung der Fachbuchwerbung.

20: Kernspruch; anschließ.: Wetter u. Kurznachrichten.

20.10: **Der Deutschlandsender zu Besuch!** Zwei bunte Stunden aus Lübeck.

22: Tagesnachrichten.

22.20: Deutschland-Sportecho.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Der Deutschlandsender zu Besuch! Aus Lübeck: **Wir bitten zum Tanz!**

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: **Frühkonzert**
In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen

9.30: Mutter turnt mit dem Kind.

9.45: Eins, zwei, drei! Ein Schwimmerlebnis von Ursula Kobbe.

10: Stuttgart: Deutsche Leistung jenseits der Grenzen.

10.30: Kleinhandelspreise.

10.45: Was man von der HJ. wissen muß.

11: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Breslau: Mittagskonzert.
In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: **Buntes Allerlei.**
1. Tritsch-Tratsch-Polka, v. Joh. Strauß. 2. Am Wendelstein, mit dir allein, Ländler von Freundorfer 3. Im D-Zug, Galopp von v. Blon. 4. Vor dir liegt das Glück, Walzer v. Jäger. 5. Kulleraugen, von Jungherr. 6. Max und Moritz, von Boulanger. 7. Boccaccio, von Doelle. 8. Entwischt, von Merzdorf. 9. Nur für dich allein, von Ritter. 10. Uebermut, von Bräu (Saxophon). 11. Melodien aus „Der Graf von Luxemburg" von Lehár. 12. Grotesker Marsch (Schallplatten).

15: Börse.

15.30: **Deutsche am Dach der Welt.** Von der neuen Himalaja-Expedition.

15.50: Ruf der Jugend.

15.55: Glückwunsch für Kinderreiche.

16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung.

18: Was ist los im Sport?

18.15: **Max Reger:** Suite für Violine und Klavier a-moll, Werk 103.

18.45: Unsere Mark. Altberliner Humor, Plauderei.

19: **Enrico Caruso,** Schallplatten und Worte der Erinnerung.

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .

20.10: **Heut' laßt uns fröhlich sein!** Bunte Abendunterhaltung

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften London.

22.45: München: Nachtmusik.

24—1: **Tanzmusik.**

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: **Frühmusik** auf Schallplatt. In einer Pause: Für den Bauern.

6: Morgenlied — Morgengymnastik.

6.30: Berlin: Morgenkonzert.

8: Sendepause.

8.30: Saarbrücken: Musik.

9.30: Wetter.

9.35: Sendepause.

10: Königsberg: Musketier sein's lust'ge Brüder.

10.30: Funkkindergarten.

11: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Sendepause.

12: **Mittagskonzert.** Deutsche Musik aus 1½ Jahrhunderten. 1. Ouvertüre zu „Euryanthe", von Weber. 2. Klarinetten-Konzert in A-Dur, von Mozart. 3. Ungarische Rhapsodie Nr. 6, von Liszt. 4. Im Herbst, von Grieg. 5. Ouvert. zu „Eine Nacht in Venedig", v. Joh. Strauß. 6. Deutsche Tänze, von Schubert. 7. Romanze in F-Dur für Violine und Orchester, von Beethoven. 8. Siegfried-Idyll, von Wagner. 9. Ouvertüre zu „Christelflein", von Pfitzner.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: **Grenzland OS. — Bauer und Arbeiter am Werk.** Die DAF. im Grenzland. Ein Besuch im Haus der Deutschen Arbeit in Hindenburg OS.

15.20: **Violinmusik.** 1. Sonate mit beziffertem Baß c-moll, von Leclair. 2. Rondo brillant, von Schubert.

15.50: **Kamerad, wo bist du?**

16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung.

18: **Wer Bacchus und Gambrinus ehrt** — — Was die berühmtesten deutschen Weinfässer erzählen.

18.15: **Durchs Guckloch.** Heiter-launige Zeitbetrachtung.

19: **Die Woche klingt aus! „Gang in die Nacht."** Hörfolge von Jacob.

19.45: Tonbericht vom Tage.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: München: Großer Tanzabend.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Rundfunkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.

22.45: München: Nachtmusik.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: **Musik am Morgen.**

9.30: Sendepause.

10: Königsberg: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11: Hausfrau, hör zu.

11.15: Wirtschaft.

11.40: Landfunk: Allerlei Ratschläge für das Bauernhaus.

11.45: Sozialdienst: 1. Soziale Umschau. 2. Offene Stellen.

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: **Und die Freude soll leben!** (Schallpl.-Potpourri).

15: Volk und Wirtschaft: Allerlei Neuigkeiten.

15.15: Wir bemerken dazu . . . Mutter, warum muß dein Mädel turnen?

15.30: **Es dröhnt der Marsch der Kolonne.** Kampflieder von gestern und heute.

15.55: Ruf der Jugend.

16: **Froher Funk für alt und jung.**

18: **Blasmusik:** I. 1. Deutsches Blut. Marsch von Wollny. 2. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer von Lincke. 3. Aus deutschen Gauen, von Hellmann. 4. Marsch und Trinklied der Landsknechte aus dem 16. Jahrhundert, von Schreck. 5. Reiterschlag der Pappenheimer, von Rupprecht. II. 1. Zwei Märsche, von v. Blon: a) Unter der Friedenssonne; b) Rückkehr der Fahnenkompanie. 2. Flieg', deutsche Fahne, flieg', von Steiner. 3. a) Die schwarzen Jäger II, 140, von Partsch; b) Schützen-Defiliermarsch II, 133, von Lippe. 4. Schützenlied. 5. a) Manneswort, Marsch von Pollack; b) Einig Volk, Marsch von Friedemann. 6. Soldatenlieder-Potpourri, von Reckling. 7. Unter Waffengefährten, Marsch v. Teike.

19.30: Zeitfunk: Wochenschau.

19.45: München: Deutsche Skimeisterschaften in Rottach-Egern.

20: Nachrichten.

20.10: **„Herz über Bord",** Operette in 4 Bildern, Musik von Künneke.

22: Nachrichten.

22.15: Schneebericht.

22.20: Funkbericht vom Reit- und Fahrturnier.

22.35: Sportschau.

22.45: München: Nachtmusik.

24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf. — Morgengymnastik.

6.30: Berlin: Morgenmusik. In der Pause.

6.50: Landwirtschaftl. Veranstaltungen.

7: Nachrichten.

7.10: Berlin: Fortsetzung der Morgenmusik.

8: Allerlei Ratschläge.

8.15—10: Sendepause.

10: Königsberg: Musketier sein's lust'ge Brüder.

10.30: Unsere Glückwünsche.

10.45: **So zwischen elf und zwölf.** 1. Marsch der Flak, von Kletzki. 2. Ouvertüre zu „Donna Juanita", von Suppé. 3. Oft fängt das Glück beim Walzer an, von Stolz. 4. Melodien aus der Oper „La Traviata", von Verdi. 5. Kleine Ballettsuite, von Richartz. 6. Faun und Elfen, Idyll von Noack. 7. Unter deutschen Eichen, Marsch von Rukowski.

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: **Musik zur Werkpause.**
1. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär", von Adam. 2. Liebeslieder-Walzer, von J. Strauß. 3. Pick-Nick, Intermezzo, von Siede. 4. Melodien aus der Op. „Oberon", von Weber. 5. Finnische Fantasie, von Schröder. 6. Murcia, Bolero, von Neagro. 7. Serenade, von Künneke. 8. Triumphmarsch a. „Aida" von Verdi.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: **Musikalische Kurzweil.**

15: Wer bastelt mit? Wer will unter die Soldaten?

15.20: Ruf der Jugend.

15.30: Schiffahrt.

15.50: Eisbericht.

16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung.

18: **Die Laterne der Ann Greth.** Erzählung von Carl v. Bremen.

18.15: **Louis Spohr.** Nonett Werk 31 F-Dur.

19: **Trina, kumm mal vör de Dör!** Wi singt allerhand plattdütsche Leeder, de jü säker noch ne kennt.

19.25: **Unsere Wehrmacht:** Die Luftwaffe. In einer Aufklärungs-Fliegerschule.

19.45: Wetter.

19.50: Augen auf! Woran wir achtlos vorübergehen.

20: Abendmeldungen.

20.10: Berlin: Heut laßt uns fröhlich sein.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eis-Hockey-Weltmeisterschaften in London.

22.45—24: **Unterhaltung und Tanz.**

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied. Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Berlin.

8: Meldungen. Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Aus Bielefeld: Blasmusik. 1. Salve imperator, Marsch von Fucik. 2. Deutschlands Erwachen, Ouvertüre von Wiggers. 3. Im schönen Tal der Isar, Walzer von Löhr. 4. Ein Sonntag im Alpstein, Melodienfolge von Steinbeck. 5. Musikalische Seifenblasen, Melodienfolge von Urbach. 6. Geheimnisse der Etsch, Walzer von Carena. 7. Singende Bataillone, Marschfolge von Robrecht. 8. Kürassier-Marsch Großer Kurfürst, von Simon. 9. Regimentsgruß, Marsch v. Steinbeck. 10. Fridericus Rex, Marsch von Radeck.

9.45: Nachrichten.

10: Stuttgart.

10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.

11: Was ist los im Sport?

11.10: Sendepause.

12: Breslau.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Breslau.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Wochenendkonzert (Schallplatten).

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Bunte Melodien.

18: Der neue Funkplan. Was bringt der Reichssender Köln in der nächsten Woche?

18.05: Zur Unterhaltung.

19: Der Feber ist vergangen. Ein Vorfrühlingssingen der Rundfunkschar des BDM.

19.45: München.

20: Abendmeldungen.

20.10: Der frohe Sonnabendabend des Reichssenders mit dem „Lustigen Kleeblatt“.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender.

22.45—24: München.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauern.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Für die Frau: Billig, aber gut — der Küchenzettel der Woche.
9.45: Börse.
9.55: Wasserstand.
10: Stuttgart: Deutsche Leistungen jenseits derGrenzen.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor . . . Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauern.
12: Breslau: Mittagskonzert. Dazwischen:
13—13.05: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: Musik nach Tisch. (Schallplatten.) Aus deutschen Volksopern. I. Undine, von Lortzing. II. Martha, von Flotow.
15: Was liest das deutsche Mädel? Buchbesprechung.
15.20: Kinderstunde: Singen und erzählen mit Ilse Obrig und ihren Spielkameraden. Weltreise mit Liedern und Märchen.
15.50: Wirtschaft.
16: Frankfurt: Froher Funk für Alt und Jung.
18: Gegenwartslexikon: Mikrostrahlen, Mondpünktlichkeit, Kurzeitmessung.
18.15: Deutsche Erzeugungsschlacht. Eine Landfrauenschule im Kampf dem Verderb.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.40: Umschau am Abend.
19: Jahreskranz der Bergwelt. Kantate von Brandenburg. Musik von Rosenberger.
19.45: München: Deutsche Skimeisterschaften.
20: Nachrichten.
20.10: Abendveranstaltung. I. 1. Ouvertüre zu „Rienzi“, von Wagner. 2. Grüßt die Fahnen (Kanon). 3. Nordlandvolk und Königslied aus „Sigurd Jorsalvar“, von Grieg. 4. Greift an das eigene Herz! Packt selber zu! 5. Fanfarenmärsche: a) Olympia, von Koch Hainfels; b) Volk ans Gewehr, von Schmid. 6. Ehre deutscher Arbeit, Lied mit Orchesterbegleitung, von Becker. 7. Schmückle-Marsch, v. Opel. — II. Und jetzt ist Feierabend . . . Fröhliche Weisen mit Zither und Klampfe, Handharmonika und Schuhplattlern. — III. Und die Musik spielt: 1. Münchner Bilderbogen. 2. Jägerchor für vier Waldhörner, v. Lorenz. 3. Bube, Dame, König, As, Polka für Ziehharmonikaquartett, von Mehr. 4. Zirkus Renz, Galopp für zwei Xylophone, von Peter. 5. Humoreske für vier Saxophone, von Bumke.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften.
22.45—24: München: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.

6.30: Italienischer Sprachunterricht.

7: Berlin.

8: Morgenspruch, Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Hausfrauen aufgepaßt!

8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Stuttgart.

10.30: Sendepause.

11: Für den Bauer (mit Musik).

12: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Buntes Wochenende auf Schallplatten.

14: Nachrichten.

14.10: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.

14.20: Wir Werkleute all'. Mädel singen und erzählen.

14.45: Bunte Melodien. 1. Ouvertüre zu „Donna Diana“, von Reznicek. 2. Erinnerung, von Drdla. 3. Märchenspiele, kleiner Walzer von Heumann. 4. Zwei Stücke von Schebeck: a) Die Spieluhr; b) Puppentanz. 5. Idylle passionelle, v. Razigade. 6. Kapriziöser Walzer, von Richartz. 7. Im D-Zug, Galopp v. Blon.

15.20: Schachfunk.

15.50: Landwirtschaftsdienst.

16: Frankfurt.

18: Unterhaltungskonzert. 1. Csardas, von Michiels. 2. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 3. Zwei Lieder zur Gitarre: a) Der Tauber, von Reinhardt; b) Landsknechtsständchen, v. Clos. 4. Serenade, von Tarenghi. 5. Ode an Psyche, von Fauchey. 6. Zwei Lieder zur Gitarre: a) Im Walde blüht der Seidelbast, von Ruch; b) Es war ein braunes Maidlein, v. Ruch. 7. Andante con moto, von Schubert.

18.50: Wir unterhalten uns mit den vorjährigen Reichsberufswettkampf-Siegern.

19.20: Wie würden Sie entscheiden? „Die Erfindung.“ Ein Hörbild von Danielcik.

19.40: Griff in die Zeit.

19.45: Deutsche Skimeisterschaften in Abfahrt- und Torlauf 1937. Funkbericht vom Abfahrtslauf in Rottach-Egern.

20: Nachrichten.

20.10: Großer Tanzabend.

22: Nachrichten.

22.20: Kampf dem Fremdwort. Was ist zu tun? Plauderei von H. G. Wolf.

22.30—24: Tanzmusik zum späten Abend.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin: Frühkonzert.

7: Berlin: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Prog.)

9.30: Sendepause.

10: Stuttgart: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: Eins ums Andere! Bund und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15.30: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude“ berichtet.

16: Frankfurt: Froher Funk für Alt und Jung!

18: Deutschlandsender: Volkslieder — Volkstänze.

18.45: Wochenendkabarett. (Schallplatten.)

19.30: Griff ins Leben! Berichte und Gespräche aus unserer Zeit.

20: Nachrichten.

20.10: Frankfurt: Herz über Bord.

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: München: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik zum Wochenende.
7.15: Musik zum Wochenende
8.45: „Die grüne Franziska“. Hörspiel um einen alten Oderkahn, von Wuttig.
9.45: Unterhaltungskonzert.
10.45: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Sonate für Cello und Klavier op. 13, von Paszthory.
14.45: HJ.-Funk: 30 Tage HJ.
15.45: Militärkonzert.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: „Der Bärenhäuter“. Ein lustiges Volksspiel.
18.30: Zeitschriftenschau.
18.45: Der Schloßgärtner und der Windmüller. Singspiel von Wenzel Müller.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: HJ.-Funk: „Der Bärenhäuter“. Ein heiteres Volksspiel.
24: Der Schloßgärtner und der Windmüller. Singspiel von Wenzel Müller.
1.45: Volksmusik.
2.30: Volksmusik (Fortsetzung).
3.15: Tanzmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Sendepause.

10: Deutsche Leistung jenseits der Grenzen. Hörbericht aus dem „Ehrenmal der deutschen Leistung im Ausland“ in Stuttgart.

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Junge bildende Künstler am Werk. Hörberichte von der 1. württ. Architektentagung der Reichsjugendführung in Tübingen.

15.45: Ruf der Jugend.

16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung.

18: Tonbericht der Woche.

18.30: Hörerwünsche (Schallplatten).

19: Buntes Wochenendkonzert. Auf der Walz: Wir ziehn von Stadt zu Stadt. 1. Auf der Walz, Marschlied von Carste. 2. Ganz Paris, Walzer von Waldteufel. 3. Jahrmarkt in Funchal, von Borchert. 4. Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß. 5. Landstreichertanz in Sania Lucia, von de Micheli. 6. Am Hafen von Port Said, von Lautenschläger. 7. Klänge aus Wien, Walzer v. Döring. 8. Meine Vaterstadt Berlin, Marsch von Lincke.

19.45: München: Deutsche Skimeisterschaften in Abfahrts- und Torlauf 1937.

20: Nachrichten.

20.10: Kabarett.

21: Tanzmusik.

22: Nachrichten, Sport.

22.20: Deutschlandender: Funkbericht von den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.

22.45: München: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

24—2: Nachtmusik (Schallplatten).

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

16—16.15: Gesang.
16.15—17: Orchesterkonzert.
17—20.10: Konzertübertragung. „Franziskus“, ein Oratorium in drei Teilen für Soli, Chöre, Orgel und Orchester, v. Tinel.
21—21.30: Werke von Borodin. (Gesang und Klaviermusik.)
21.30—22.20: Literarische Sendung und Orchesterkonzert.
22.20—22.35: Gesang.
22.35—23: Leichtes Orchesterkonzert.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17.30—17.55: Schallplatten.
18—18.30: Konzert eines russischen Orchesters.
18.45—19.15: Forts. des Konzerts.
19.15—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Klaviermusik.
21—22: Funk-Kabarett.
22—23.20: Aus Gent: Konzertübertragung. 1. St.-Saëns: Konzert in h-moll für Geige und Orch. 2. Gilson: Das Meer, sinfonische Dichtung.
23.30—0.15: Schallplatten.
0.15—1: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.25—16.25: Nachmittagskonzert und Gesang.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.35: Klaviersonaten von Beethoven. 1. Sonate Nr. 3, C-Dur, Werk 2, Nr. 3. 2. Sonate Nr. 30, E-Dur, Werk 109.
20.35—21.55: Funkbühne.
22.25—23.05: Volkstümliche Musik (Orchesterkonzert).
23.05—1: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.30—13.30: Kammermusik.
13.30—14: Schallplatten.
14.20—15: Aus Hammersmith: Unterhaltungsmusik.
15—15.50: Solistenkonzert (Gesang — Baß-Bariton — und Klaviersoli).
17.55—18.15: Schallplatten.
18.15—19: Tanzmusik (Kapelle Roy Fox, ferner Solisten).
19.45—20.30: Buntes Orchesterkonzert.
20.30—21: „Heute abend — in der Stadt“ — eine Funkreportage.
21—22: „Music-Hall“ — Funk-Varieté (Solisten u. Orchester).
23—0.10: Leichtes Orchesterkonz. u. Gesang (Bariton).
0.10—0.30: Unterhaltungsmusik nach Mitternacht.
0.40—1: Forts. d. Unterhaltungsmusik.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—13.15: Orchesterkonzert u. Gesang (Baß). Anschließend: Tanzmusik.
13.15—13.45: Klaviersoli.
14—15: Kammermusik auf Schallplatten.
15—17: Buntes Orchesterkonzert.
17—18: „Schwarze Kunst“ — ein Negerprogramm.
19—20: Militärkonzert und Gesang (Tenor).
20.30—21: Triomusik.
21—22: Buntes Abendkonzert.
22—23: Eine Uebertragung nach Ansage.
23.25—0.30: Leichtes Unterhaltungskonzert.
0.40—1: Forts. des Konzerts.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.40: Leichtes Quintettkonzert.
20.30—21: Funkbühne.
21—21.30: Orgelmusik (Uebertragung).
21.30—22.45: Funkbühne.
22.45—23: Schallplatten.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.30: Kammermusik.
18.10: Harmonikamusik (Schallpl.).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Schallplatten.
17.20: Mandolinenmusik.
18.40: Tanzmusik.
19.50: Orchestermusik.
21.25—23: Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13.50: Orchesterkonzert.
14.15—15: Englische Musik auf Schallplatten.
17.15—17.30: Schallplatten.
17.30—19.30: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
20.15—20.30: Mundharmonikamusik auf Schallplatten.
21.30—23.30: Elsässischer Abend (Uebertragung).
0.15: Tanzmusik (Uebertragung).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

12.40—14.25: Schallplatten.
14.55—15.55: Unterhaltungskonzert.
16.10—16.45: Aus Werken von Fresko (Orchesterkonzert).
16.55—17.25: Forts. des Konzerts.
17.40—18.20: Schallplatten.
18.40—19.40: Orgelmusik und Gesang (Sopran).
20.55—21.30: Orchesterkonzert und Schallplatten.
21.40—22.40: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
22.45—23.40: Buntes Orchester-Konzert.
23.45—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—13.40: Mittagskonzert.
13.40—14: Schallplatten.
14—14.40: Buntes Orchesterkonzert.
15.10—15.40: Schallplatten.
16.45—16.55: Schallplatten.
16.55—17.25: Konzert eines Kammerorchesters.
17.25—17.40: Schallplatten.
17.40—18.10: Orchesterkonzert.
18.55—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
21.10—22.10: Buntes Abendkonzert.
22.10—22.40: Schallplatten.
23.35—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.40—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.55: Musikalische Sendung (Uebertragung).
20.40—21.15: Orchesterkonzert.
21.25—23.30: Klaviermusik. Danach: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304.3 m; 986 kHz. 10 kW) TRIEST (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.40—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik (Uebertragung).
20.40—21: Bunte Musik.
21—0.30: Aus einem Theater: „Fedora“, Oper in drei Akten von Giordano. Anschließend: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

14.40—16.20: Volkstüml. Nachmittagskonzert.
16.40—17.30: „Gott — Natur und Welt“ (Lettische Lieder und lettische Dichtung).
17.30—18: Orgelmusik (aus einer Kirche).
18—18.30: Romantische Musik auf Schallplatten.
19.15—19.50: Aus Kowno: Litauische Chorlieder.
19.50—21: Leichte Musik (Gesang und Orchesterkonzert).
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallplatt.).
14: Schallplatten.
15.35: Adolf-Kirchl-Stunde.
16.25: Lewinsky-Mitterwurzer zum Gedenken. (Persönliche Erinnerungen.) Heinrich Glücksmann.
16.50: Wunschkonzert (Schallpl.).
18: Theodor Lerch: Der Winter im Hochgebirge Albaniens.
18.20: Wir lernen Volkslieder.
18.45: Der kleine Hörbericht.
19.10: Die Bühnenwerke von Lehár. (Ein Zyklus.) „Der Mann mit den drei Frauen.“ Operette in drei Akten. Anschließend: Tanzmusik (Schallplatten.)
21.50: Wir sprechen über Film.
22.20—23.30: Konzert. Roussel: Konzert für Klavier und Orchester. Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester, b-moll.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Aus Lemberg: Leichtes Mittagskonzert.
15.15—16: Instrumentalsoli auf Schallplatten (Saxophon, Klarinette und Oboe).
16.15—17: Aus Krakau: Alte Opernmusik. 1. Flotow: Eine Ouvertüre. 2. Gluck: Fantasie über Themen aus „Iphigenie in Aulis“. 3. Verdi: Fantasie über Themen a. „Othello“. 4. Gluck: Fantasie über Themen aus „Orpheus“.
17—17.50: Solistenkonzert (Klavier und Cello). 1. Beethoven: Sonate für Cello in g-moll, Werk 45. 2. J. S. Bach: Präludium u Fuge in cis-moll. 3. Brahms: Erste Rhapsodie. 4. R. Strauß: An einer Quelle. 5. Hindemith: a) Capriccio; b) Scherzo.
19—19.30: Sendung für die Auslandspolen. (Ein Hörspiel.)
19.30—20.30: Orchesterkonzert und Chorgesang (Vortragsfolge nach Ansage).
21—22: Sinfonische Musik und Gesang. 1. J. S. Bach: Kantate Nr. 82 für Baß, Orchester, Oboe, Streichorchester und Klavier. 2. Wagner: Ouv. „Tristan und Isolde“. 3. Gesang. 4. Wagner: Isoldens Liebestod aus „Tristan und Isolde“. 5. Rossini: Eine Ouvertüre.
22—22.30: Heitere halbe Stunde.
22.30: Unterhaltungskonzert mit Einlagen.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

13.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Militärmusik.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.20: Cellokonzert.
20.15: Tanzabend.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
14: Unterhaltungsprogramm.
15: Orgelkonzert aus dem Stockholmer Konzerthaus. 1. Salomé: a) Gotischer Marsch, b) Gebet, c) Idylle. 2. Cover: Allegretto. 3. Wiklund: Andante sostenuto. 4. Guilmant: Scherzo aus Sonate Nr. 5, op. 80.
16: Schallplatten.
17.30: Solistenprogramm.
19.30: Alte Tanzmusik.
20.10: Kabarett.
20.55: „Arnljot“, Oper in drei Akten von Wilhelm Peterson-Berger (aus dem königlichen Theater).
22.15—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Konzert (Handharmonika).
16.30: Nach Ansage.
18: Schweizer Marken zurück aus Amerika. Vortrag.
18.20: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
18.40: Was sind Hormone? Vortrag.
19: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.40: Zithermusik.
20: Blasmusik.
20.30: „Dr Amerikaner.“ Bauernkomödie.
22: Ländliche Tanzmusik.
22.35: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
16.30—17.58: Nachmittagskonzert.
19—19.50: Aus Tonfilmen.
20.40—22: Buntes Abendkonzert.
22—23: Eine Fantasie-Revue.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Brünn.
15: Mähr.-Ostrau.
17.55—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Brünn.
19.55—20.30: Unterhaltungsmusik.
20.45—22: Preßburg.
22.20: Schallplatten.
22.35—23.30: Tanzmusik.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Mähr.-Ostrau.
17.30: Schallplatten.
17.40—18.15: Deutsche Sendung. „Aus der Dorfschule“, klassisches japanisches Drama eines Unbekannten aus dem 18. Jahrhundert.
19.15: Eine Volksunterhaltung.
19.55: Prag.
20.45: Preßburg.
22.20—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11.2 kW)

12.35: Brünn.
15—16.45: 100 Minuten Unterhaltungsmusik und Gesang.
18—18.25: Chorgesang.
18.35—18.45: Schallplatten.
19.15: Brünn.
19.55: Prag.
20.45: Preßburg.
22.20—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Brünn.
15: Mähr.-Ostrau.
19.15: Brünn.
19.55: Prag.
20.45—22: C. de Frios: Die Hochzeitsreise. Ein musikalisches Lustspiel.
22.35—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Konzert.
17.30: Gesang.
18.45: Finnische Lieder.
19.35: Ungarische Volkslieder.
21: Konzert. 1. Szirmai: Mágnás Miska. 2. Ernö Kiss Angyal: Zigeunergraf. 3. Lehár: Prinzessin. 4. Buttykay: Die silberne Möwe.
22.15: Zigeunermusik.
23.10: Jazzmusik.

SCHUSS AUS DER VERGANGENHEIT

6. Fortsetzung

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

„Wir haben Einkäufe gemacht, Herr Harms. Sie wissen doch, Angelika heiratet bald. In zwei Monaten vielleicht. Da gibt es immer viel zu besorgen."

Amselchen öffnete langsam die Lippen und sagte leise: „Ich erzählte es dir ja, daß ich verlobt bin."

Claus nickte und sah auf ihren Mund. „Gewiß. Ich habe es auch gehört."

„Wir wollen in eine Konditorei gehen. Wollen Sie uns nicht begleiten, Herr Harms?"

Frau Elisabeth fühlte nicht, wie Amselchen bei dieser Aufforderung zusammenzuckte. Sie ging schon voran. Beinahe flehend waren die Augen von Amselchen, während sie an der Seite der Mutter weiterging. Warum willst du mich quälen? — fragte ihr Blick. Du hättest nicht kommen sollen!

Aber Claus neigte den Kopf. „Gern, Frau Hegel, sehr gern. Ich habe nichts vor. Ich habe erst um 6 Uhr eine Besprechung."

„Das ist nett. Erzählen Sie uns ein wenig von der Insel", sagte Frau Elisabeth interessiert. Vielleicht konnte man von Claus Harms hören, was auf der Insel geschehen war. Das Kind sprach ja nicht darüber. „Nichts, Mutter", sagte sie nur immer — „ich wollte nicht länger bleiben."

Sie gingen durch die hohen Bogen des Rathauses.

„Ach ja", meinte Frau Elisabeth, „wie viele Jahre haben wir uns nicht gesehen! Bleiben Sie jetzt in der Stadt?"

„Ich bleibe nicht lange hier, Frau Hegel. ein paar Tage vielleicht. Ich kann es nicht sagen. Es kommt auf eine Unterredung an, die ich nachher haben werde."

„Dort ist die Konditorei. Wir wollen uns in den ersten Stock setzen. Man kann die Straße überblicken."

Als Angelika die Hand an die Drehtür legte, sah er auf ihren Ring. —

„Hier ist ein netter Platz." Frau Elisabeth deutete auf einen Tisch. Er blieb vor Amselchen stehen. „Setz dich doch zu mir!" sagte sie und nahm seine Hand. Eine Sekunde fühlte er einen sanften Druck. Dann zog sie ihre Hand zurück.

Die Frühlingssonne fiel auf die Scheiben. Die Gardinen hatten lauter grüne und rote Pünktchen. Unten lebte die Straße. Die Hupen der Autos lärmten. Der Kellner kam und brachte Kaffee und Kuchen.

Angelika legte ihre Hände vor sich auf den Tisch, und ihre rechte Hand verdeckte den Ring, den ihr Alexander Förstner gegeben hatte.

Claus sah es und lächelte. „Ich verstehe dich, Claus" — sprachen ihre Augen. „Du brauchst mir kein Wort zu sagen. Ich sitze neben meiner Mutter, und sie erzählt von Einkäufen und von der Heirat. Das alles geht mich nichts an — denn ich liebe dich. Ich möchte aufstehen — und hier vor allen Leuten meine Arme um deinen Hals legen." Claus preßte so fest seine Hand zusammen, daß er seine Nägel schmerzend spürte. Er meinte, die glücklichste Stunde seines Lebens zu erleben. „Jetzt weiß ich es, Amselchen. Ich brauche dich nicht zu fragen. Ich denke gar nicht darüber nach, was kommen wird. Ich weiß nur, ich werde handeln."

Frau Elisabeth stand auf. „Es wird Zeit, daß wir nach Hause gehen, Angelika. Sehen wir Sie noch einmal, ehe Sie abreisen, Herr Harms?" „Morgen", erwiderte er ohne Besinnen. „Morgen komme ich zu Ihnen." Nebeneinander gingen sie hinunter.

„Auf Wiedersehen, Herr Harms", sagte Frau Elisabeth und reichte Claus die Hand.

„Auf Wiedersehen, Claus." Amselchens Stimme klang spröde .

Claus hielt den Hut in der Hand. „Ich danke dir, Amselchen."

Lange sah er ihnen nach, bis sie um die Ecke bogen.

*

Angelika stieg mit ihrer Mutter die breite Treppe im Hause Fabrizius hinauf. Im ersten Stock blieb sie stehen. „Ich möchte noch schnell zu Onkel Vilmar!"

„Geh, Kind!" sagte Frau Elisabeth. Sie war etwas müde geworden.

Angelika wartete, bis die Mutter oben die Flurtür geöffnet hatte. Dann ging sie auf die Tür vor Niebühls Zimmer zu. Das Zimmer war dunkel. Das Pult, an dem seit vielen Jahren der alte Niebühl gesessen hatte, war verwaist. „Er hat ihn also doch gehn lassen. Ich wußte es." Lautlos schloß sie wieder die Tür. „Ich will zuerst mit Onkel Vilmar sprechen. Es ist ja auch so viel leichter, als mit Mutter zu reden."

Sie klopfte.

„Herein!" Fabrizius saß an seinem Schreibtisch. „Angelika? Warst du mit deiner Mutter in der Stadt? Weißt du, daß Alexander verreist ist? Sein Sekretär sagte mir, daß er heute früh nach Hamburg gefahren ist. Ich will gleich den Walowski fragen, wann er wieder zurückkommt." Fabrizius griff nach dem Telephon.

„Nein — bitte, jetzt nicht, Onkel Vilmar. Ich möchte über Alexander mit dir sprechen."

Fabrizius lehnte sich zurück. „Bitte, Angelika."

Sie fühlte eine Wand zwischen sich und dem Onkel. Es war so schwer, mit ihm offen über etwas zu reden.

„Förstner hat nun doch den alten Niebühl in Pension geschickt, Onkel Vilmar. Trotz meiner Bitten. Und du hast es zugelassen."

„Es ist das erste Mal, Angelika, daß du dich in Sachen der Firma mischst. Das ist nicht Sitte bei uns Fabrizius'."

„Nein", erwiderte sie bitter, „ich weiß. Mutter hätte so etwas auch nie getan."

„Du hast dich sehr verändert, seit du auf der Insel warst, Angelika. Auch Alexander gegenüber. Es ist nicht gut, wenn Verlobte so miteinander reden, wie ihr es gestern abend getan habt."

Ihr Gesicht, das ihm voll zugewandt war, wurde ganz blaß. „Ich habe mich entschlossen, die Verlobung mit Alexander aufzuheben, Onkel Vilmar."

Fabrizius bewegte sich nicht. Die Schatten des Abends umflossen seine Gestalt. „Das geht nicht, Angelika", sagte er nach einer langen Pause. „Das ist undenkbar! Was für Gründe willst du anführen, die diesen Entschluß rechtfertigen?"

„Ich habe mich geirrt, Onkel Vilmar. Ich glaubte, ihn zu lieben, aber ich habe erkannt, daß er mir fremd ist. Ich will keinen fremden Menschen heiraten."

Vilmar Fabrizius erhob sich. Er verschränkte die Hände auf dem Rücken und begann im Zimmer hin und her zu gehen. „Was sagt deine Mutter zu deinem Entschluß?"

„Sie weiß noch nichts davon."

„Ihr habt doch erst heute früh Einkäufe für die Hochzeit gemacht! Du bist mitgegangen. Ich muß also annehmen, daß dieser Entschluß ganz plötzlich in dir gereift ist."

„Ja — und nein. Eigentlich habe ich ihn schon auf der Rückfahrt von der Insel gefaßt. Dann kam die Sache mit Niebühls Entlassung."

„Das ist doch töricht. Die Kündigung Niebühls werde ich rückgängig machen. Alexander besteht keineswegs darauf. Du siehst, er hat nicht einmal Walowski geschickt, wie wir besprochen hatten."

Ihre Stimme wurde leidenschaftlich: „Ich kann Alexander nicht heiraten, Onkel Vilmar! Warum willst du mich in dieser Herzensangelegenheit nicht verstehen?"

„Eine Sache deines Herzens war es, als du dich mit Alexander verlobtest. Niemand hat dir zugeredet, niemand hat dich veranlaßt. Jetzt — da wir so weit sind, den Tag der Hochzeit festzusetzen, ist es auch eine geschäftliche Sache geworden. Alexander hat begonnen, seine Firma aufzulösen. Er hat seine Verbindungen schon zum Teil an unser Haus übertragen. Er kann doch seine Existenz nicht einer Mädchenlaune wegen vernichten!"

„Es ist keine Mädchenlaune. Es ist ein Muß, dem ich nicht ausweichen kann. Ich fühlte es schon lange. Aber seit heute nachmittag weiß ich es bestimmt."

Er trat zu ihr und strich ihr übers Haar. „Warum sagst du nicht alles, Angelika? Ich kenne dich doch. Geht dir die Sache mit Niebühl so nahe?"

„Ja", antwortete sie überstürzt. „Ja — nicht einmal diese Bitte hat Alexander mir erfüllt."

Wieder ging Fabrizius unruhig hin und her. „Wir haben alle unsere Verpflichtungen, Angelika. Es geht nicht an, daß das Haus

Ferntagung gleichzeitig in 33 Städten.

Der Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE.) veranstaltet am 23. Februar 1937 erstmalig eine Ferntagung seiner 33 Gaue, die durch eine von der Deutschen Reichspost als Großversuch hergestellte Fernsprech-Konferenzschaltung miteinander verbunden werden, so daß jede der 33 Versammlungen die in den übrigen gehaltenen Ansprachen mithört. Die Lichtbilder, die den in Berlin gehaltenen Hauptvortrag begleiten, werden gleichzeitig an allen 33 Orten gezeigt. Eine der großartigsten Errungenschaften der Elektrotechnik, die leitungsgebundene Uebertragung des gesprochenen Wortes auf weite Entfernung, wird dazu verwendet, die Elektrotechniker Deutschlands zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammenzuführen, ohne daß sie ihren Wohnsitz zu verlassen brauchen.

Schon einmal, im Jahre 1929, hat der Fernsprecher dazu beigetragen, eine Versammlung des VDE. zu einer Ferntagung mit drei befreundeten ausländischen Vereinen im Haag, in Wien und in Budapest auszugestalten. Während es sich damals aber nur um eine verhältnismäßig einfache Verbindung zwischen vier Orten handelte, dürfte es wohl das erste Mal in der Geschichte des Fernsprechers sein, daß 33 weit voneinander entfernte Versammlungen durch Fernsprechübertragung zusammengefaßt werden.

Fabrizius zum zweiten Male einem Skandal ausgesetzt ist. Du bist jetzt erwachsen. Du wirst dich an jene Dinge erinnern, die vor fünf Jahren geschahen. Damals stand ich im Mittelpunkt des Stadtgesprächs.“ Bitter verzog er den Mund. „Soll jetzt Angelika Hegel einen Anlaß bieten, daß man über sie spricht? Denkst du, Alexander ist ein Mann, der sich einfach beiseiteschieben läßt? Den man kurz vor der Hochzeit wegschickt? — Du darfst nie vergessen, Angelika, was du dem Namen unseres Hauses schuldig bist!“

Sie senkte den Kopf. Ueberzart und schlank stand sie in der Dämmerung des Zimmers. „Soll ich unglücklich werden, Onkel Vilmar?“

„Angelika! Sei doch vernünftig! Du hast Alexander doch geliebt! Ich weiß, daß auch seine Gefühle ehrlich sind. Er hat getan, was er konnte, um dir Freude zu machen. Kannst du mir einen triftigen Grund sagen, warum dies alles nicht sein soll?“

„Ich kann dir weiter nichts sagen, als daß ich Alexander nicht mehr liebe.“

Es war ganz dunkel geworden. Fabrizius hatte sich an die Wand gelehnt. Er sprach in das Dunkel des Zimmers hinein, als sei er ganz allein. „Liebe . . .“ Er machte eine lange Pause. „Ich habe einst sehr geliebt — und ich bin sehr enttäuscht worden. Das Mädchen, das ich zu meiner Frau machen wollte, löste sich von mir. Ich habe niemals den Grund eingesehen. Ein Wahnsinniger schoß auf sie. Ein Mensch — den ich gut kannte — den ich hochschätzte . . . Sie konnte nichts dafür. Wie kann man einen Menschen für etwas Derartiges verantwortlich machen! Ich habe es ihr gesagt. Ich habe ihr klarzumachen versucht, daß diese entsetzliche Tat nichts zwischen uns ändern sollte . . . Und doch — sie verließ mich. Ich habe es durchgemacht, was es bedeutet . . . Willst du Alexander dasselbe Leid antun? Was hat er dir getan, daß du diese Schuld auf dich nehmen willst?“

Angelika sprach so leise, daß er sie kaum verstand. „Er hat mir nichts getan, Onkel Vilmar. Ich liebe ihn nicht mehr . . . Damit ist alles gesagt. Und ich fühle — daß auch er mich nicht liebt. Was hat der alte Niebühl ihm getan, daß er ihn fortschickte? Ich habe ihn so gebeten. Wenn er mich lieben würde — dann hätte er meine Bitte erfüllt.“

Vilmar atmete auf. „Kleine Angelika, das sind alles Stimmungen der Brautzeit. Ich werde mit Niebühl reden. Morgen wird er wieder hier sein. Sprich dich mit Alexander aus. Ich weiß, er wird dich umstimmen. Bist du nicht so schnell wieder heimgekommen, weil du Sehnsucht nach ihm hattest? Ueberlege noch einmal alles. Morgen ist Alexander hier.“

Erwartungsvoll horchte er in die Stille. Aber Angelika schwieg. Nun ging sie auf die Tür zu. „Gute Nacht, Onkel Vilmar!“

„Gute Nacht, Angelika.“

Sie stieg die Treppe hinauf. „Er versteht mich nicht“, dachte sie, „niemand versteht mich hier. Warum bin ich nicht auf der Insel geblieben?“

*

Endlos ist ein Tag, wenn man ihn ohne Ziel auf den Straßen einer Stadt verbringt, die man kennt. Es half Niebühl nichts, daß er von Zeit zu Zeit eine Kneipe aufsuchte, in der er unbekannt war. Die Stunden dehnten und dehnten sich. Sollte er nicht nach Hause gehen? Nein, er konnte seiner Haushälterin nicht erzählen, er fühle sich nicht wohl, Fabrizius habe ihn beurlaubt. Dann müßte er sich ins Bett legen. Frau Schrader würde darauf dringen, und dann würden die Gedanken ihn noch mehr bestürmen — durch nichts mehr abgelenkt.

„Ich will noch eine Stunde spazieren gehen“, beschloß er, „ich habe Zeit. Ich bin ja Rentier. Ich kann tun und lassen, was ich will. Man kann mich pensionieren, aber man kann mir nicht verbieten, an alles zu denken, was jetzt in der Firma geschieht. Vierzig Jahre auf dem gleichen Drehstuhl! Zwanzig Jahre in dem gleichen Zimmer, an dem gleichen Pult. Den Drehstuhl habe ich mitgebracht, als ich Buchhalter wurde . . . Ich habe drei Generationen miterlebt. Und nun bin ich entlassen! Und das Kind ist allein. Allein mit dem Menschen, den sie alle nicht kennen. Auch Vilmar nicht! Ich hätte ja zu ihm sagen können: Herr Fabrizius, dieser Förstner hat damals den Skandal mit der Stephanus heraufbeschworen . . . Ich weiß noch mehr. Die Sängerin ist wieder in der Stadt. Sie wohnt in derselben Wohnung wie früher. Und obwohl sie keinen Schritt aus dem Hause geht, habe ich sie gesehen. Einmal stand sie am Fenster und starrte auf die Straße. Das war leichtsinnig. Ich hätte sie auch nicht erkannt, wenn ich nicht Walowski beobachtet hätte, den Mann, der mich verdrängt hat. Ach, Herr Fabrizius, ich wollte ja nur beweisen, daß er ein leichtfertiger Mensch ist. Man kann ihm nicht das Vertrauen schenken, das man auf dem Posten genießen muß, den ich inne hatte.“ Der alte Buchhalter, der mit müden Knien durch die engen Straßen lief, seufzte. „Was beginne ich nun? Wenn Amselchen diesen Förstner liebt — dann muß ich schweigen. Förstner wird die Sängerin schon wegschicken. Ganz gewiß. Ich bin alt. Ich bin Herrn Förstner nicht gewachsen.“

Nun ging er an den Hafenmauern entlang. Es wurde dämmerig. Den alten Mann fror. Die Glocken der Kirchen schlugen die sechste Stunde. Endlich! Nun konnte er heimgehen. Frau Schrader würde glauben, er sei wie immer im Kontor gewesen. „Ach, ich schäme mich“, hämmerte es in seinem Hirn. „Ja, so ist es . . . ich schäme mich! Was soll ich noch? Jeden Monatsersten meine Pension abholen? Ich habe keine Frau — ich habe kein Kind. Firma Fabrizius — das war meine Familie mein ganzes Leben lang.“

Dunkel rauschte der Fluß.

Die Hände in den Manteltaschen vergraben, den Kopf vorgeschoben, schlurrte Niebühl weiter. „Was soll ich noch? Essen — trinken — schlafen . . . Warten, bis der Tod kommt?“

Die Lichter der Schiffe flammten auf. Rote und grüne Augen. Alle sahen sie den alten Mann an.

*

Frau Schrader, die Wirtschafterin, war sehr erstaunt, daß Niebühl heute klingelte. Hatte er denn den Schlüssel vergessen? Ach — was war nur mit dem alten Mann! Sonderlich war er immer gewesen. Aber jetzt war es beinahe beängstigend, was er trieb. Blieb bis lange nach Mitternacht fort. Redete vor sich hin. Hustete, daß es einen erbarmen konnte. Sie eilte, zu öffnen. Herr Fabrizius stand vor der Tür und fragte, ob Herr Niebühl zu sprechen sei.

Frau Schrader nickte eifrig. „Bitte, treten Sie ein. Herr Niebühl ist noch nicht zu Hause. Er muß noch im Kontor sein.“

Es war dunkel in dem Flur der alten Etagenwohnung, sonst hätte Frau Schrader die Verwunderung auf Vilmar Fabrizius' Mienen bemerken können. „Im Kontor? Ist er ins Kontor gegangen?“

„Ja, natürlich. Heute früh, dreiviertel neun, wie immer.“

„Ja, gewiß, dann wird Herr Niebühl wohl gleich kommen. Ich war heute nachmittag nicht im Büro.“

Frau Schrader hatte die Tür zur guten Stube geöffnet. Sie machte Licht. „Er muß jetzt jeden Augenblick kommen. Das heißt, wenn er pünktlich aufhört. Manchmal arbeitet er ja auch länger.“

Unschlüssig stand Fabrizius vor dem altmodischen Plüschsessel. „Ich hätte ihn allerdings gern gesprochen — gut, ich werde warten.“

Frau Schrader ging hinaus. „So also ist das“, dachte Vilmar, „er hat seiner Wirtschafterin nicht erzählt, daß er pensioniert

Rätsel für die Sendepausen

Silbenrätsel.

a — ad — ak — bar — bat — bau — ca — dah — den — di — e — e — e — e — en — fel — gal — ge — ge — go — hei — i — in — ken — ker — kert — koh — kraut — kro — la — laich — lam — lan — le — le — lek — ler — li — long — low — mei — mer — mers — mo — ne — nord — nun — o — op — pen — pitz — rad — ran — ro — ruch — rük — saa — se — se — son — te — teau — ter — ti — til — tir — tor — tra — us — ven — wat — wind.

Aus diesen Silben sind 27 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, von oben gelesen, eine Betrachtung ergeben. (ch und tz = je ein Buchstabe.)

1. Zweig der Landwirtschaft. 2. Germanischer Volksstamm. 3. Wasserpflanze. 4. Oper von R. Strauß. 5. Strom in Afrika. 6. Maschinenteil. 7. Südfrucht. 8. Chef der Deutschen Reichskanzlei. 9. Amerikanischer Dichter. 10. Heizstoff. 11. Rheinweinsorte. 12. Modernes Fahrzeug. 13. Vogel. 14. Amerikanischer Erfinder. 15. Luftströmung. 16. Schwimmvogel. 17. Französischer Maler. 18 Kurort in der Schweiz. 19. Deutscher Dichter. 20. Zierpflanze. 21. König der Lüfte. 22. Gesandter des Papstes. 23. Sinn. 24. Beethoven-Sinfonie. 25. Fluß in Thüringen. 26. Großadmiral des Weltkriegs. 27. Schwindelfreier Künstler.

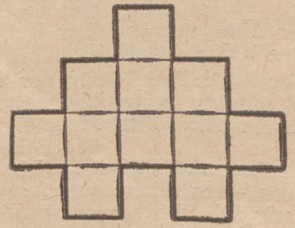
Diamantaufgabe.



A E E E H H H I I K K K N N O O R R R T T T T U

Diese Buchstaben sind in die Felder der Figur so einzutragen, daß in den waagerechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung entstehen: 1. und 7. = zwei Mitlaute. 2. Farbe. 3. Gartengerät. 4. Stadt in Griechenland. 5. Schreibzubehör. 6. Figur aus der Nibelungensage. — Die sich kreuzenden Mittellinien sind gleichlautend.

Rechensport-Aufgabe.



Die Zahlen von 1 bis 11 sind in die Figur so einzusetzen, daß die Summe jeder waagerechten und senkrechten Reihe „21“ lautet. Es gibt mehrere Lösungsarten.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 7.

Kreuzworträtsel: Waagerecht: 1. Helm, 4. Fastnacht, 7. Tau, 8. Falster, 11. Oran, 12. Amme, 13. Legende, 16. Raa, 17. Ignorant, 18. Drau. Senkrecht: 2. Etat, 3. Matrone, 4. Flammeri, 5. Aal, 6. Turandot, 8. Frau, 9. Seeland, 10. Ente, 14. Gera, 15. nun. — **Quadraträtsel:** Platin, Falter, Elster, Indien, Flotte, Enzian = 1. Senkrechte: Pfeife. — **Schneckenrätsel:** Fe — Err — Rad — Drei — Iran — Norma — Anden — Nimrod — Darius — Salmiak — Kranich — Harakiri — Jagdfalk — Känguruh — Haparanda — Ahnenfrau = Ferdinand Schichau.

ist. Das Zartgefühl des Alters, die Scham vor sich selbst! Da hat er sich heute früh davongemacht, als ginge er in sein Büro. Angelika hat ja recht — ich verstehe mich selbst nicht. Wie kurzsichtig ist man manchmal! Man erstickt in Geschäften, und das Leben sieht man nicht. Armer alter Niebühl! Von uns allen hat nur das Kind die Sache menschlich angesehen!"

Fabrizius hörte schleppende Schritte im Treppenhaus. „Ich muß ihn an der Tür empfangen, ich muß ihm gleich zu verstehen geben, daß ich ihn nicht verraten habe." Er stand auf, ging auf den Vorplatz, öffnete die Tür. „Guten Abend, mein lieber Niebühl. Da sind Sie ja! Ich war heute nicht im Büro, und ich dachte mir, Sie seien schon zu Hause... Ich wollte Sie sprechen."

Der Schein der Flurbeleuchtung fiel auf das Gesicht des alten Mitarbeiters.

Erschrocken trat Fabrizius einen Schritt zurück. Wie verfallen sah der alte Mann aus!

„Ja, ich bin noch nicht nach Hause gekommen. Ja — gewiß." Niebühl warf einen gehetzten Blick nach der kleinen Küche, in der Frau Schrader hantierte. „Sie kommen wegen meiner Pension, Herr Fabrizius? Sie hätten sich nicht zu bemühen brauchen. Wirklich nicht. Ich..." Die Hände zitterten ihm, als er den Mantel auszog. Dabei nahm er das Paket mit Butterbroten aus der Tasche und steckte es in seinen Rock. „Das Essen bringen Sie dann bitte später, Frau Schrader."

„Ich werde Sie nicht lange aufhalten, lieber Niebühl."

„Oh — ich habe Zeit, Herr Fabrizius." Niebühls Stimme klang ganz heiser. Er ließ seinen Chef in das Zimmer treten und schloß dann die Tür. Fabrizius legte ihm die Hände auf die Schultern. Heißes Mitleid sprach aus seiner Stimme: „Niebühl! Was machen Sie denn? Wo sind Sie denn den ganzen Tag herumgelaufen? Sie haben es Ihrer Wirtschafterin nicht erzählt, daß Sie ausspannen sollten?"

„Ausspannen? Nehmen Sie doch, bitte, Platz, Herr Fabrizius. Es ist zwar ein wenig kalt hier, aber ich bin abends jetzt meist nicht zu Hause, deshalb heizt Frau Schrader nicht mehr."

„Seien Sie vernünftig, Niebühl!" Fabrizius drückte ihn auf einen Sessel. „Ich habe mir alles überlegt. Es wird nichts mit Ihrer Pensionierung. Sie kommen morgen wieder ins Kontor."

Wie jemand, der aus einem schweren Traum erwacht, hob Niebühl den Kopf. „Wieder ins Kontor?"

Impulsiv griff Vilmar nach der Hand des alten Buchhalters. „Ich brauche Sie, Niebühl. Ich brauche Sie jetzt mehr als jemals. Es ist etwas geschehen... Sie wissen, mit meiner Schwester kann ich über derlei Sachen kaum reden. Ich brauche Sie, Niebühl."

„Wenn Sie mich brauchen, Herr Fabrizius..."

„Ja. Es ist da etwas Seltsames geschehen. Heute abend kam Angelika zu mir. Sie hat sich Ihre Pensionierung so zu Herzen genommen, daß sie ihre Verlobung mit Förstner lösen will, weil sie nicht verwinden kann, daß er Sie entläßt, ohne auf ihre Bitten zu hören."

Niebühl preßte die Hände zusammen. „Das Amselchen will — die Verlobung lösen?"

Etwas erregt sprang Fabrizius auf. „Ich habe es ihr sofort ausgeredet. Das ist doch einfach undenkbar. Aber damit wir einer Entfremdung gleich die Spitze abbrechen, müssen Sie morgen wiederkommen. Ich spreche morgen mit Herrn Förstner. Heute konnte ich ihn leider nicht erreichen. Er ist verreist."

„Hamburg —", flüsterte Niebühl, „Morgenzug nach Hamburg."

„Woher wissen Sie das?"

„Ich stand am Bahnhof, Herr Fabrizius. Irgendwo mußte ich doch hingehen. Am Bahnhof ist es immer interessant."

Gutmütig lächelte Fabrizius ihn an. „Alter Niebühl! Und nun packen Sie sich ins Bett. Morgen früh ins Kontor! Es bleibt alles beim alten zwischen uns."

„Einen Augenblick, Herr Fabrizius. Ich habe Sie doch wohl nicht recht verstanden. Fräulein Angelika will die Verlobung lösen, sagten Sie doch. Und was sagen Sie dazu?"

„Eine Mädchenlaune, Niebühl. Angelika liebt ihn doch."

Befremdet sah Fabrizius, wie sich kleine Schweißperlen auf Niebühls Stirn bildeten. „Hat sie das gesagt, Herr Fabrizius? Hat Fräulein Angelika gesagt, sie liebe Herrn Förstner?"

„Gesagt hat sie das Gegenteil. Aber ich glaube, Sie kennen die jungen Mädchen doch nicht, Niebühl. Auch Angelika ist kein Ausnahmemensch. In ihren Jahren behauptet man etwas, aus Trotz — aus Unsicherheit — was gar nicht den wahren Gefühlen entspricht."

„Wenn sie ihn nun aber wirklich nicht liebt?"

Die Züge Vilmars wurden abweisend. „Auch dann würde ich mich einer Entlobung widersetzen. Ich kann nicht dulden, daß ein junges Mädchen aus unserem Hause mit den Gefühlen und dem Ansehen eines Mannes spielt. Sie hat ihn geliebt, sonst hätte sie sich nicht mit ihm verlobt. Man kann doch nicht heute einen Menschen lieben — und morgen nicht. Nein, nein, Niebühl. Das sind Mädchenlaunen. Wenn Sie morgen an Ihrem Platze sitzen, wird Angelika sich selbst auslachen." Er reichte dem Buchhalter die Hand. „Wissen Sie, die Gefühle eines so jungen Mädchens sind ein unbeständiges Barometer. Bald steht es auf Sonnenschein — bald fällt es auf Sturm und Regen. Aber morgen steigt es wieder auf Beständig." Er wollte sich zur Tür wenden, aber Niebühl griff nach seinem Arm. „Ich will nur noch etwas fragen, Herr Fabrizius. Wenn nun Herr Förstner die Verlobung lösen würde?

Dann wäre doch — ich meine, das könnte doch dem Ruf Amselchens und der Firma ..."

„Aber das ist doch töricht! Warum sollte denn Herr Förstner die Verlobung lösen? Nein, das sind Hirngespinste, über die ich gar nicht reden kann. Im übrigen bitte ich Sie aber, lieber Niebühl, von dem, was zwischen uns gesprochen wurde, kein Wort zu äußern. Ich weiß, ich kann mich auf Sie verlassen."

Niebühl war ganz in sich zusammengesunken. Fabrizius beugte sich über ihn. „Was haben Sie denn? Ist Ihnen nicht gut?"

Müde nickte der alte Buchhalter mit dem Kopf. „Doch, doch. Ein bißchen abgespannt!" Er erhob sich. „Ich danke Ihnen, Herr Fabrizius. Ich komme also morgen, grüßen Sie Fräulein Angelika. Sie kann sich ganz auf mich verlassen." Er öffnete die Tür und begleitete Vilmar hinaus.

Als er in die Stube zurückkehrte, ging er ans Fenster, hob die Gardinen und sah Fabrizius nach. Es war jetzt ganz dunkel. Die Laternen hatten einen gelben Hof. Der Frühlingsnebel legte sich wieder über die Stadt wie fast jeden Tag um diese Zeit.

*

In dem gutbesetzten Thomanerbräu steuerte Teddy Overbeck seinem Stammtisch zu, an dem sich die Mitglieder des Stadttheaters abends trafen. Er hatte sich verspätet. Hoffentlich wartete Claus nicht schon auf ihn. Aber er traf nur einige Schauspieler und Sänger der Oper an. Herzlich begrüßt, setzte sich Teddy. Ob er einmal nach der Stephanus fragte? Vielleicht hatte der eine oder andere sie in einem Engagement getroffen? Aber nein, wozu? Störtebeker würde ihm schon erzählen, warum er die Nachforschungen anstellte. Das Gespräch war heiter, beschwingt und mit jenen kleinen Sticheleien durchsetzt, die Künstler so gern aufeinander loslassen. Teddy freute sich. Er würde Claus in diesen Kreis einführen. Was für Gegensätze! Störtebeker von der Insel — und diese Künstler! Aber alle waren liebenswert in ihrer Art.

Nach dem Essen rauchte Teddy eine Zigarette. Suchend sah er sich nochmals im Lokal um. Claus ließ ja recht auf sich warten! Was er nur den ganzen Tag unternommen haben mochte? Die Uhr schlug halb zehn.

Teddy bemerkte, daß die Schauspieler aufsahen, freundlich grüßten. „Ah — der gestrenge Herr Kritiker!" rief der Bassist mit dem volltönenden Organ.

Etwas erstaunt drehte sich Teddy um; es war lange her, daß Kern diese Tafelrunde besucht hatte.

Kern hatte den Hut in der Hand, er war sehr blaß. Nun legte er Teddy die Hand auf die Schulter. „Kommen Sie mit, Overbeck, Arbeit für Sie! Es ist etwas geschehen."

Unwillig stand Teddy auf. „Ich habe mich verabredet. Muß denn ausgerechnet ich . . .?"

„Ich bin hergekommen, um Sie zu holen, Overbeck!" Kern knöpfte sich den Mantel zu. Es sah aus, als hätte er es in der Eile beim Anziehen vergessen.

„Entschuldigung!" Teddy grüßte freundlich nach allen Seiten. „Wenn ein Freund nach mir fragen sollte, ich komme gleich zurück. Er möchte auf mich warten."

Kern war schon vorausgegangen. Vor der Tür erwartete er Teddy.

„Nun, Herr Kern, wohin denn?"

Eine Herzschlaglänge zögerte Kern mit der Antwort. Die Straße war menschenleer. Plötzlich legte er seine Hand auf den Arm des jungen Kollegen. „Eben kam ein Anruf. Ich weiß, es ist Ihr Ressort. Aber ich wollte Sie begleiten. Es ist so sonderbar — es ist . . ." Er schöpfte tief Atem, als könne er kaum aussprechen, was geschehen war. Dann sah er durch seine dicken Brillengläser Teddy voll ins Gesicht. „Denken Sie nur, der Kaufmann Alexander Förstner ist vor einer halben Stunde erschossen aufgefunden worden!"

Eiskaltes Grauen kroch in Overbeck hoch. „Förstner? Alexander Förstner?"

„Ja — Alexander Förstner. In dem Treppenflur des Hauses Alter Theaterweg 17."

Schachfunk

Hellings Wiederkehr.

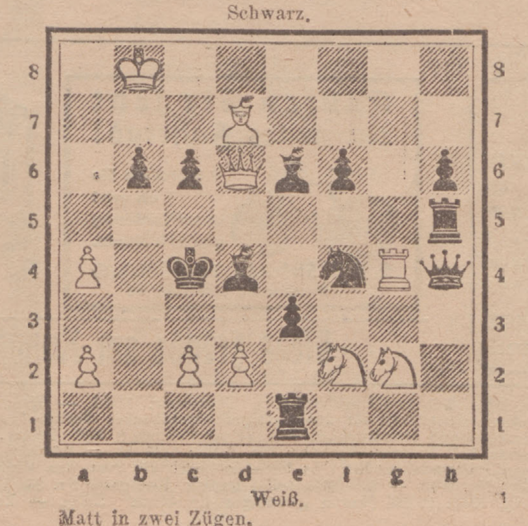
Das letzte Schachturnier in Berlin im Dezember vorigen Jahres erhielt eine besondere Note durch die Beteiligung Meister **Hellings**, der somit nach längerer Pause wieder reumütig zum praktischen Spiel zurückgekehrt ist. Sein Wiedererscheinen gestaltete sich zu einem großen Erfolg, denn er konnte in den beiden Kämpfen, an denen nur befähigte Hauptturnierspieler teilnahmen, den Sieg erringen. Als **Helling** vor ungefähr zehn Jahren in Berlin auftauchte, lenkte er durch sein verwegenes, oft tollkühnes Spiel die Aufmerksamkeit der Schachfreunde auf sich. In allen Kämpfen, die er bestritt, legte er Ehre ein, einmal gelang es ihm sogar, den Titel „**Meister von Berlin**" zu erobern. Nach seiner augenblicklichen Form zu urteilen, wird das deutsche Schach bald neue Taten von ihm zu hören bekommen.

Der Schachfunkleiter wird am Sonntag, den 21. Februar, im **Reichssender Königsberg** eine gute Kampfleistung **Hellings** aus dem letzten Turnier erläutern.

Variantenreich.

C. **Mansfield**, Bristol.

Schwarz.



Weiß.

Matt in zwei Zügen.

„Aber das ist doch das Haus . . .“

„Ganz recht, das Haus, in dem die Stephanus wohnte, das Haus, in dem sich vor Jahren der Kapellmeister Bernd erschoß.“

Die Augen Overbecks öffneten sich weit. „Von wem — um Gottes willen — von wem?“

„Man weiß es noch nicht. Die Polizei und Staatsanwalt Homann sollen schon an Ort und Stelle sein.“

Kern hielt den jungen Reporter noch einen Augenblick zurück. „Noch etwas, Overbeck: Die Sängerin Carlotta Stephanus soll sich wieder in der Wohnung aufhalten! In derselben Wohnung . . . Niemand hat etwas davon gewußt.“

Spukhaft erhellt der Schein des Blitzlichtes die Glasfenster der Haustür. Der Lokomotivführer a. D. Herm, der den Kriminalinspektor Remder in das Haus geführt hatte, zuckte zusammen. „Ein unheimliches Haus, Herr Inspektor. Ich werde ausziehen. Vor fünf Jahren da oben in der Wohnung, und heute auf der Treppe . . .“ er atmete tief. „Schrecklich so etwas, schrecklich!“

„Sie werden bald erlöst sein, Herr Herm. Der Arzt ist bereits mit der Untersuchung fertig. Schuß aus allernächster Nähe. Der Erschossene war der Kaufmann Alexander Förstner, ich habe ihn persönlich gut gekannt. Sie wohnen hier also allein mit Ihrer Frau?“

„Ja, aber meine Frau ist verreist.“

„Und im ersten Stock? Wohnt dort noch immer die Garderobiere des Stadttheaters, Frau Blei?“

„Ja, ja, die wohnt oben. Früher hatte sie immer vermietet. Aber in diesem Jahr hat es wohl nicht geklappt. Frau Blei ist jetzt wohl im Theater.“

„Und wer wohnt sonst noch hier?“

„Niemand, Herr Inspektor. Oben sind nur noch Bodenräume.“

„Die sind bereits durchsucht worden. Der Täter muß geflohen sein. Sie haben Ihrer Aussage nichts hinzuzufügen, Herr Herm?“

„Nein, gar nichts. Ich komme nach Hause, mache Licht — da sehe ich den Mann gleich daliegen. Ich habe ihn angerufen. Er antwortete nicht. Dann bin ich sofort zu Heilborn gelaufen — die Kneipe an der Ecke, Herr Inspektor, und habe die Kriminalpolizei angerufen. Dann habe ich vor der Tür gewartet, bis Sie mit den anderen Herren kamen.“

„Sehr gut, Herr Herm. Und gesehen haben Sie niemand?“

„Nein, niemand.“

„Danke, Herr Herm. Falls wir Ihre Aussage noch brauchen, werden Sie vorgeladen.“

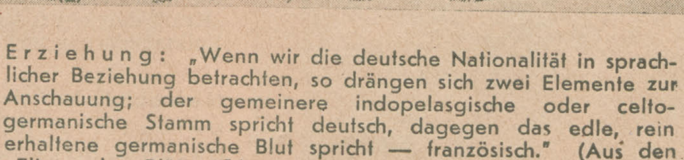
Fortsetzung folgt.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zug. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf, sämtlich in Königsberg (Pr). Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig 1,26 G = 0,60 RM (einschl. 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu für Kreuzbandporto 0.60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96. Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. = DA. IV. Vj. 1936: 16 825 (davon „Danziger Rundfunk“ 3375). = Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

Witze vor 100 Jahren

Am Dienstag (17.25 Uhr) finden wir eine Sendung „Lachen als Offenbarung — Wir stöbern in Witzblättern von 1848", von Dr. W. E. Peters.





Erziehung: „Wenn wir die deutsche Nationalität in sprachlicher Beziehung betrachten, so drängen sich zwei Elemente zur Anschauung; der gemeinere indopelasgische oder celto-germanische Stamm spricht deutsch, dagegen das edle, rein erhaltene germanische Blut spricht — französisch." (Aus den „Fliegenden Blättern".)



Nebenstehend: Vorsicht ist die Mutter der Weisheit: „Heren Se mal, Puseke — wat rennen Se denn so, wo wollen Se denn mit dem Korb hin?" — „Herrjehs! ick will noch schleunigst ein paar Scheffel Erbsen und Bohnen holen, denn Berlin muß sofort verproviantiert werden. Wie denken Sie denn darüber?" — „I nu! ick will Ihn sagen, vor't Hungern is mich nich bange — ick halte mir an's Trinken — ick saufe mir uf vier Wochen Vorrath, denn bin ick gleich in de richt'ge Lage, wenn't schief geht —" (Aus dem „Kladderadatsch".)

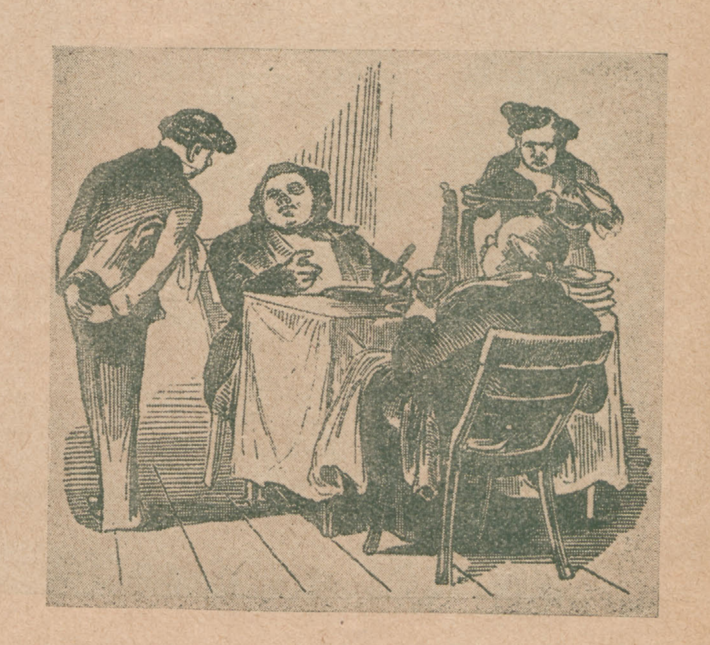
Zweierlei Arten von Menschenfiguren, Lebenssituationen und witzigen Einfällen begegnen wir auf jeder Seite alter Witzblätter. Da sind zunächst die Typen und Erlebnisse, die zu allen Zeiten der Menschheit die gleichen geblieben sind: z. B. der Schulmeister, der ängstliche Liebhaber, das kecke Mädel, die böse Schwiegermutter, der Pantoffelheld, die zänkische, herrische, sparsame Hausfrau, aber auch das putzsüchtige, flatterhafte Weibchen. Und die Lebenslagen, in die sie geraten, sind meist dieselben, in denen wir uns alle ein oder das andere Mal befunden haben. — Neben diesen zeitlosen, allgemein menschlichen Charakterzügen und ihren Auswirkungen im Leben finden wir aber in den alten Witzblättern auch solche Menschengestalten und Lebensverhältnisse, die nur der betreffenden Zeit angehören, oder die in ihr noch vorhanden waren und in unseren Tagen verschwunden sind. Es sind zum großen Teil diese zeitbedingten Erscheinungen, mit denen sich die Vortragsreihe „Lachen als Offenbarung" befassen soll. An der Hand von Witzen und Anekdoten werden verschiedene Entwicklungsstufen des deutschen Volkslebens aus dem vergangenen Jahrhundert aufgezeigt, die je 33 Jahre, also eine sogenannte Generation, auseinander liegen: die Jahre 1848, 1881 und 1914. Das Jahr 1848, mit dem die Reihe beginnt, ist für die Rolle, welche die Witzblätter in der deutschen öffentlichen Meinung gespielt haben, insofern bedeutend, als in ihm, dem „Tollen Jahr" der Revolution, das führende politische Witzblatt des deutschen Liberalismus, der „Kladderadatsch", zu erscheinen begann. Jedem geschichtlich Gebildeten ist bekannt, welche oft verhängnisvolle Rolle gerade der „Kladderadatsch" in der deutschen Politik gespielt hat. Wir beschränken uns in unseren Ausführungen aber nicht auf dieses eine Blatt, sondern stellen ihm Witzblätter von unpolitischer Art zur Seite, wie die „Münchener Fliegenden Blätter" und andere.

W. E. Peters.



Links: Naive Antwort. „Was hat Gott am sechsten Tage geschaffen?" — „Da, da, da — da — da — hat — er —" — „Nun, welches ist denn das vornehmste Geschöpf?" — „Der Herr Landrichter" — (Aus den „Fliegenden Blättern".)

Rechts: Das ist die Zeit der schweren Noth! „Sagen Sie, lieber Meier, wie soll das werden — Staatsschuldscheine 67% — wir sind ruiniert" — „Ja, wir müssen zuletzt Alle zum Teufel gehen — Jean! noch eine weiße Burgunder — bloß um den Aerger 'runterzuspülen." (Aus dem „Kladderadatsch".)





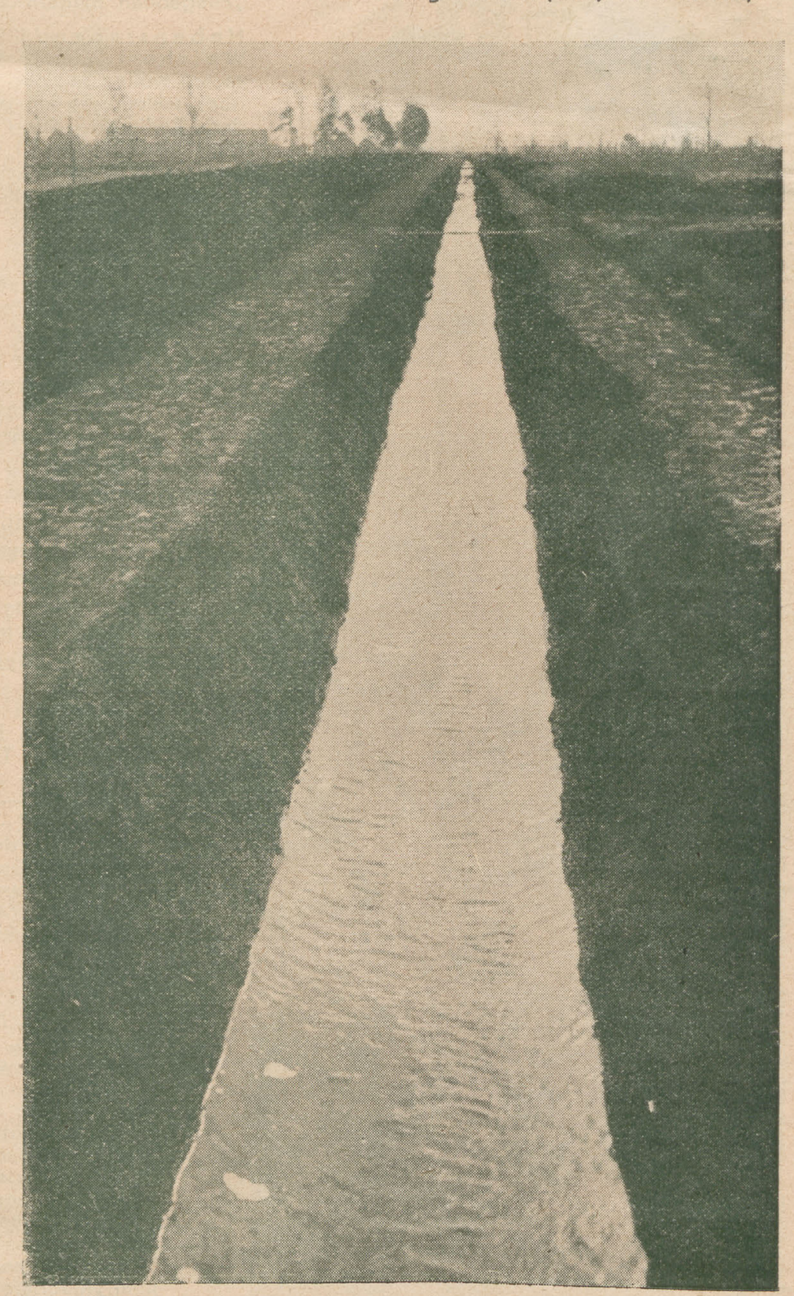
Ein Ehrenpreis von Dr. Goebbels und 1000 Mark dazu

Am Sonntag (14.30 Uhr) sprechen im Reichssender Königsberg Walter Raschdorff und Erich Zerbst über den Reichs-Photowettbewerb. Wir bringen hier einige Bilder, die dem Sinn und Zweck des Photowettbewerbs entsprechen und zu Einsendungen anregen sollen.

Wer will sich diesen ersten Preis des „Reichs-Photowettbewerbs 1937, Vier Jahre Aufbau" holen? Amateur-Lichtbildner Ostpreußens, ihr könnt diesen und auch noch andere hohe Preise gewinnen, wenn ihr — wie es im Aufruf zu dem Wettbewerb heißt — „mit offenen Augen und aufgeschlossenen Herzen für die Größe der Leistungen, die in vier Jahren Aufbauarbeit erzielt worden sind", mit eurer Kamera auf Jagd ausgeht oder wenn ihr aus euren schon vorhandenen Aufnahmen geeignete Bilder heraussucht. — Dieser Reichs-Photowettbewerb 1937 wurde unlängst vom Reichsbund Deutscher Amateurphotographen und von dem Reichsamt Deutsches Volksbildungswerk der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" unter Förderung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda für alle deutschen Amateurlichtbildner

Nebenstehend: Neue Straßen werden gebaut.
Unten links: Nieten beim Brückenbau.
Unten rechts: Hier wird Neuland gewonnen (Großes Moosbruch).





ausgeschrieben, gleichgültig, ob sie organisiert sind oder auch nicht. Der Wettbewerb soll die Amateure anregen, mehr als bisher ihre Motive im Leben und in der Arbeit des neuen Deutschland zu suchen. Es kommt weniger auf das „mühsam ausgeklügelte“, als auf das „kraftvolle, lebendige, gegenwartsnahe“ Bild an. Es kommen in Frage: Bilder aus der Tätigkeit in den NS.-Organisationen, von



Deutsche Jugend auf Wanderfahrt (Oberländischer Kanal).

Nebenstehend: Glückliche Mutter — fröhliche Kinder.

Unten: Um den alten, engen Stadtkern wachsen die weiträumigen Siedlungen der neuen Zeit (Wormditt).

Arbeit und Festgestaltung, von Monumental- und Straßenbauten, von Neulanderschließung und Siedlung, von Sport und Familienglück usw. Es soll alles, was auf politischem, auf wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet geleistet wurde, gezeigt werden. — Wir Ostpreußen werden mit Bildern unserer engeren Heimat bessere Aussichten haben, als mit gelegentlichen Aufnahmen aus dem Reich. Unsere eigene Heimat können wir sicherlich besser erfassen, als Fremde es auf der Durchreise tun können, und bei Bildern der ostpreußischen Aufbauarbeit werden wir viel weniger Mitbewerber haben, als wenn wir Bilder vom Reichssportfeld oder vom Nürnberger Parteitag zeigen. — Zum Schluß: Alle Photohandlungen Deutschlands geben die Wettbewerbsbedingungen kostenlos ab. Rf.

Aufn. Raschdorff.





Edinburgh, die Hauptstadt Schottlands (rechts das Schloß).

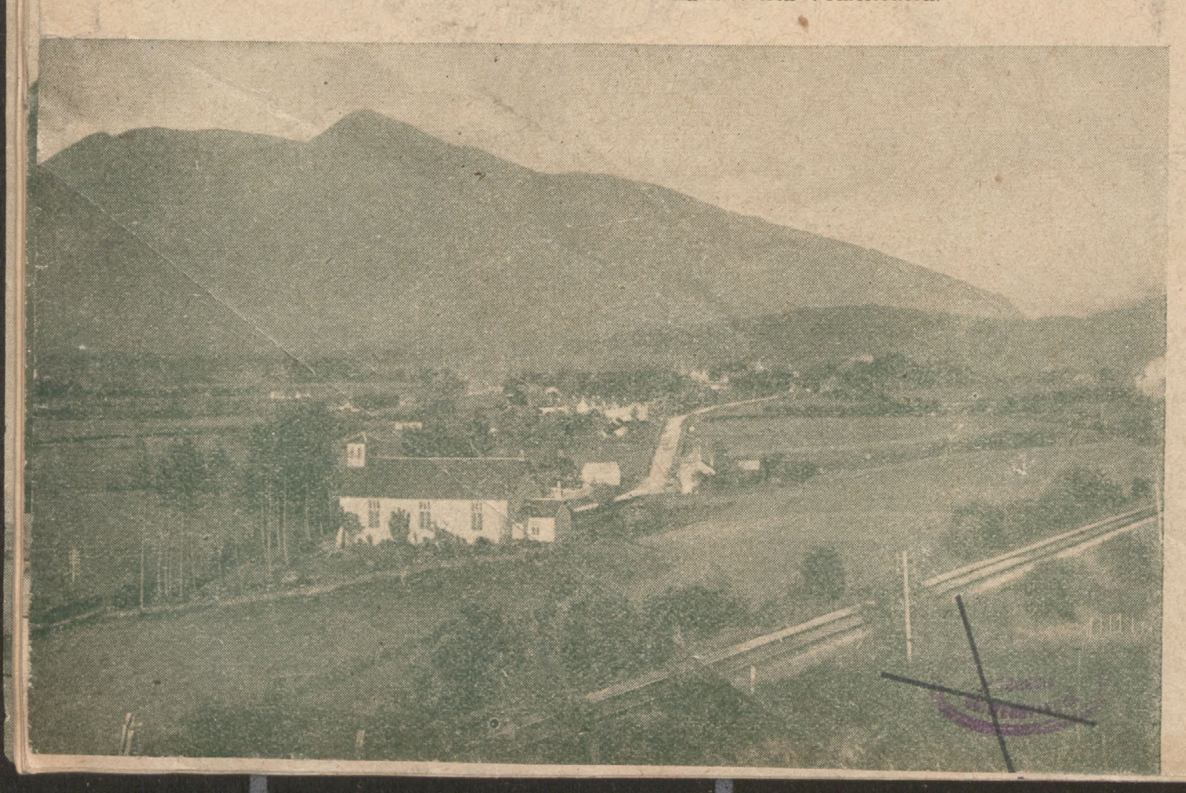
Nebenstehend: Schottische Kinder beim Volkstanz.



Bei den Schotten

„Reise nach Schottland", eine Plauderei mit Schallplatten von Wilhelm Ziesemer, hören wir am Sonnabend (15.15 Uhr).

Schottland birgt noch den Reiz der Romantik. Ihre geistige Verkörperung ist Abbotsford, die geweihte Wirkungsstätte Sir Walter Scotts und heute nationales Heiligtum im Gedenken an den großen Schriftsteller, der in seinen weltberühmten Romanen die Schönheiten der engeren Heimat pries, die heute noch wie damals in den waldverträumten Seen und dem stillen Reiz der einsamen Hochlande blühen und den Zauber der Natur gefangen halten. Wie wußte sie Robert Burns zu besingen in unvergänglichen Weisen und Melodien aus dem übersprudelnden Quell seines naturhaften Wesens, jener arme Bauernbursche aus Alloway am Doon, den das Schicksal mit der Gnade eines wahrhaft dichterischen Herzens segnete, damit er alles, was die Seele des Menschen rührt und bewegt, in die ewigen Verse seiner Liebes- und Heimatlieder bannte. — Reich spricht die Geschichte Schottlands zu uns in steinernen Zeugen seiner ruhmvollen Vergangenheit, reich und lebendig umfängt uns der Pulsschlag der Gegenwart im Handel und Wandel seines industriellen Schaffens und Strebens, und zwischen beiden als verbindendes Glied steht die Achtung und Verehrung überlieferten Brauchtums in trachtenschönen Sitten und Gebräuchen und in vielen Volksliedern.





Ein schottischer Hochlandstier.

Nebenstehend: Schottische Berglandschaft.

Aufn. Archiv Ziesemer.